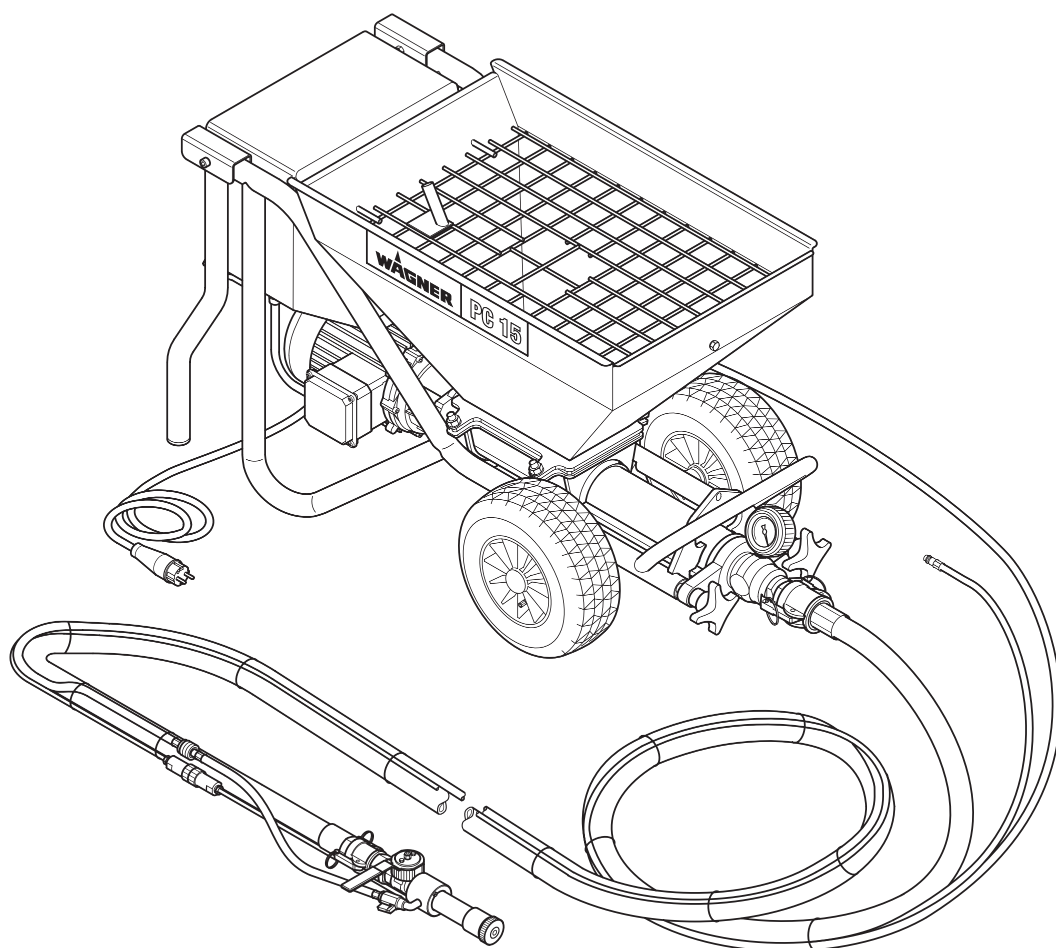


Betriebsanleitung p. 2
Operating manual p. 34
Mode d’emploi p. 64
Gebruiksaanwijzing p. 94

Plast Coat PC15



0348 850

03 / 2006

Warnung!

Mörtelspritzmaschinen entwickeln hohe Spritzdrücke.

⚠	**Achtung Verletzungsgefahr!**
1	**Nie mit den Fingern oder mit der Hand in den Spritzstrahl fassen!** **Nie die Spritzlanze auf sich oder andere Personen richten!** **Beschichtungsstoffe sind ätzend oder reizend!** **Haut und Augen schützen!**
2	**Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:** 1. Anschluß an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA. 2. Zulässige Drücke beachten. 3. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
3	**Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung der Mörtelspritzmaschine sind streng einzuhalten.** **Vor allen Arbeiten an der Mörtelspritzmaschine und bei jeder Arbeitspause folgende Punkte beachten:** 1. Aushärtezeit des Beschichtungsstoffes beachten. 2. Spritzlanze und Mörtelschlauch entlasten. 3. Mörtelspritzmaschine ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 4

2 EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DER MÖRTEL-SPRITZMASCHINE PLASTCOAT 15 5

2.1 Funktion der Mörtelspritzmaschine PlastCoat 15 5

2.2 Verarbeitbare Beschichtungsstoffe 5

3 TECHNISCHE DATEN 5

4 ERKLÄRUNGSBILD MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 15 6

4.1 Steuereinheit 7

4.1.1 Symbole am Drehrichtungsschalter 7

4.2 Antrieb 7

4.3 Behälter 7

4.3.1 Schiebedeckel 8

4.3.2 Sackmangel 8

4.3.3 Container Ansaugsystem 8

4.4 Kompressor (Zubehör) 8

4.5 Mörtelschlauch mit elektrischer Fernbedienung 8

4.6 Spritzlanze mit Automatik 9

4.7 Spritzlanze ohne Automatik 9

5 TRANSPORT 9

5.1 Krantransport 9

6 BESCHICHTUNGSSTOFF-AUSRÜSTUNGSTABELLE 10

7 INBETRIEBNAHME 12

7.1 Aufstellort 12

7.2 Kompressor (Zubehör) 12

7.3 Mörtelschlauch anschließen 12

7.4 Spritzlanze mit Automatik anschließen 12

7.5 Spritzlanze ohne Automatik anschließen 12

7.6 Verlängerungsleitung 13

7.7 Mörtelspritzmaschine vorbereiten 13

7.8 Spritzlanze mit Automatik 13

7.9 Spritzlanze ohne Automatik 13

7.10 Spritzlanze mit Automatik 13

7.11 Spritzlanze ohne Automatik 13

7.12 Spritzlanze mit Automatik 14

7.13 Spritzlanze ohne Automatik 14

7.14 Beginn des Spritzvorgangs 14

7.15 Ende des Spritzvorgangs 14

8 ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK 14

8.1 Spritztechnik 14

9 MONTAGE VON ZUBEHÖR 15

9.1 Kompressor 15

9.2 Sackmangel 15

9.3 Container Ansaugsystem 16

10 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG 16

10.1 Mörtelschlauch reinigen 17

10.2 Gerätereinigung und Pumpenmantel Austauschen 17

11 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN 18

10.3 Spritzlanze reinigen 18

12 WARTUNG 20

12.1 Elektrische Ausrüstung 20

12.2 Längerer Nichtgebrauch 20

13 ERSATZTEILLISTE PLASTCOAT 15 21

14 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK 23

15 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK 25

16 ERSATZTEILLISTEKOMPRESSOR V 400 26

17 ERSATZTEILLISTEKOMPRESSOR C 350 26

18 ERSATZTEILLISTE CONTAINER ANSAUGSYSTEM 27

19 ZUBEHÖR PLASTCOAT 15 28

Servicenetz in Deutschland 31

Prüfung der Mörtelspritzmaschine 33

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung 33

Garantieerklärung 33

CE Konformitätserklärung 33

Europa-Servicenetz 124

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die sicherheitstechnischen Anforderungen für Mörtelspritzmaschinen sind geregelt in

a) Unfallverhütungsvorschriften "Kraftbetriebene Arbeitsmittel" (VBG 5) **und**

b) Sicherheitsregeln für Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen (DIN EN 12001 pr.) **der gewerblichen Berufsgenossenschaften.**

Zum sicheren Umgang mit Mörtelspritzmaschinen sind insbesondere folgende Hinweise zu beachten:

Einsatz der Mörtelspritzmaschine

Die Mörtelspritzmaschine PlastCoat 15 ist ausschließlich zum Verarbeiten von den auf Seite 5 beschriebenen Beschichtungsstoffen bestimmt. Ein anderer Einsatz ist nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zum richtigen Einsatz gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort der Mörtelspritzmaschine griffbereit aufbewahren.
Die Mörtelspritzmaschine PlastCoat 15 darf nur mit Manometer betrieben werden. Es ist nur der vom Hersteller vorgeschriebene Mörtelschlauch einzusetzen.
Nur gekennzeichnete Mörtelschläuche mit mindestens 40 bar Betriebsdruck einsetzen.

Personenschutz

Zum Schutz der Augen, der Haut und der Atemwege: Schutzbrille, Schutzkleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutzgeräte tragen. Mörtelschlauch nicht abkuppeln, solange er unter Druck steht. Manometer beachten! Schutzbrille tragen! Spritzlanze nicht auf Personen richten!

Atemschutzmasken

Zum Schutz vor mineralischem Staub dem Verarbeiter eine Atemschutzmaske zur Verfügung stellen. Berufsgenossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) und Berufsgenossenschaftliche Vorschriften „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen" (BGV D25).

Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA.
Steckdose an der Steuereinheit nicht mit mehr als 450 Watt belasten.
Der Hauptschalter besitzt die Funktion NOT-AUS.
Verschmutzung der Steckdose für die Fernbedienung an der Steuereinheit vermeiden.
Kupplungsstecker der Fernbedienungs-Steuerleitung am Mörtelschlauch komplett immer an der Steuereinheit eingeschraubt lassen.

⚠	**Verletzungsgefahr durch die Zuführwendel.** **Nie bei laufender Mörtelspritzmaschine in den Behälter greifen.** **Nie Mörtelspritzmaschine einschalten bei entferntem Gitter im Behälter, entferntem Behälter oder ohne Container-Anschlussplatte.**

Reinigung und Wartung

Mörtelschlauch nicht unter Druck abkuppeln. Vor dem Abkuppeln Druck am Manometer beachten.
Zur Reinigung und zu Wartungsarbeiten Mörtelspritzmaschine ausschalten, Netzstecker ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.
Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht mit Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.

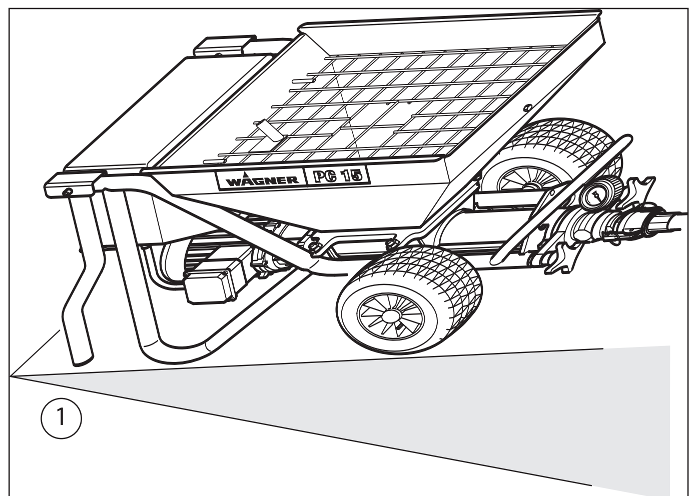
Elektrische Ausrüstung

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Mörtelspritzmaschine nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Die elektrische Ausrüstung ist regelmäßig zu prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen oder angeschmorte Leitungen, sofort beseitigen.

Aufkleber an der Mörtelspritzmaschine sauber und lesbar halten.

Aufstellung in unebenem Gelände

Das Vorderteil der Mörtelspritzmaschine muss nach oben zeigen, so daß ein Wegrutschen vermieden wird.



2 EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT DER MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 15

Die Mörtelspritzmaschine Plast Coat 15 kann mit Durchlauf-, Fall-, Zwangs- oder Tellermischern zur Verarbeitung von mineralischen Beschichtungsstoffen kombiniert werden.
In Verbindung mit dem Container Ansaugsystem (Zubehör) kann direkt vom Container abgesaugt werden.

2.1 FUNKTION DER MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 15

Zufuhr des Beschichtungsstoffes erfolgt über den Behälter. Die Zuführwendel fördert den Beschichtungsstoff zur Exzenter-Schneckenpumpe. Diese Pumpe baut den zum Transport durch den Mörtelschlauch notwendigen Druck auf. An der Spritzlanze wird die zur Zerstäubung notwendige Druckluft zugeführt.
Über die elektrische Fernbedienung ist die Mörtelspritzmaschine ein- und ausschaltbar.
Mit der stufenlos einstellbaren Fördermenge des Beschichtungsstoffs ist ein weiches, gleichmäßiges Spritzbild erzielbar.

2.2 VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE

- Wärmedämm-Verbundsysteme-Kleber (Mineralische- und Kunstharzsysteme)
- Kunstharzputze bis Korngröße 4 mm
- Silikatputze bis K 4
- Silikonharzputze bis K 4
- Mineralische Oberputze bis K 4
- Leichtputz-Systeme bis K 4
- Kratzputz bis K 4
- Dämmputze
- Sanierputze
- Porenbetonbeschichtung
- Quarzplastik
- Dachbeschichtungen
- Flammschutzbeschichtungen
- Mineralische Dichtungsschlämme
- Bitumenemulsionen
- Armierungsspachtel
- Flüssige Rauhfaser
- Zargenverguss-Mörtel
- Kunstharz-Putzgrund
- Haftgrundierung
- Füllfarben auch faserhaltig
- Elastikbeschichtung
- Akustikputz kunstharzgebunden
- Spachtelmassen kunstharzgebunden

Alle Beschichtungsstoffe müssen zur Maschinenverarbeitung geeignet sein. Siehe Produktdatenblatt des zu verarbeitenden Beschichtungsstoffs.
Verwendung anderer Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit dem Hersteller oder der WAGNERAnwendungstechnik.

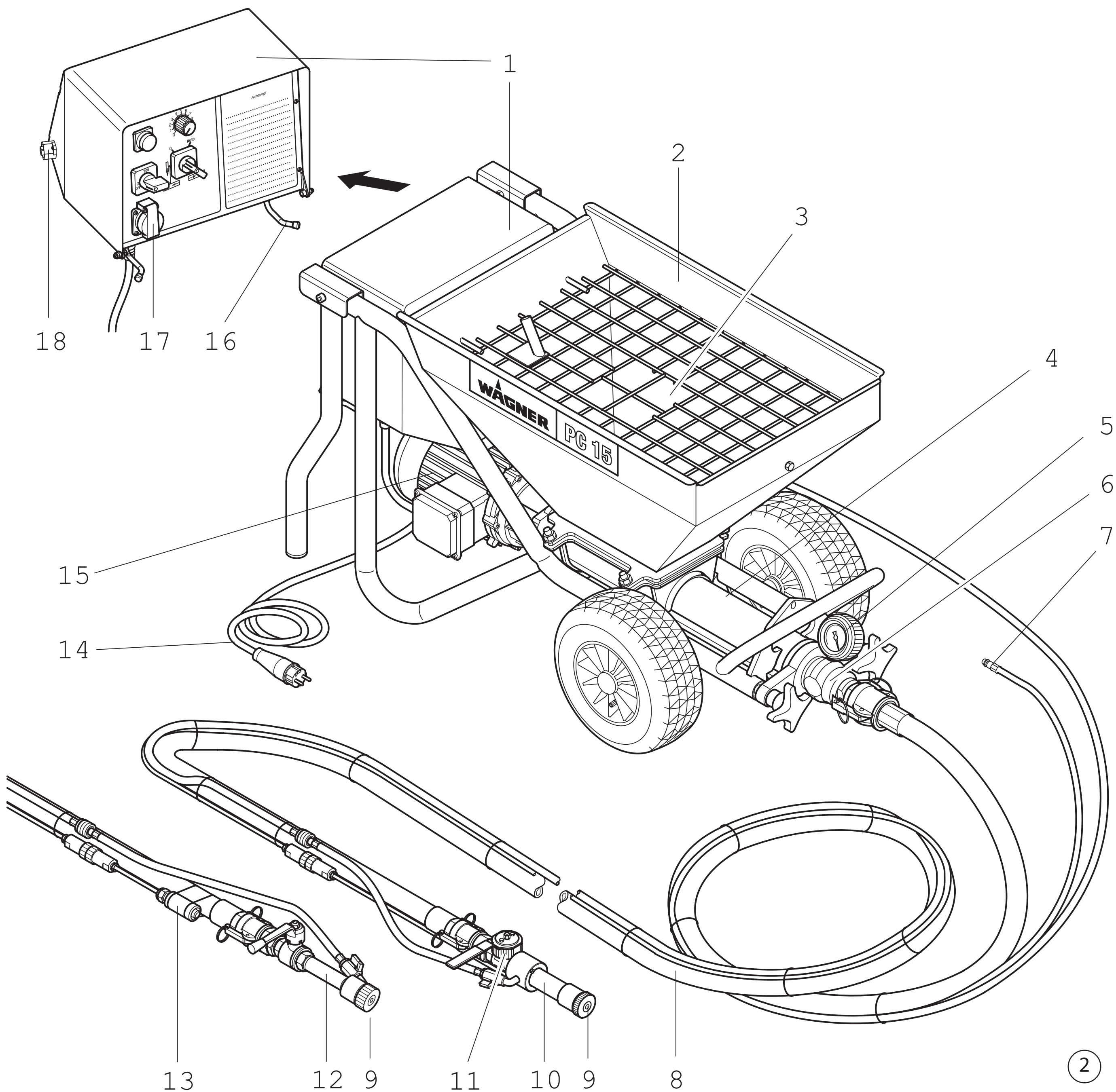
3 TECHNISCHE DATEN

	PlastCoat 15
Spannung:	230 V ~, 50 Hz
Absicherung:	16 A träge
Geräteanschlussleitung:	6 m lang, 3 x 1,5 mm²
Steckdose an der Steuereinheit max. Anschluss:	450 Watt
Motorleistung P_1:	1,5 kW
Max. Fördermenge (Wasser):	11 l / min
Max. Betriebsdruck:	40 bar
Max. Korngröße:	K4 mm
Abmessungen L x B x H:	1180 x 530 x 660 mm
Behälterinhalt:	60 l
Gewicht:	70 kg
Reifendruck max:	2 bar
Schutzart:	IP 54
Max. Schalldruckpegel:	70 dB (A)*
Zerstäuberluftanschluss:	Schnellkupplung DN 7 mm
Max. Zerstäuberluftdruck:	10 bar
Benötigte Druckluftmenge mindestens:	220 l/min
Strukturdüse:	8 mm (Standard)
Mörtelschlauch:	DN 27 mm, 10 m (Standard)

* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über schallhartem Boden.

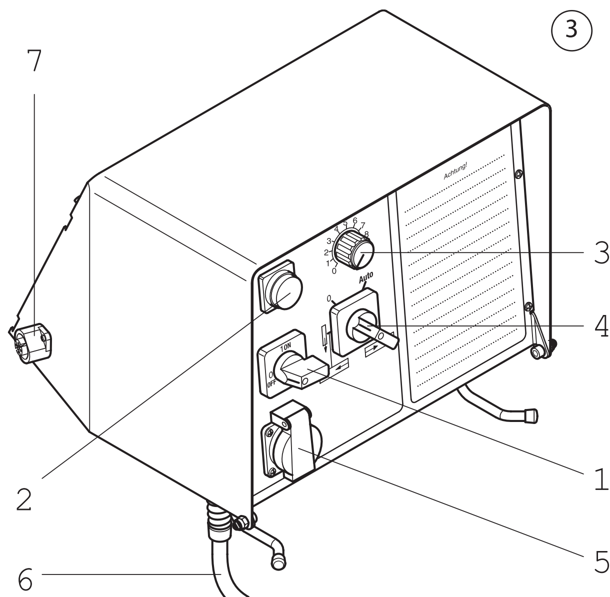
4 ERKLÄRUNGSBILD MÖRTELSPRITZMASCHINE PLASTCOAT 15

1 Steuereinheit
2 Behälter
3 Zuführwendel
4 Pumpenmantel – Pumpenschnecke
5 Manometer
6 Auslaufeinheit
7 Druckluft-Anschluss
8 Mörtelschlauch komplett
9 Strukturdüse
10 Spritzlanze mit Automatik
11 Schalthülse, Ein- und Ausschalten der Mörtelspritzmaschine über Fernbedienung
12 Spritzlanze ohne Automatik
13 Fernbedienungsschalter, Ein- und Ausschalten der Mörtelspritzmaschine über Fernbedienung
14 Geräteanschlussleitung
15 Elektromotor mit Getriebe
16 Bügel zur Aufwicklung der Geräteanschlussleitung
17 Steckdose für Rührer usw.
18 Anschluss für Fernbedienung



4.1 STEUEREINHEIT

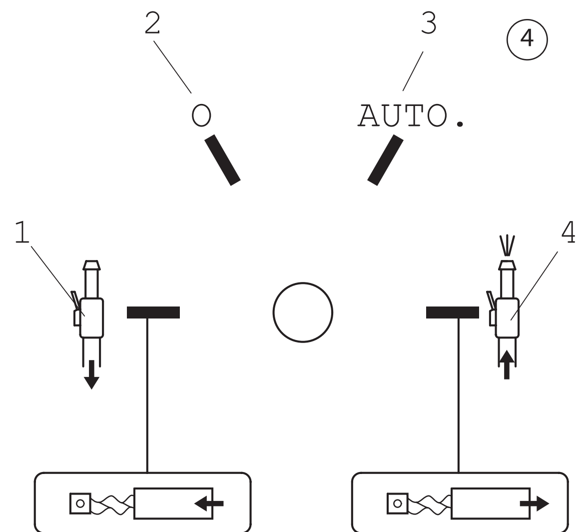
1 Hauptschalter 0–1
2 Kontrollleuchte
3 Fördermengenregler 0–10
4 Drehrichtungsschalter
5 Steckdose für Rührer usw.
6 Geräteanschlussleitung
7 Anschluss für Fernbedienung



Mit dem Hauptschalter (1, Abb. 3) ist die Mörtelspritzmaschineinschaltbar.
Die Kontrollleuchte (2) zeigt die Betriebsbereitschaft an.
Mit dem Fördermengenregler (3) ist die Fördermenge von 0–10 stufenlos einstellbar.

4.1.1 SYMBOLE AM DREHRICHTUNGSSCHALTER (Abb. 4)

1 Druckentlastung oder Pumpenmantel aufziehen, Pumpe läuft rückwärts.
2 „0" Antrieb ausgeschaltet.
3 „AUTO." Fernbedienung über die Spritzlanze.
4 Spritzen oder Pumpenmantel abziehen. Pumpe läuft vorwärts.

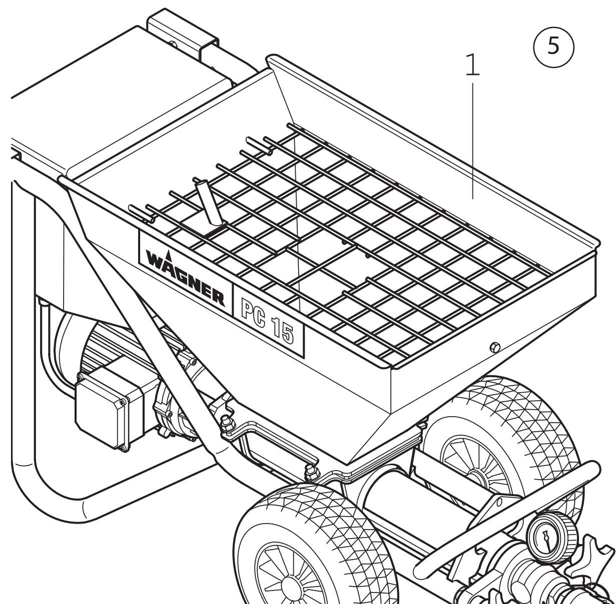


4.2 ANTRIEB

Bei Überlastung schaltet sich die Mörtelspritzmaschine ab. Hauptschalter (1, Abb. 3) und Drehrichtungsschalter (4, Abb. 3) auf „0" stellen. Mindestens 20 Sekunden warten, dann Mörtelspritzmaschine wieder einschalten.

4.3 BEHÄLTER (ABB. 5)

1 Behälter aus Edelstahl mit Gitter.
Inhalt: 60 Liter



Zubehör zum Behälter

4.3.1 SCHIEBEDECKEL

Verhindert Verschmutzung des Beschichtungsstoffs.
Verlängert die Aushärtezeit des Beschichtungsstoffs besonders bei Sonneneinstrahlung.

4.3.2 SACKMANGEL

Verarbeitung von Beschichtungsstoff in Säcken, kann auf den Schiebedeckel eine Sackmangel aufgesetzt werden.

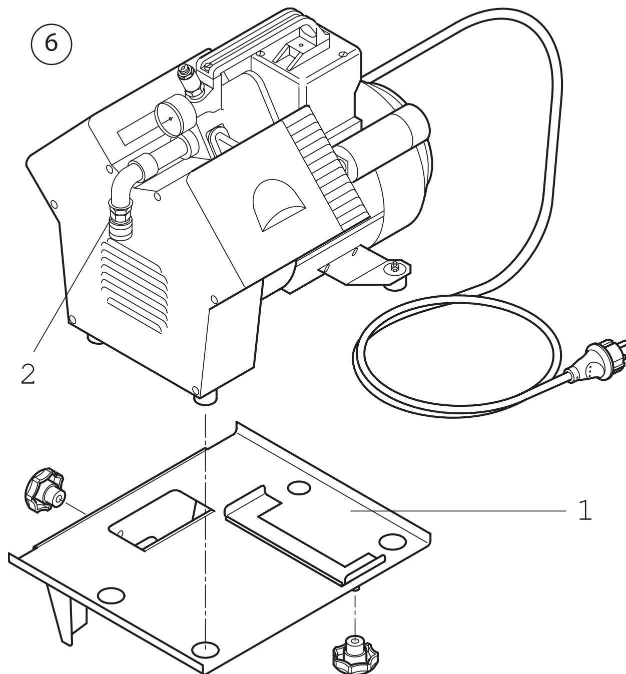
4.3.3 CONTAINER ANSAUGSYSTEM

Zum Absaugen von Beschichtungsstoff aus einem Container, kann statt des Behälters ein Container Ansaugsystem eingesetzt werden.

4.4 KOMPRESSOR (ZUBEHÖR)

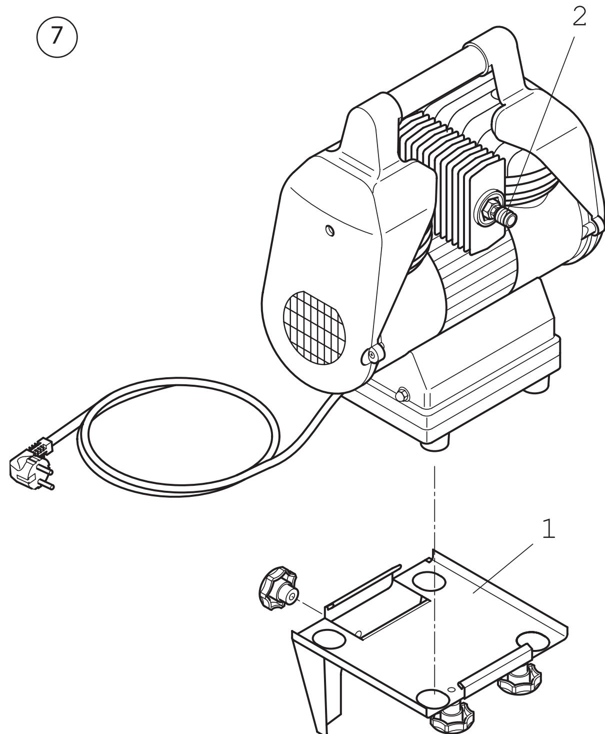
V 400 Ansaugvolumen 360 l/min (Abb. 6)
1 Kompressoraufnahme
2 Druckluftanschluss

Hinweis:
Kompressor nur nach der beigefügten Betriebsanleitung betreiben.



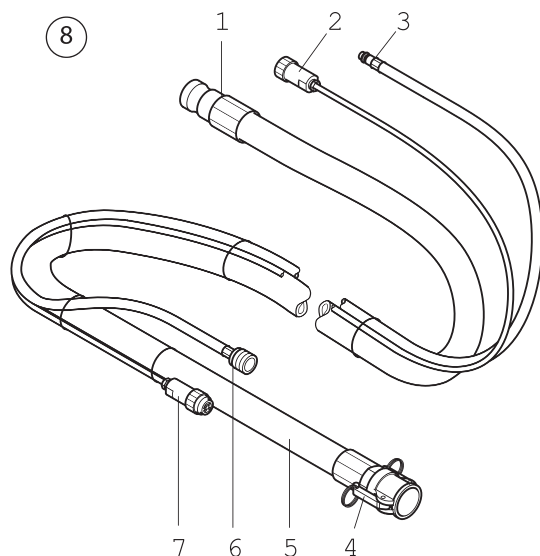
C 350 Ansaugvolumen 350 l/min (Abb. 7)
1 Kompressoraufnahme
2 Druckluftanschluss

Hinweis:
Kompressor nur nach der beigefügten Betriebsanleitung betreiben.



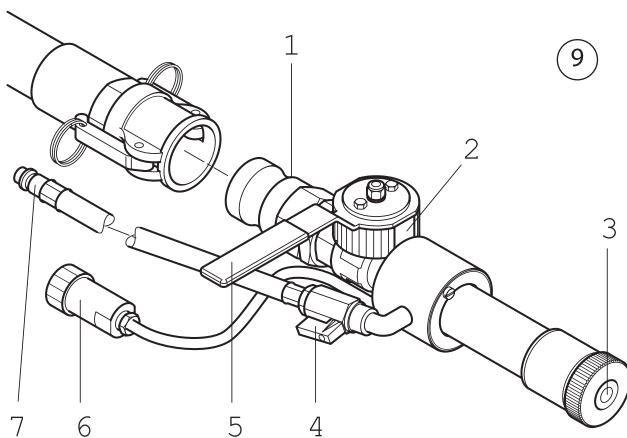
4.5 MÖRTELSCHLAUCH MIT ELEKTRISCHER FERNBEDIENUNG (ABB. 8)

1 Materialanschluss-Mörtelspritzmaschine
2 Fernbedienungsanschluss-Mörtelspritzmaschine
3 Zerstäuberluftanschluss-Druckluftversorgung
4 Materialanschluss-Spritzlanze
5 Mörtelschlauch
6 Zerstäuberluftanschluss-Spritzlanze
7 Fernbedienungsanschluss – Spritzlanze oder Fernbedienungsschalter



4.6 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK (ABB. 9)

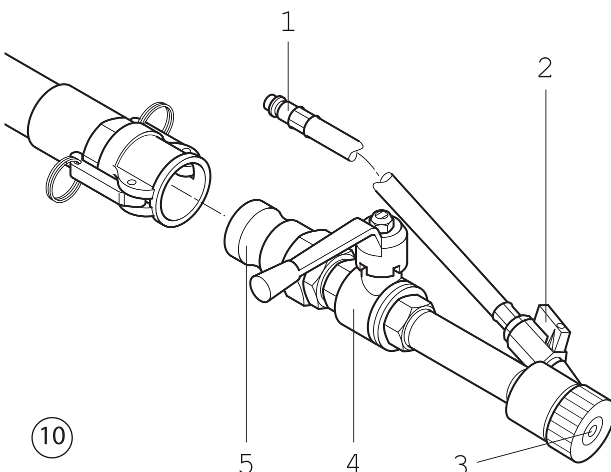
1 Materialanschluss
2 Schalthülse, Ein- und Ausschalten der Mörtelspritzmaschine über Fernbedienung
3 Strukturdüse
4 Lufthahn
5 Materialhahn
6 Fernbedienungsanschluss
7 Zerstäuberluftanschluss



In die Spritzlanze sind verschiedene Strukturdüsen einsetzbar, siehe Zubehör Seite 28, Pos. 1.
Die Düsengröße richtet sich nach der Korngröße des Beschichtungsstoffs und dem gewünschten Spritzbild.

4.7 SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK (ABB. 10)

1 Zerstäuberluftanschluss
2 Lufthahn
3 Strukturdüse
4 Materialhahn
5 Materialanschluss



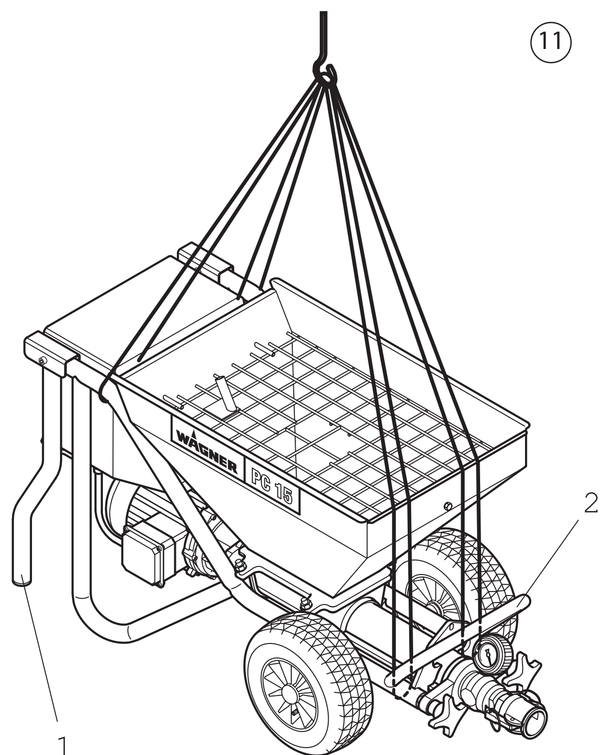
In die Spritzlanze sind verschiedene Strukturdüsen einsetzbar, siehe Zubehör Seite 28, Pos. 1.
Die Düsengröße richtet sich nach der Korngröße des Beschichtungsstoffs und dem gewünschten Spritzbild.

5 TRANSPORT

- Mörtelspritzmaschine fahren:
  An den Klappgriffen (1, Abb. 11) anfassen, anheben und fahren.
- Mörtelspritzmaschine tragen:
  An den Klappgriffen (1) und am Frontbügel (2) anfassen und anheben.

5.1 KRANTRANSPORT

Anhängepunkte für die Bänder oder Seile (keine Drahtseile) siehe Abbildung 11.



6 BESCHICHTUNGSSTOFF-AUSRÜSTUNGSTABELLE

WAGNER PlastCoat 15

Legende:
- ■ bis 30 m Förderradius
- ● erforderliches Zubehör
- ◗ empfohlenes Zubehör
- RW Rührwerk
- T25 K Durchlaufmischer
- ZM Zwangsmischer

Kunstharzgebundene Systeme

	Bestell-Nr.	Bezeichnung		KH-Streichputz/Betonkontakt	KH-Grundplastik/Quarzplastik	Rauhfaserfarbe	Poren-Beton Beschichtung	KH-Glätt- u. Strukturspachtel	Quarzhaltige Mineralfarben	KH-Roll- und Spachtelputz	KH-Armierungsspachtel
	0348 …	PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz		■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■
Mörtelschläuche	0348 912	Mörtelschlauch komplett Anschluss V 27	DN 27 – 10 m x Stück	1	1	1	1	2	2	2	2
Mörtelschläuche	0348 909	Mörtelschlauch komplett Anschluss Rundgewinde 32 x 1/8	DN 19 – 10 m x Stück	1	1	1	1	1		1	1
Mörtelschläuche	0342 255	Mörtelschlauch komplett Anschluss Rundgewinde 32 x 1/8	DN 19 – 2 m						1		
Spritzlanzen und Düsen	0348 241 0342 200	Spritzlanze mit Automatik Spritzlanze ohne Automatik		●	●	●	●	●	●	●	●
Spritzlanzen und Düsen	0348 960	Deckenspritzlanze mit Automatik		◗		◗		◗			
Spritzlanzen und Düsen	0342 912	Unterputzlanze	200 U								
Spritzlanzen und Düsen	0342 246	Auftragspistole									
Spritzlanzen und Düsen	0268 779	Strukturdüse	4		4				4		
Spritzlanzen und Düsen	0348 915	Strukturdüse	5	5	5		5	5	5		
Spritzlanzen und Düsen	0268 780	Strukturdüse	6	6	6	6	6	6	6	6	
Spritzlanzen und Düsen	0348 916	Strukturdüse	7		7	7	7	7		7	7
Spritzlanzen und Düsen	0268 781	Strukturdüse	8		8	8		8		8	8
Spritzlanzen und Düsen	0348 917	Strukturdüse	9								9
Spritzlanzen und Düsen	0268 782	Strukturdüse	10								
Spritzlanzen und Düsen	0342 327	Strukturdüse	12								
Spritzlanzen und Düsen	0268 905	Strukturdüsensatz	4 | 6 | 8 | 10								
Spritzlanzen und Düsen	0268 726	Unterputzdüsensatz	14 | 16 | 18								
Zubehör	0342 231 0348 955	Kompressor V 400, Ansaugvolumen 360 l/min, 230 V~, 50 Hz Kompressor C 350, Ansaugvolumen 350 l/min, 230 V~, 50 Hz		●	●	500 l	●	500 l	●	●	●
Zubehör	0348 963	Sackmangel (Schiebedeckel 0348 962 erforderlich)						●			
Zubehör	0348 907	Container-Ansaugsystem (zur Verarbeitung von Beschichtungsstoffen aus dem Container)				◗	◗				◗
Zubehör	0343 002	Durchlaufmischer WAGNER T 25 K		RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW

Zubehörbild, siehe Seite 29/30.

				Mineralische Putzsysteme															
KH-Rillenputz bis K 4	KH-Kratzputz bis K 4	Silikatputz bis K 4	Silikonharzputz bis K 4	WDVS-Kleber/Spachtel	Armierungs-Faserspachtel	Rillenputz bis K 4	Leicht-Strukturputz	Sanierputz	Akustikputz	Schlitzmauermörtel	Flammschutzmörtel	PCC-Fein-/Lunkerspachtel	PCC-Dicht-/Elastikschlämme	PCC-Saniermörtel bis K 2	Quarzhaltige Elastikschlämme	Flammschutzbeschichtung	Dachbeschichtung	Bitumenabdichtung	Spezialanwendungen
■	■	■	■	■	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	
1	1	1	1	2	2	3	3	2	2	2	1	2	1	2	1		3		
1	1	1	1	1	1				1		1		1		1				
				1	1				1		1	1							
●	●	●	●	●	●	●			●			●	●	●	●		●		
									◗								◗		
							●	◗											
				◗															
													4						
													5		5		5		
									6			6	6		6	eventuell Test erforderlich	6	eventuell Test erforderlich	eventuell Test erforderlich
	7	7	7						7			7	7		7		7		
8	8	8	8	8	8	8			8			8	8		8		8		
9	9	9	9	9	9	9			9			9		9					
10	10	10	10	10	10	10			10			10		10					
12	12	12	12			12			12					12					
◗	◗	◗	◗			◗			◗			◗	◗	◗			◗		
							16	16		18	18			14					
●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		500 l		
◗	◗	◗	◗													Auskunft auf Anfrage		Auskunft auf Anfrage	Auskunft auf Anfrage
RW	RW	RW	RW	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Verwendung anderer Beschichtungsstoffe nur nach Rücksprache mit der WAGNER-Anwendungstechnik.

7 INBETRIEBNAHME

7.1 AUFSTELLORT

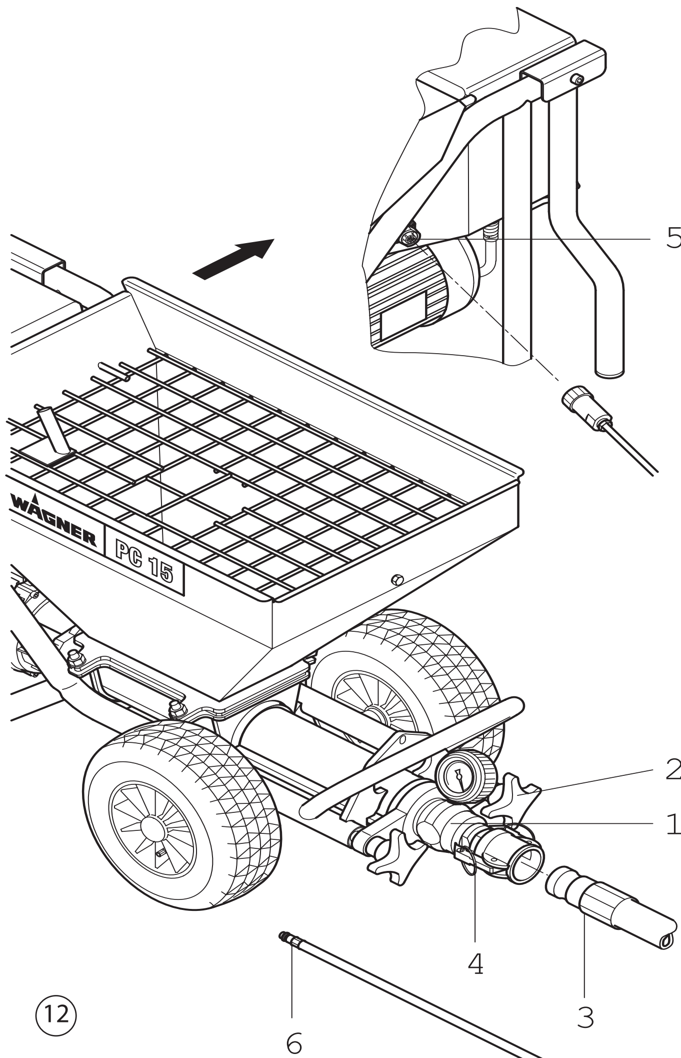
Mörtelspritzmaschine eben aufstellen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

7.2 KOMPRESSOR (ZUBEHÖR)

Kompressoraufnahme an der Mörtelspritzmaschine einhängen. Kompressor aufsetzen, festschrauben und an das Stromnetz anschließen.

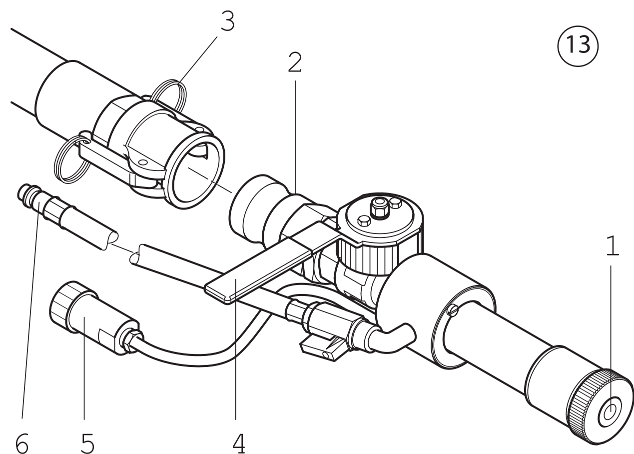
7.3 MÖRTELSCHLAUCH ANSCHLIESSEN

- Auslaufeinheit (1, Abb. 12) auf festen Sitz überprüfen. Gegebenenfalls Sterngriffe (2) von Hand nachziehen.
- Mörtelschlauch (3) anschließen und mit Spannhebeln (4) sichern.
- Fernbedienung am Anschluss (5) an der Steuereinheit anschrauben.
- Zerstäuberluftanschluss (6) am Mörtelschlauch an die Druckluft-Versorgung oder den Kompressor (Zubehör) ankuppeln.



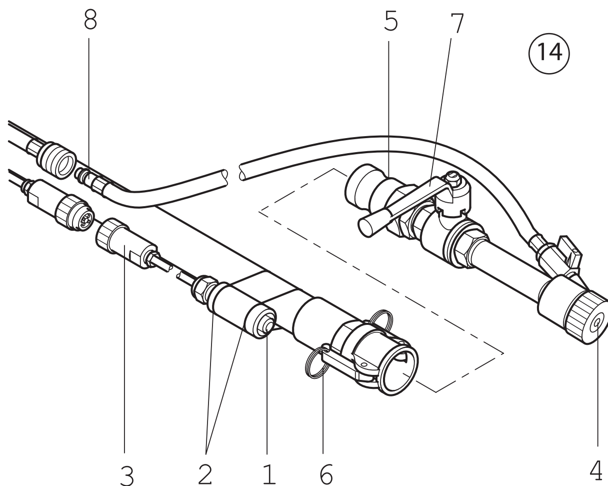
7.4 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK ANSCHLIESSEN

- Strukturdüse (1, Abb. 13) mit Konus in Richtung Spritzkopf in die Spritzlanze montieren.
  Düsengröße sollte mindestens dreifache Korngröße betragen,
  z. B. Korngröße Kunstharzputz –> 3 mm
  Düsengröße –> 10 mm
- Spritzlanze (2) anschließen und mit Spannhebeln (3) sichern.
- Materialhahn (4) schließen.
- Kupplungsstecker (5) für Fernbedienung am Steuerkabel des Mörtelschlauchs anschrauben.
- Zerstäuberluftanschluss (6) am Luftschlauch des Mörtelschlauchs ankuppeln.



7.5 SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK ANSCHLIESSEN

- Fernbedienungsschalter (1, Abb. 14) mit beiden O-Ringen (2) am Mörtelschlauch befestigen.
- Kupplungsstecker (3) für Fernbedienung am Steuerkabel des Mörtelschlauchs anschrauben.
- Strukturdüse (4) mit Konus in Richtung Spritzkopf in die Spritzlanze montieren.
  Düsengröße sollte mindestens dreifache Korngröße betragen,
  z. B. Korngröße Kunstharzputze –> 3 mm
  Düsengröße –> 10 mm
- Spritzlanze (5) anschließen und mit Spannhebeln (6) sichern.
- Materialhahn (7) schließen.
- Zerstäuberluftanschluss (8) am Luftschlauch des Mörtelschlauchs ankuppeln.



7.6 VERLÄNGERUNGSLEITUNG

	Leitungsquerschnitt min. 3 x 2,5 mm² Verlängerungsleitung ganz abrollen. Auf einwandfreie Kupplungsstücke und Stecker achten.

	Geräteanschlussleitung so auslegen, daß keine Stolpergefahr besteht. Vor Beschädigungen, z.B. durch Überfahren, schützen.

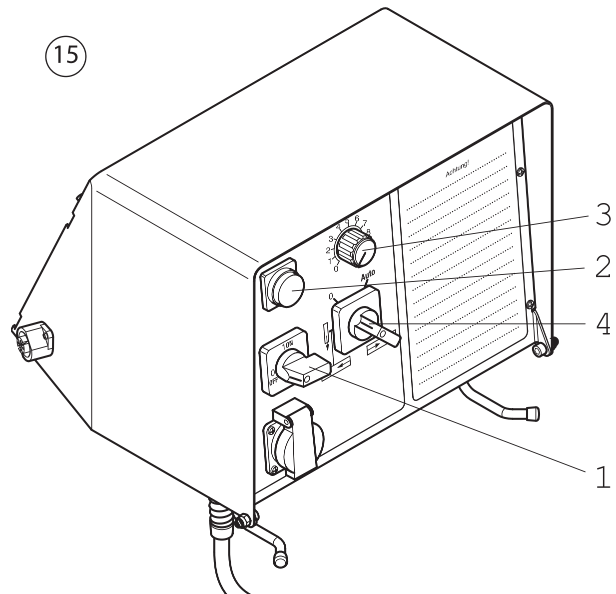
- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, daß die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild.
- Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z.B. über einen Baustromverteiler mit Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA.
- Mörtelspritzmaschine ans Stromnetz anschließen.

7.7 MÖRTELSPRITZMASCHINE VORBEREITEN

Empfohlene Gleitmittel für den Mörtelschlauch

	Wasser reicht als Gleitmittel nicht aus. Verstopfungs-Gefahr! Kunstharz Produkte –> Kunstharz Dispersion PCC-Systeme –> Zellulosekleister

- 2–3 l Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Behälter einfüllen.
- Achtung: Drehrichtungsschalter (4, Abb. 15) auf „0" stellen vor einschalten des Hauptschalters (1, Abb. 15).
- Hauptschalter (1, Abb. 15) auf „1" stellen. Kontrollleuchte (2) zeigt Betriebsbereitschaft an.
- Fördermengenregler (3) auf „5" stellen.
- Drehrichtungsschalter (4) auf „AUTO." (Fernbedienung über Spritzlanze) stellen.



- Spritzlanze über leeren Eimer halten.

7.8 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK

- Materialhahn (3, Abb. 16) an der Spritzlanze öffnen. Mörtelspritzmaschine wird eingeschaltet.

7.9 SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK

- Materialhahn (3, Abb. 17) an der Spritzlanze öffnen. Fernbedienungsschalter (1, Abb. 17) drücken. Mörtelspritzmaschine wird eingeschaltet.

7.10 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK

- Wenn Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Mörtelschlauch eingepumpt ist – Gerät ausschalten, Schalthülse (1, Abb. 16) um 90° im Uhrzeigersinn auf Anschlag drehen.
- Materialhahn (3, Abb. 16) schließen.

7.11 SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK

- Wenn Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Mörtelschlauch eingepumt ist – Gerät mit dem Fernbedienungsschalter (1, Abb. 17) ausschalten.
- Materialhahn (3, Abb. 17) schließen.
- Viskosität des Beschichtungsstoffs prüfen.
- Beschichtungsstoff in den Behälter einfüllen. Bei mineralischem Beschichtungsstoff Behälter nur halb füllen.

7.12 SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK

• Materialhahn (3, Abb. 16) öffnen.
• Beschichtungsstoff wird in den Mörtelschlauch gepumpt.

7.13 SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK

- Materialhahn (3, Abb. 17) öffnen.
- Gerät mit Fernbedienungsschalter (1, Abb. 17) einschalten.
- Beschichtungsstoff wird in den Mörtelschlauch gepumpt.
- Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister aus dem Mörtelschlauch in einen Eimer pumpen.
- Sobald nur noch Beschichtungsstoff aus der Spritzlanze austritt – Gerät über Fernbedienung ausschalten und Materialhahn an der Spritzlanze schließen.
- Spritzlanze über den Behälter halten.
- Materialhahn (3, Abb. 16 und 17) öffnen und Gerät über Fernbedienung einschalten.
- Gewünschte Fördermenge am Fördermengenregler (3, Abb. 3) einstellen.
- Gerät über Fernbedienung ausschalten und Materialhahn (3, Abb. 16 und 17) schließen.
- Mörtelschlauch mit Schlauchhalter am Gerüst befestigen (jeden Verbindungsschlauch einzeln).



Mörtelschlauch nicht knicken!
Vor Beschädigungen, z.B. Überfahren sowie vor spitzen Gegenständen und Kanten schützen.

7.14 BEGINN DES SPRITZVORGANGS

- Lufthahn (2, Abb. 16 und 17) und Materialhahn (3, Abb. 16 und 17) an der Spritzlanze öffnen.

  Spritzlanze ohne Automatik
  Gerät über Fernbedienungsschalter (1, Abb. 17) einschalten.

7.15 ENDE DES SPRITZVORGANGS

Spritzlanze mit Automatik
- Schalthülse (1, Abb. 16) um 90° im Uhrzeigersinn auf Anschlag drehen.
- 3–5 Sekunden warten.
- Materialhahn (3, Abb. 16) schließen.



Nichtbeachtung führt zu vorzeitigem Verschleiß des Materialhahns.

- Lufthahn (1, Abb. 16) schließen.

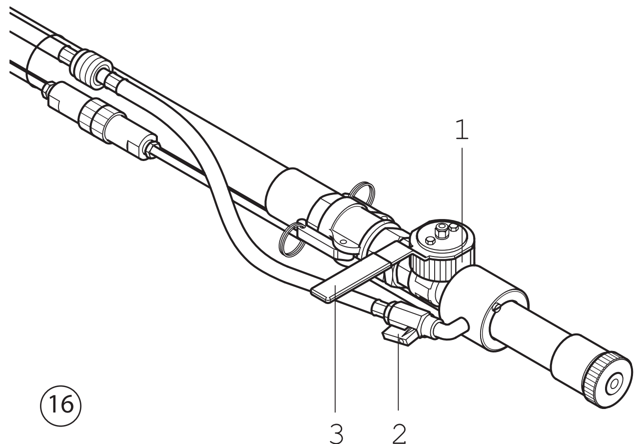
Spritzlanze ohne Automatik
- Fernbedienungsschalter (1, Abb. 17) am Mörtelschlauch drücken.
- 3–5 Sekunden warten.
- Materialhahn (3, Abb. 17) schließen.



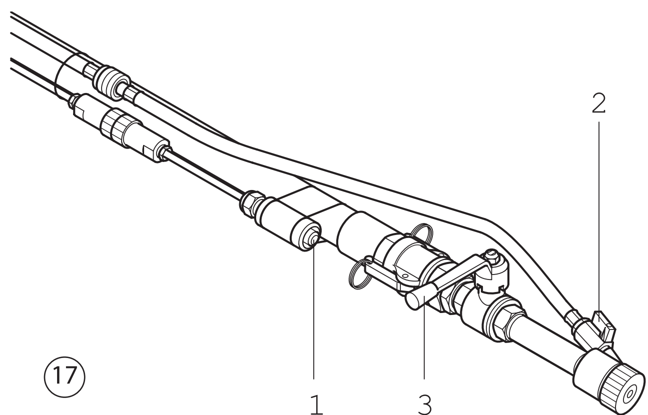
Nichtbeachtung führt zu vorzeitigem Verschleiß des Materialhahns.

- Lufthahn (2, Abb. 17) schließen.

Spritzlanze mit Automatik (Abb. 16)



Spritzlanze ohne Automatik (Abb. 17)



8 ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

8.1 SPRITZTECHNIK

Während des Spritzens die Spritzlanze in gleichmäßigem Abstand 30 – 60 cm zum Objekt führen. Bei Nichteinhaltung stellt sich ein unregelmäßiges Spritzbild ein.
Das Spritzbild ist abhängig vom Beschichtungsstoff, Viskosität, Düsengröße, Fördermenge und Zerstäuberluftmenge.
Beispiele:

Feine Struktur	––> große Zerstäuberluftmenge
Grobe Struktur	––> kleine Zerstäuberluftmenge
Größere Fördermenge	––> größere Zerstäuberluftmenge

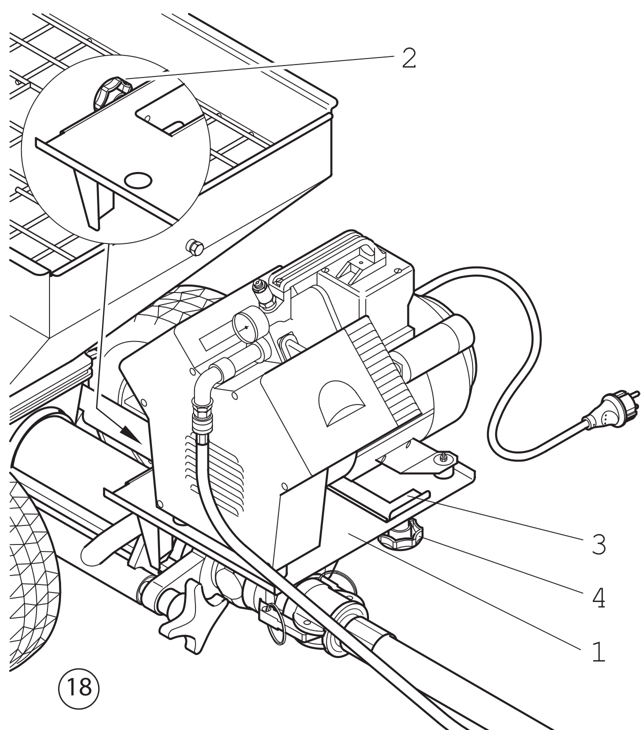
Die gewünschte Struktur auf einer Musterfläche testen.

Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahls soll nicht zu scharf sein, deshalb sollte der Abstand zwischen Spritzlanze und Objekt entsprechend gewählt werden.
Der Spitzrand soll allmählich auflockern, damit beim anschließenden Durchgang leicht überlappt werden kann.
Wird die Spritzlanze immer parallel und im Winkel von 90° zum Objekt geführt, so entsteht am wenigsten Spritznebel.
Hinweis:
Scharfkantige Körner und Pigmente führen zu hohem Verschleiß von Pumpe, Mörtelschlauch, Materialhahn und Düse.

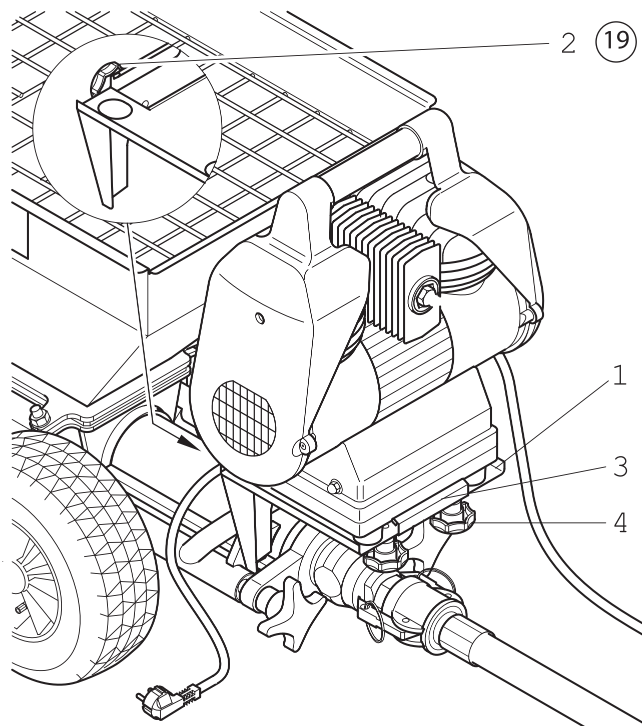
9 MONTAGE VON ZUBEHÖR

9.1 KOMPRESSOR

V 400 Ansaugvolumen 360 l/min
- Kompressoraufnahme (1, Abb. 18) einhängen und mit Sterngriff (2) festschrauben.
- Kompressor aufsetzen. Halteblech (3) über die Kompressorfüße schieben.
- Mit den Sterngriffen (4) den Kompressor festschrauben.



C 350 Ansaugvolumen 350 l/min
- Kompressoraufnahme (1, Abb. 19) einhängen und mit Sterngriff (2) festschrauben.
- Kompressor aufsetzen, Halteblech (3) anlegen.
- Mit den Sterngriffen (4) den Kompressor festschrauben.



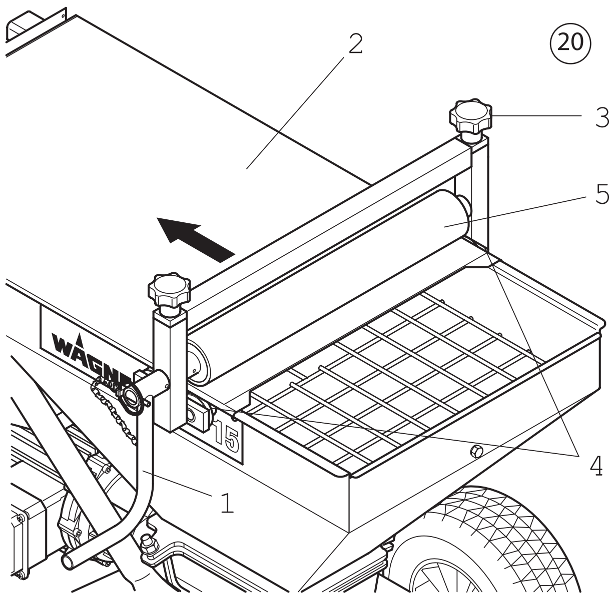
9.2 SACKMANGEL

Sicherheitshinweis

	**Quetschgefahr!** **Nicht mit den Händen unter die Walze fassen.**

Technische Daten
Walzenlänge: 465 mm
Walzendurchmesser: 66 mm
Gewicht: 6,7 kg

Inbetriebnahme der Sackmangel
- Kurbel (1, Abb. 20) aufstecken und mit Klappstecker sichern.
- Sackmangel zusammen mit Schiebedeckel (2, Zubehör) einsetzen.
- Sterngriffschrauben (3) etwa 2 cm herausdrehen.
- Sackmangel mit Kurbel (1) nach rechts von vorn auf den Schiebedeckel auffahren. Führungsrollen (4) über die Anschlagbolzen an der Schiebedeckel-Unterseite bewegen.
- Anpressdruck der Walze (5) einstellen. Sterngriffschrauben (3) bis auf Anschlag nach rechts drehen.
- Kurbel drehen und Sackmangel ganz nach hinten fahren.



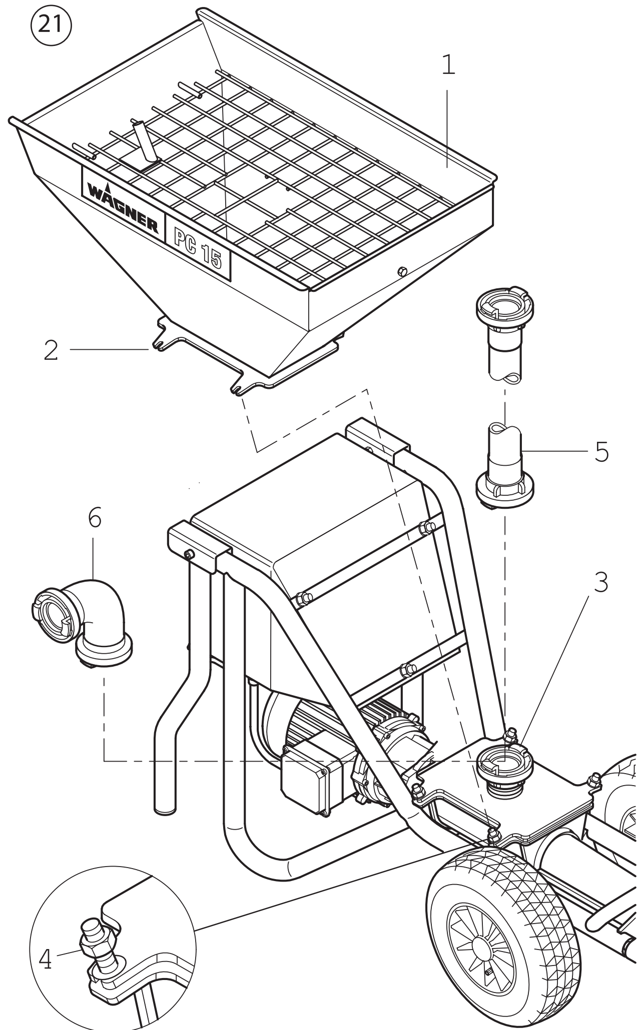
Verarbeiten von Beschichtungsstoffen in Säcken

- Schiebedeckel etwa 15 cm zurückziehen.
- Sack so auf den Schiebedeckel legen, dass die Oberseite in Richtung vorderes Schiebedeckelende zeigt.
- Sack aufschneiden.
- Beschichtungsstoff in den Behälter fließen lassen.
- Sackmangel durch Drehen der Kurbel nach vorn über den Sack fahren, bis die Führungsrollen an den Anschlagbolzen anstehen.
- Auspressvorgang erleichtern – Sackmangel mit der linken Hand am Gestell der Sackmangel führen.
- Restlichen Beschichtungsstoff mit Spachtel aus der Sacköffnung abstreifen.

9.3 CONTAINER ANSAUGSYSTEM

- Gerät mit Hauptschalter ausschalten
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.
- Am Behälter (1, Abb. 21) die Sechskantmuttern (2) abschrauben, Scheiben entfernen.
- Behälter abnehmen.
- Containeranschluss (3) auf das Behälterunterteil aufsetzen. Scheiben auflegen und mit den Sechskantmuttern (4) festschrauben.
- Ansaugschlauch (5) am Containeranschluss (3) anschließen oder Anschlussbogen (6) an Containeranschluss (3) montieren und dort den Ansaugschlauch (5) anschließen.
- Ansaugschlauch mit Wasser füllen und an den Container anschließen.
- Mörtelspritzmaschine einschalten.

Hinweis:
Alle Anschlüsse müssen luftdicht schließen, damit sich ein Vakuum aufbauen kann.
Auftragen von etwas Maschinenfett auf die Gummidichtungen der Anschlüsse erleichtert das Auf- und Zudrehen.



10 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG



Motor und Steuereinheit der Mörtelspritzmaschine nicht mit Wasserstrahl, Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser.

10.1 MÖRTELSCHLAUCH REINIGEN

- Behälter leer pumpen.
  Bei Betrieb mit dem Container Ansaugsystem, Ansaugschlauch vom Container trennen.
  Wichtig: Mörtelspritzmaschine nicht trocken laufen lassen.
- Strukturdüse aus der Spritzlanze entfernen und reinigen.

⚠	**Mörtelschlauch muß drucklos sein. Eventuell Drehrichtungsschalter kurz auf (rückwärts) stellen. Manometer beachten ––> 0 bar. Schutzbrille tragen.**

- Mörtelschlauch von der Auslaufeinheit abkuppeln.
- Reinigungskugel in Mörtelschlauch einstecken
- Wasser in den Behälter mit Wasser eintauchen. Mörtelspritzmaschine einschalten.
- Nach wenigen Sekunden tritt die Reinigungskugel aus der Spritzlanze aus.
- Je nach verarbeitetem Beschichtungsstoff, Reinigungsvorgang 3 – 4 mal wiederholen.

Weitere Reinigungsmöglichkeit besteht mit dem Reinigungsadapter (Zubehör).
Dieser Reinigungsadapter ist an einen Wasserschlauch oder Wasserhahn mit der Klauenkupplung anschließbar.
Reinigungskugel in den Mörtelschlauch einstecken Mörtelschlauch an den Reinigungsadapter ankuppeln und mit Wasser durchspülen.

10.2 GERÄTEREINIGUNG UND PUMPENMANTEL AUSTAUSCHEN

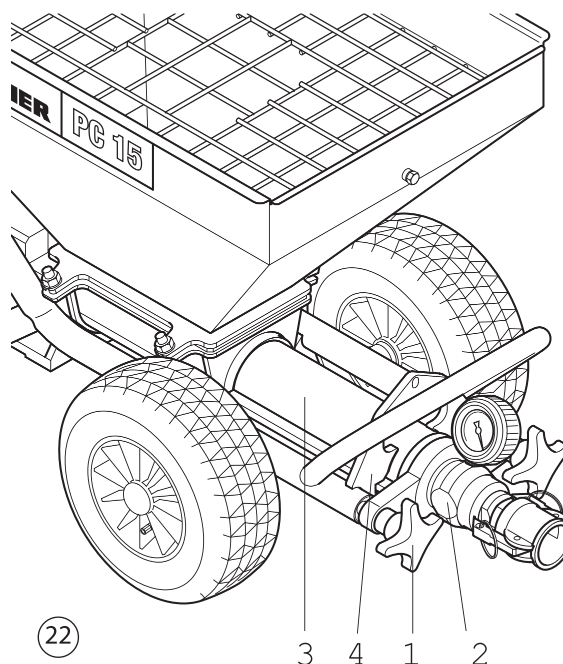
Demontage
- Pumpe schmieren.
- Drehrichtungsschalter auf (rückwärts) stellen. GrafikPumpengleitmittel oder etwas Geschirrspülmittel in die Auslaufeinheit (2, Abb. 22) sprühen oder etwas Geschirrspülmittel in den Behälter geben und durch die Pumpe fördern.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Sterngriffe (1, Abb. 22) abschrauben.
- Auslaufeinheit (2) nach vorne abnehmen.
- Fördermengenregler auf „3“ stellen.
- Drehrichtungsschalter auf (vorwärts) stellen.

⚠	**Quetschgefahr**

- Pumpenmantel (3) schiebt sich von der Pumpenschnecke.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Behälter und Behälterunterteil mit Wasserstrahl reinigen.

⚠	**Bei Betrieb mit dem Container Ansaugsystem, Gerät mit Hauptschalter ausschalten, Netzstecker aus der Steckdose ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinstecken sichern.**

- Containeranschluss vom Behälterunterteil abschrauben und abnehmen.
- Behälterunterteil, Containeranschluss und Ansaugschlauch mit Wasserstrahl und falls notwendig mit geeigneter Bürste reinigen.
- Pumpenschnecke und Pumpenmantel gründlich mit Wasser reinigen.
- Auslaufeinheit (2) innen mit Flachbürste reinigen.
- Gewinde für die Sterngriffe sauber halten und einölen.



Montage Pumpenmantel
Wichtig:
Pumpenschnecke und Pumpenmantel mit Pumpengleitmittel einsprühen oder mit Geschirrspülmittel benetzen.

- Drehrichtungsschalter auf (rückwärts) stellen.

⚠	**Quetschgefahr**

- Pumpenmantel (3, Abb. 22) auf Pumpenschnecke führen. Hierbei muss die Leiste auf dem Pumpenmantel (3) in der Rechteckaussparung des Pumpenabziehers (4) gleiten.

- Pumpenmantel zieht sich auf die Pumpenschnecke auf.
- Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen.
- Auslaufeinheit montieren.

10.3 SPRITZLANZE REINIGEN

- Strukturdüse reinigen.
- Luftbohrungen in der Strukturdüse mit Reinigungsnadel reinigen.
- Spritzlanze innen mit Flaschenbürste reinigen.

11 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Mörtelspritzmaschine läuft nicht an.	Mörtelspritzmaschine wurde überlastet.	Hauptschalter und Drehrichtungsschalter auf „0“ stellen. Mörtelspritzmaschine nach etwa 20 Sekunden wieder einschalten. **Achtung:** Drehrichtungsschalter auf „0" stellen vor einschalten des Hauptschalters.
Mörtelspritzmaschine kann Pumpenschnecke nicht durchdrehen.	Pumpenschnecke sitzt im Pumpenmantel fest. Pumpe wurde nicht mit Pumpengleitmittel geschmiert.	Drehrichtungsschalter im Wechsel kurz auf (vorwärts) – (rückwärts) stellen. Startet die Mörtelspritzmaschine nicht – Pumpe ausbauen.
Mörtelspritzmaschine kann über Fernbedienung nicht ein-/ausgeschaltet werden.	Fernbedienung nicht eingeschaltet. Fernbedienleitung nicht angeschlossen oder defekt.	Drehrichtungsschalter auf „AUTO.“ stellen. Fernbedienleitung anschließen, Kupplungsstellen prüfen, Fernbedienleitung auf Beschädigung prüfen.
Mörtelspritzmaschine baut im Mörtelschlauch Druck auf. Es kommt jedoch kein Beschichtungsstoff an der Spritzlanze an.	Beschichtungsstoff-“stopfer“ im Mörtelschlauch. Mörtelschlauch nicht mit Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister vorgespült.	Durch Abtasten des Mörtelschlauchs Verstopfung lokalisieren. Mörtelschlauch entlasten – Drehrichtungsschalter auf (rückwärts) stellen. Beschichtungsstoff in den Behälter zurückpumpen. **Mörtelschlauch muss drucklos sein.** **Manometer beachten ––> 0 bar.** **Schutzbrille tragen.** Mörtelschlauch abkuppeln – im verstopften Bereich von Hand knicken. Mörtelschlauch mit Wasserschlauch durchspülen. Hat sich die Verstopfung gelöst, Kunstharz-Dispersion oder Zellulosekleister in den Mörtelschlauch einfüllen. Mörtelschlauch wieder ankuppeln.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Beim Spritzen setzt der Spritzstrahl aus,„Spucken“ tritt ein.	Kein Beschichtungsstoff im Behälter. Pumpe hat Luft angesaugt.	Beschichtungsstoff einfüllen und umpumpen bis Beschichtungsstoff blasenfrei austritt. **Achtung:** **Pumpe nicht trocken laufen lassen. Pumpe läuft heiß, dadurch „Stopfer“ Gefahr. Beschichtungsstoff nachfüllen.**
	Beschichtungsstoff rutscht nicht im Behälter nach.	Mörtelspritzmaschine unbedingt ausschalten (siehe Sicherheitsvorschriften) – dann Beschichtungsstoff nachschieben.
Während des Spritzens tritt plötzlich kein Beschichtungsstoff mehr aus.	Verstopfung der Strukturdüse durch Verunreinigung des Beschichtungsstoffs oder durch zu große Körnung.	Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen und reinigen. Eventuell größere Strukturdüse verwenden. Faustregel: Korngröße x 3 ––> Düsengröße
Kein sauberes, gleichmäßiges Spritzbild.	Luftkanäle in der Strukturdüse sind teilweise mit Beschichtungsstoff verschlossen.	Mörtelspritzmaschine ausschalten. Materialhahn an der Spritzlanze schließen. Strukturdüse entfernen. Luftkanäle der Strukturdüse reinigen.
Druck am Manometer steigt über 40 bar an.	Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität.	Beschichtungsstoff verdünnen.
	Mörtelschlauch-Durchmesser zu gering.	Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen.
	Mörtelschlauch zu lang.	Kürzeren Mörtelschlauch einsetzen.
Mörtelspritzmaschine fördert nicht genügend Beschichtungsstoff.	Fördermenge zu niedrig gewählt.	Fördermengenregler höher einstellen.
	Mörtelschlauchdurchmesser zu gering.	Mörtelschlauch mit größerem Durchmesser einsetzen.
	Pumpenmantel verschlissen.	Neuen Pumpenmantel, bei Bedarf auch neue Pumpenschnecke montieren. **Achtung:** Mit Pumpengleitmittel einsprühen.
	Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität.	Beschichtungsstoff verdünnen.
	Zu kleine Strukturdüse.	Größere Strukturdüse auswählen

Liegt keine der genannten Störungsursachen vor, Defekt bei der WAGNER-Kundendienststelle beheben lassen.

12 WARTUNG

- Gewinde für die Sterngriffe sauberhalten und ölen.
- Pumpenschnecke und Pumpenmantel mit Pumpengleitmittel einsprühen.
- Getriebemotor ist wartungsfrei.

12.1 ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG

Leitungen und Steckverbindungen prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen, angeschmorte Leitungen oder verschmutzte und feuchte Steckverbindungen, sofort beseitigen.

	**Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen.** **Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.**

12.2 LÄNGERER NICHTGEBRAUCH

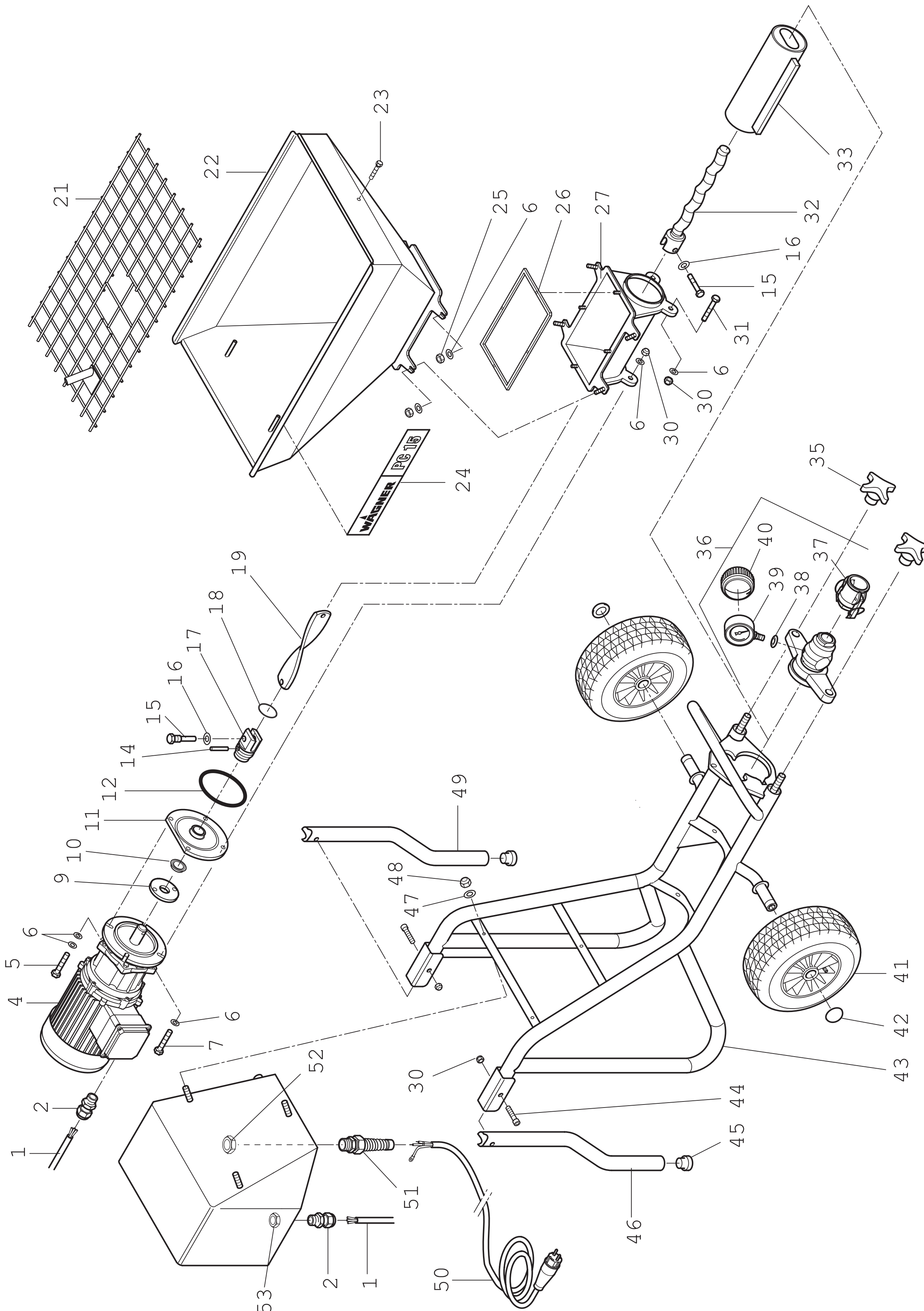
Bei Nichtgebrauch der Mörtelspritzmaschine über einen längeren Zeitraum ist eine gründliche Reinigung und ein Schutz vor Korrosion erforderlich.

13 ERSATZTEILLISTE PLASTCOAT 15 (ERSATZTEILBILD, SIEHE SEITE 22)

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0348 363	Motorkabel
2	9982 820	Kabelverschraubung
4	0348 218	Getriebemotor 230 V⊠, 50 Hz
5	9900 204	Sechskantschraube M 8 x 35 DIN 931 (2)
6	9920 102	Scheibe A 8,4 DIN 125
7	9900 125	Sechskantschraube M 8 x 50 DIN 933
9	0348 334	Stützscheibe
10	9972 331	Nutring 32 x 50 x 10
11	0348 400	Zwischenflansch
12	9971 171	O-Ring 90 x 3,5
14	9930 913	Zylinderstift 8 x 40
15	0348 324	Schraube
16	9921 518	Federring B12 DIN 127
17	0348 313	Mitnehmerhülse
18	9922 746	Sprengring A 45
19	0348 314	Zuführwendel
21	0348 329	Gitter
22	0348 307	Behälter
23	9900 109	Sechskantschraube M 8 x 25 DIN 933
24	0348 352	Typenschild PC 15
25	9910 107	Sechskantmutter M8 DIN 934
26	0348 310	Behälterdichtung
27	0348 306	Behälterunterteil

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
30	9910 208	Sechskantmutter M 8 DIN 985
31	9900 118	Sechskantschraube M 8 x 30 DIN 933
32	0348 312	Pumpenschnecke W 10 / 2,5
33	0348 311	Pumpenmantel W 10 / 2,5
35	9990 368	Sterngriff M 16
36	0348 214	Auslaufeinheit
37	9990 616	Kupplung
38	9970 109	Dichtring
39	9991 946	Manometer
40	9991 947	Schutzkappe
41	0348 349	Rad
42	9994 902	Radkappe
43	0348 419	Wagengrundgestell
44	9900 317	Zylinderschraube M 8 x 50 DIN 912
45	9990 863	Rohrendkappe
46	0348 318	Deichselrohr rechts
47	9920 103	Scheibe A 6,4 DIN 125
48	9910 204	Sechskantmutter M 6 DIN 985
49	0348 347	Deichselrohr links
50	0348 362	Geräteanschlussleitung
51	9951 074	Kabelverschraubung
52	9951 075	Sechskantmutter
53	9951 078	Sechskantmutter

PlastCoat 15 Ersatzteilbild

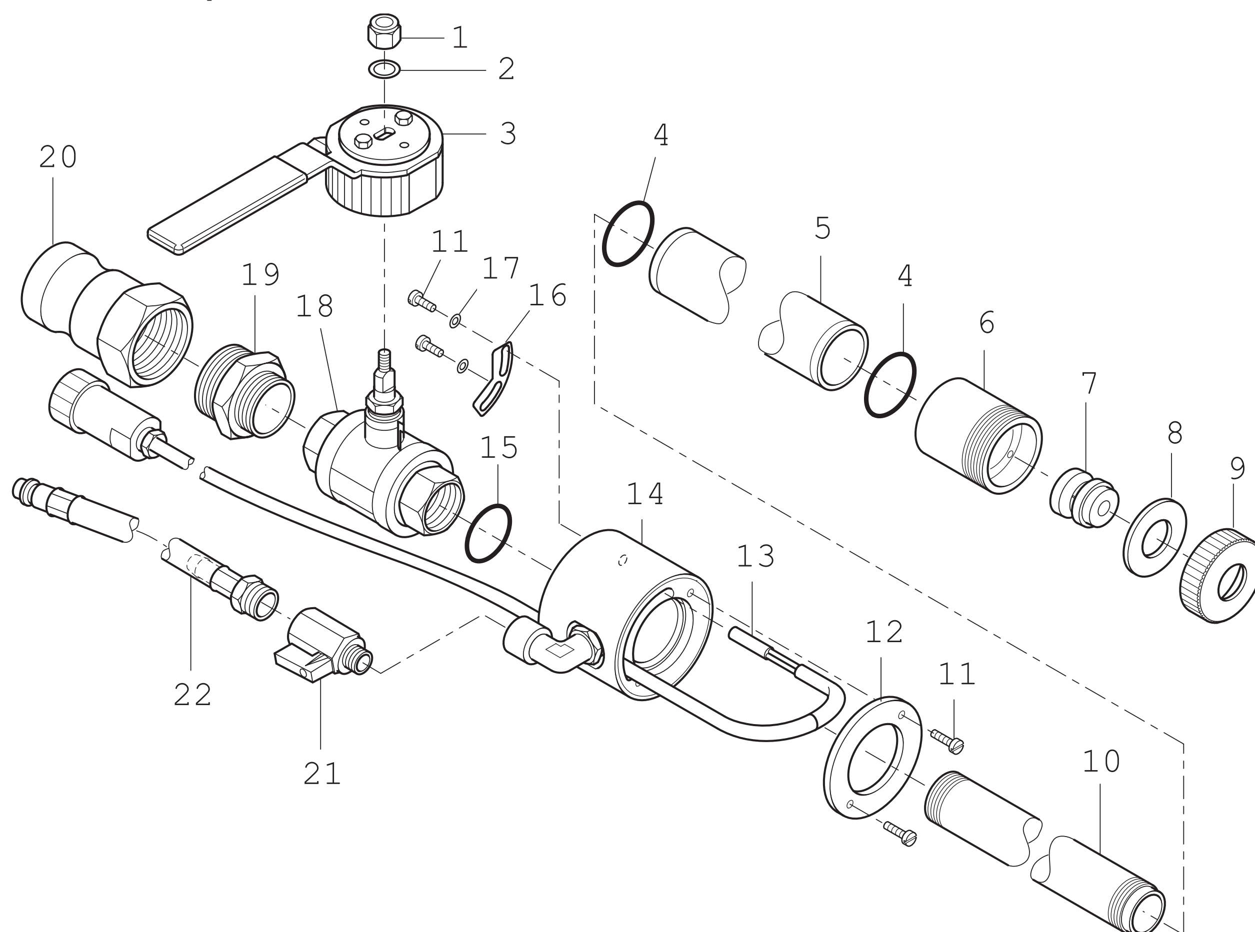


14 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE MIT AUTOMATIK (ERSATZTEILBILD SIEHE SEITE 24)

POS.	BESTELL-NR. SPRITZLANZE 100 MM LANG	BESTELL-NR. (DECKEN-SPRITZLANZE) 800 MM LANG	BENENNUNG
	0348 241	0348 960	Spritzlanze mit Automatik
	0348 904	0348 904	Verlängerungs-Set 500 mm lang (Materialrohr und Luftrohr)
	0348 923	-------------	Verlängerungs-Set 800 mm lang (Materialrohr und Luftrohr)
1	9910 208	9910 208	Sechskantmutter M8
2	9920 102	9920 102	Scheibe 8,4
3	0348 243	0348 243	Hebel
4	3051 679	3051 679	O-Ring 35 x 2
5	0348 354	-------------	Luftrohr 100 mm lang
	0348 921	0348 921	Luftrohr 800 mm lang
	0348 942	0348 942	Luftrohr 500 mm lang
6	0348 355	0348 355	Düsenkopf
7	0268 779	0268 779	Strukturdüse 4
	0348 915	0348 915	Strukturdüse 5
	0268 780	0268 780	Strukturdüse 6
	0348 916	0348 916	Strukturdüse 7
	0268 781	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)
	0348 917	0348 917	Strukturdüse 9
	0268 782	0268 782	Strukturdüse 10
	0342 327	0342 327	Strukturdüse 12

POS.	BESTELL-NR. SPRITZLANZE 100 MM LANG	BESTELL-NR. (DECKEN-SPRITZLANZE) 800 MM LANG	BENENNUNG
8	0342 350	0342 350	Dichtscheibe
9	0342 351	0342 351	Überwurfmutter
10	0348 346	------------	Materialrohr 100 mm lang
	0348 922	0348 922	Materialrohr 800 mm lang
	0348 943	0348 943	Materialrohr 500 mm lang
11	9902 309	9902 309	Zylinderblechschraube 4,2 x 16
12	0348 460	0348 460	Abdeckung
13	0348 216	0348 216	Kabel
14	0348 244	0348 244	Anschlusshülse
15	3105 540	3105 540	O-Ring 26 x 2
16	0348 461	0348 461	Anschlag
17	9920 104	9920 104	Scheibe 4,3
18	0268 338	0268 338	Kugelhahn
19	9983 237	9983 237	Doppelnippel 3/4 – 1
	9983 238	9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundgewinde 32 x 1/8
20	0342 313	0342 313	Fix-Nippel, Anschluss V 27*
21	9991 112	9991 112	Kugelhahn*
22	0268 604	0268 604	Luftschlauch*
			*Loctite 222

Ersatzteilbild Spritzlanze mit Automatik

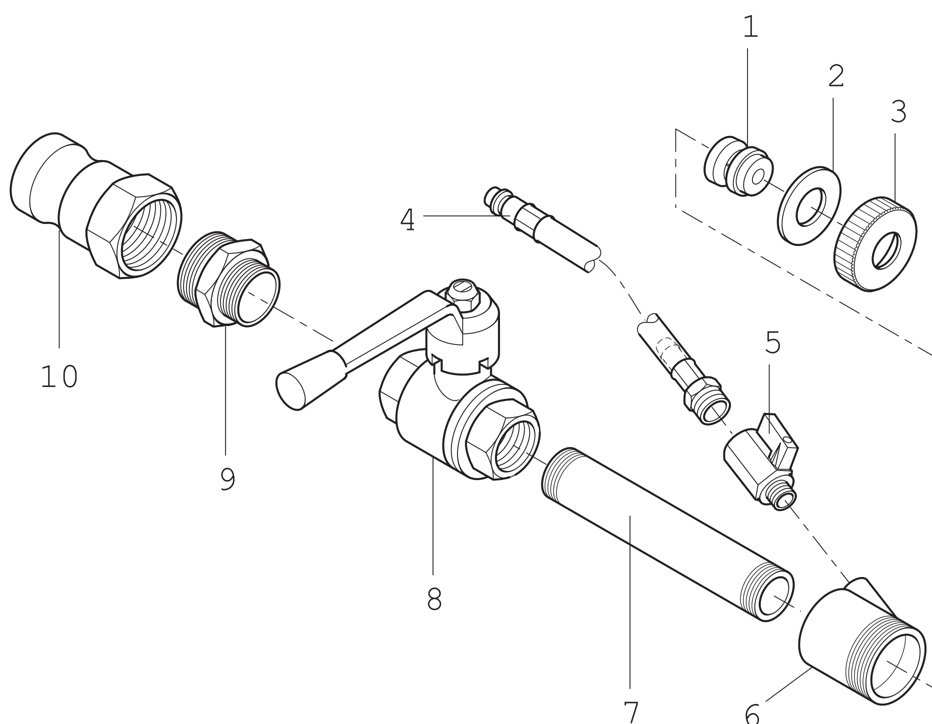


15 ERSATZTEILLISTE SPRITZLANZE OHNE AUTOMATIK

POS.	BESTELL-NR. SPRITZLANZE 100 MM LANG	BENENNUNG
	0342 200	Spritzlanze ohne Automatik
1	0268 779	Strukturdüse 4
	0348 915	Strukturdüse 5
	0268 780	Strukturdüse 6
	0348 916	Strukturdüse 7
	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)
	0348 917	Strukturdüse 9
	0268 782	Strukturdüse 10
	0342 327	Strukturdüse 12
2	0342 350	Dichtscheibe
3	0342 351	Überwurfmutter
4	0268 604	Luftschlauch*

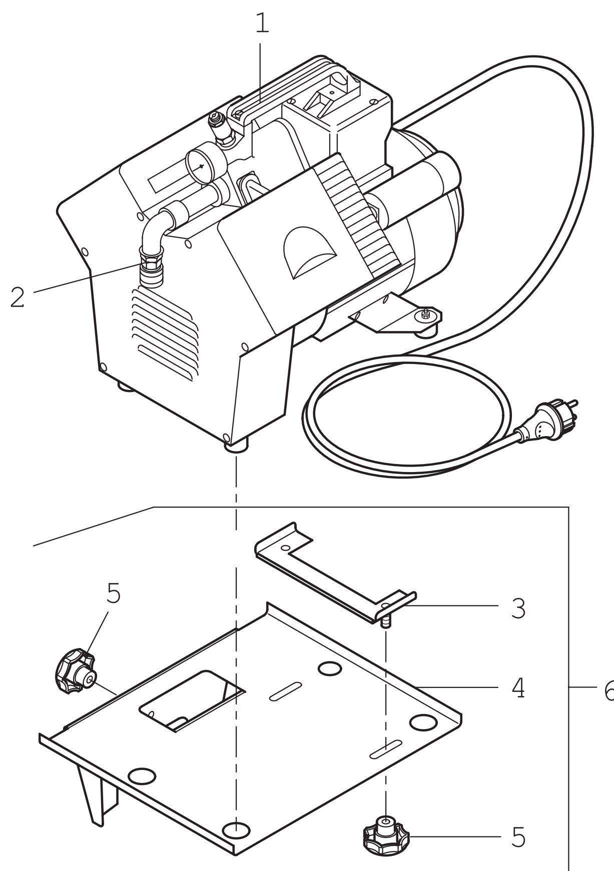
POS.	BESTELL-NR. SPRITZLANZE 100 MM LANG	BENENNUNG
5	9991 112	Kugelhahn*
6	0268 470	Düsenkopf
7	0342 469	Materialrohr*
8	9991 111	Kugelhahn
9	9983 237	Doppelnippel 3/4 – 1
	9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundgewinde 32 x 1/8
10	0342 313	Fix-Nippel, Anschluss V 27*
		* Loctite 222

Ersatzteilbild Spritzlanze ohne Automatik



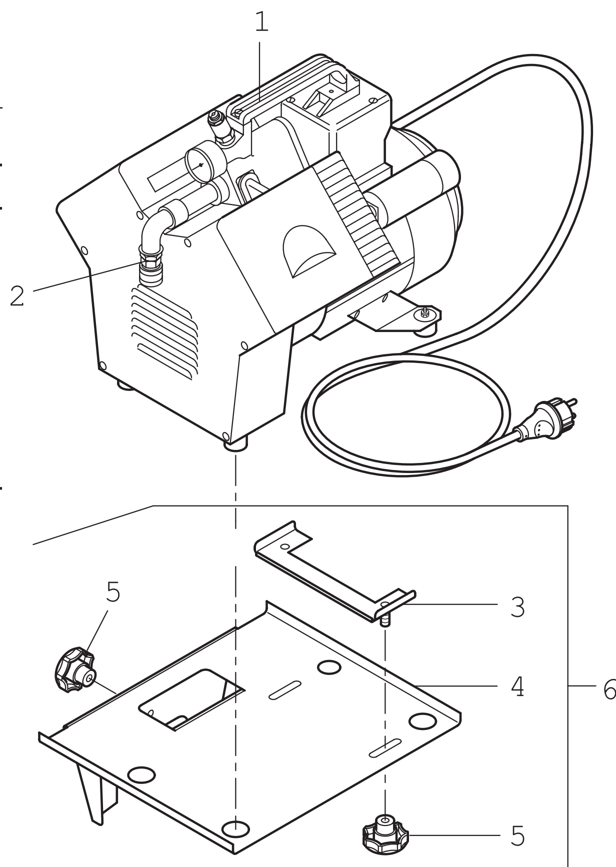
16 ERSATZTEILLISTE KOMPRESSOR V 400

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0342 231	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz Ansaugvolumen 360 l/min
2	9992 823	Schnellkupplung
3	0348 452	Halteblech
4	0348 442	Kompressoraufnahme
5	9990 373	Sterngriff M 8
6	0348 957	Kompressoraufnahme



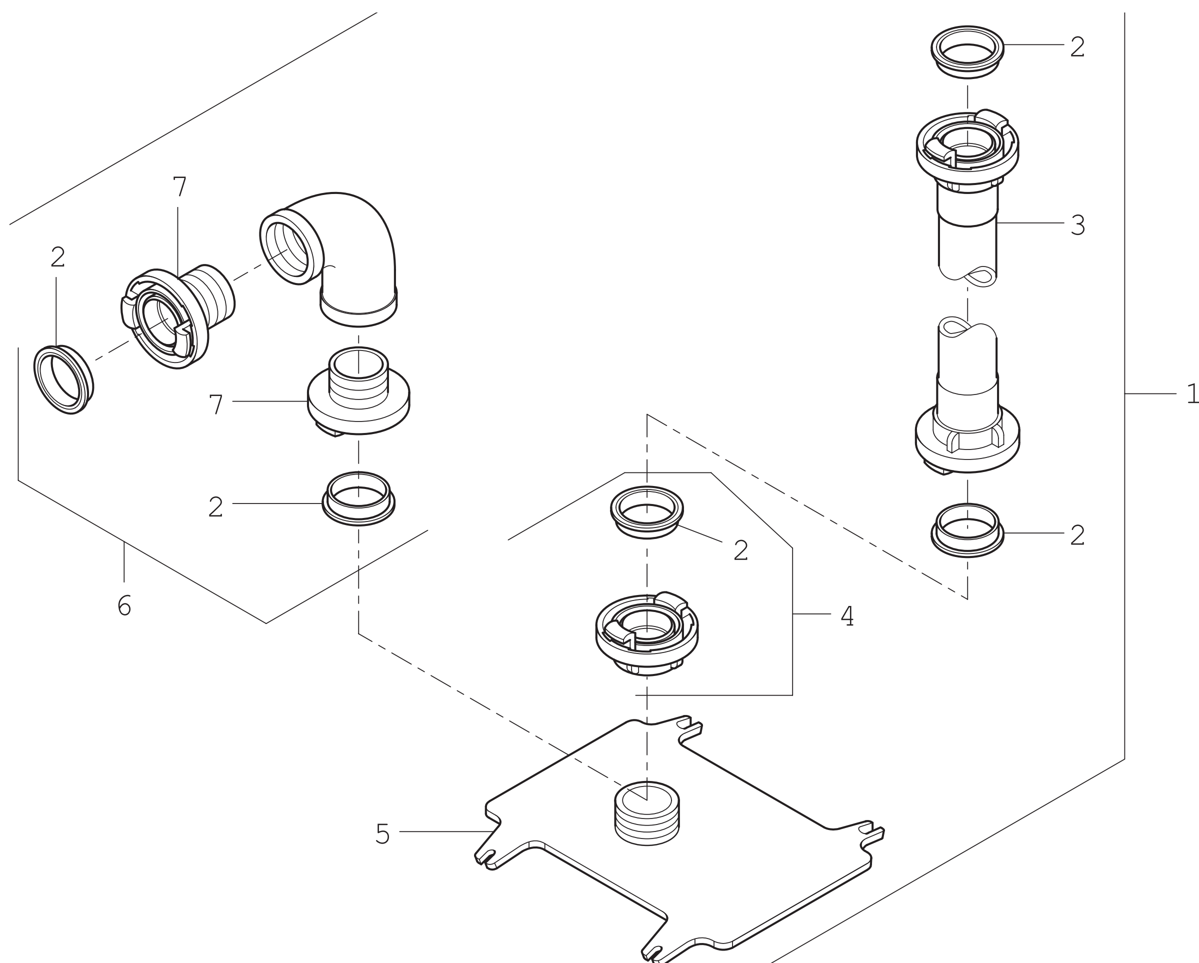
17 ERSATZTEILLISTE KOMPRESSOR C 350

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0348 955	Kompressor C 350, 230 V~, 50 Hz Ansaugvolumen 350 l/min
2	9993 040	Schnellkupplung
3	0348 439	Kompressoraufnahme
4	0348 440	Halteblech
5	9990 373	Sterngriff M 8
6	0348 956	Kompressoraufnahme



18 ERSATZTEILLISTE CONTAINER ANSAUGSYSTEM

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0348 907	Container Ansaugsystem
2	9971 529	Dichtung
3	0342 205	Ansaugschlauch
4	0097 085	Kupplung
5	0348 361	Anschlussplatte
6	0348 947	Anschlussbogen
7	0097 105	Kupplung

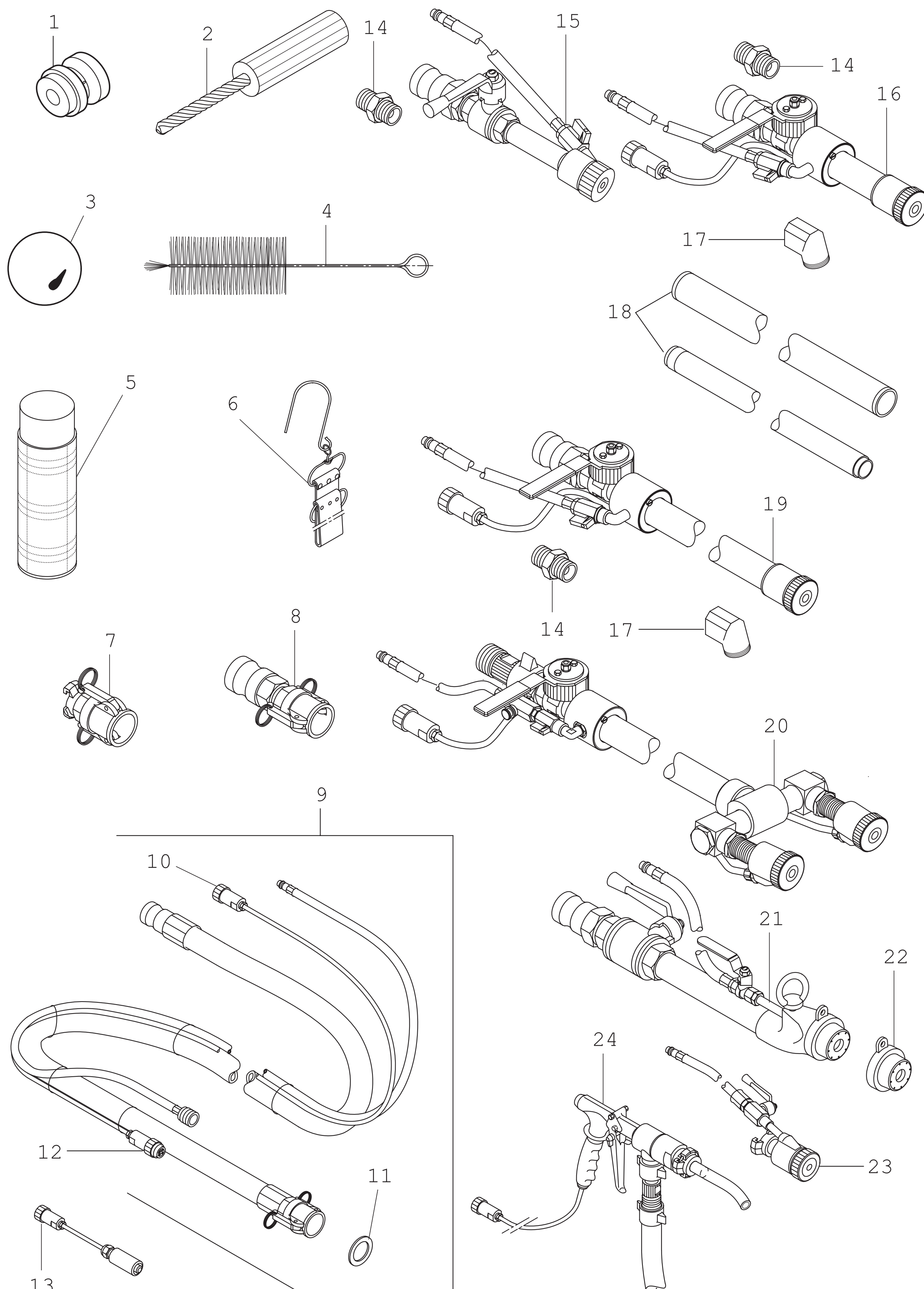


19 ZUBEHÖR PLASTCOAT 15 (ZUBEHÖRBILD SIEHE SEITE 29/30)

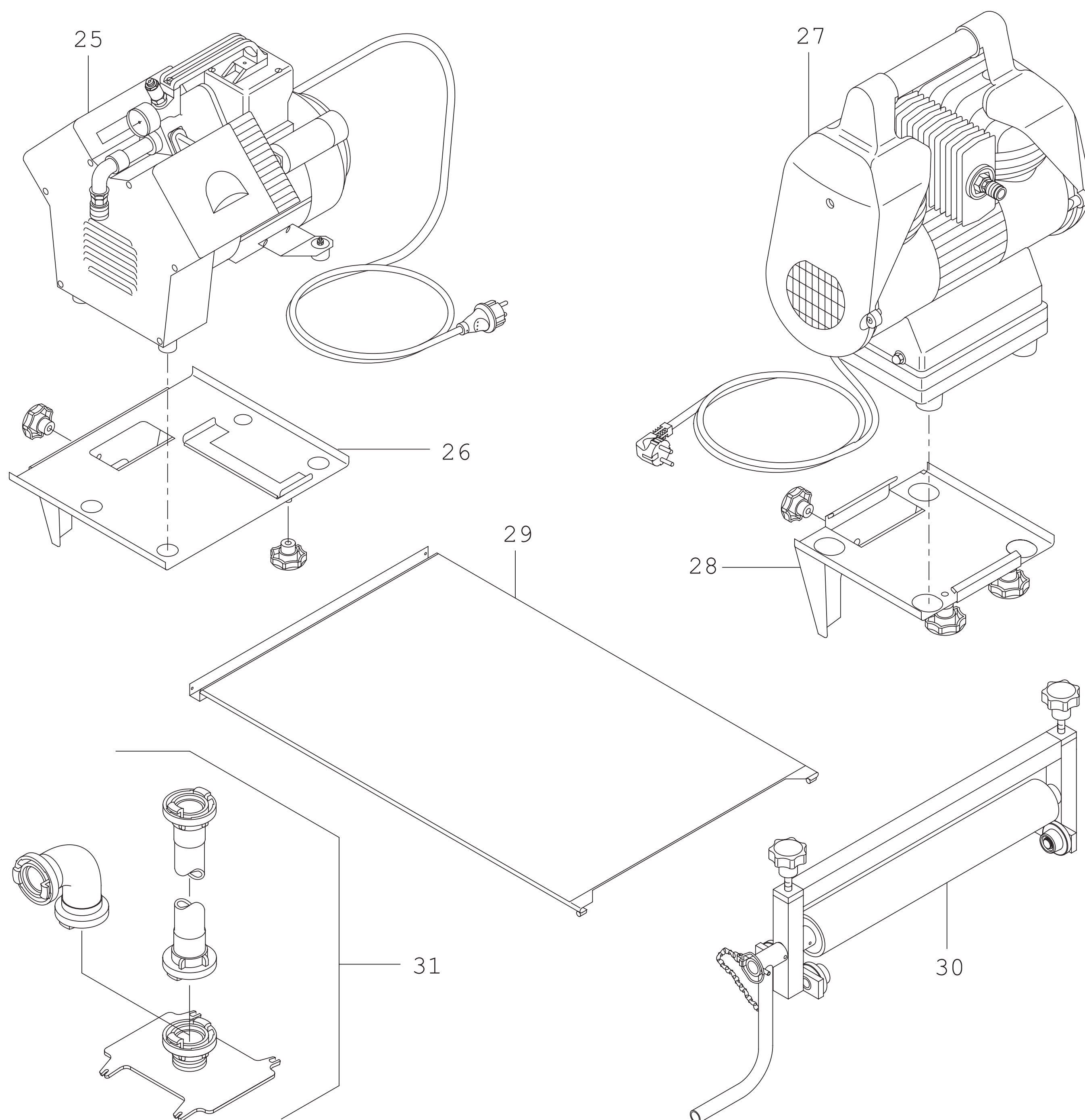
POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	0268 779	Strukturdüse 4
	0348 915	Strukturdüse 5
	0268 780	Strukturdüse 6
	0348 916	Strukturdüse 7
	0268 781	Strukturdüse 8 (Standard)
	0348 917	Strukturdüse 9
	0268 782	Strukturdüse 10
	0342 327	Strukturdüse 12
	0268 905	Strukturdüsensatz 4, 6, 8, 10
2	0342 916	Reinigungsnadel
3	0342 330	Reinigungskugel für DN 19 mm
	0342 331	Reinigungskugel für DN 27 mm
	0342 332	Reinigungskugel für DN 35 mm
4	0342 329	Flaschenbürste zur Innenreinigung von Auslaufeinheit und Spritzlanze
5	9992 824	Pumpengleitmittel 500 ml
6	0342 215	Schlauchhalter
7	0342 241	Reinigungsadapter M 27 – GK
	0348 948	Reinigungsadapter M 35 – GK
8	0348 920	Adapter Fix-Nippel V 27 – M 35
9	0348 946	Mörtelschlauch DN 35 – 13,3 m, Anschluss V 35 – M 35
	0348 912	Mörtelschlauch DN 27 – 10 m, Anschluss V 27 – M 27
	0348 930	Mörtelschlauch DN 19 – 20 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8
	0348 909	Mörtelschlauch DN 19 – 10 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8
	0342 255	Mörtelschlauch DN 19 – 2 m, Anschluss V 27 – Rundgewinde 32 x 1/8
10	9952 672	Stecker
11	0342 314	Dichtung Fix-Kupplung M 27
	9971 531	Dichtung Fix-Kupplung M 35
12	9952 673	Kupplung
13	0268 216	Druckschalter zur Fernbedienung von Spritzlanzen ohne Automatik

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
14	9983 238	Doppelnippel 3/4 – Rundgewinde 32 x 1/8
15	0342 200	Spritzlanze 100 mm lang ohne Automatik
16	0348 241	Spritzlanze 100 mm lang mit Automatik
17	0348 961	Winkelspritzkopf 70° für Spritzlanze mit Automatik
18	0348 904	Verlängerungs-Set 500 mm lang (Materialrohr und Luftrohr) für Spritzlanze mit Automatik
	0348 923	Verlängerungs-Set 800 mm lang (Materialrohr und Luftrohr) für Spritzlanze mit Automatik
19	0348 960	Spritzlanze (Deckenspritzlanze) 800 mm lang mit Automatik
20	0342 285	Doppellanze 400 mm lang mit Automatik
21	0342 912	Unterputzlanze 200 U
22	0268 726	Unterputzdüsensatz 14, 16, 18
23	0342 240	Strukturspritzkopf für Auftragspistole
24	0342 246	Auftragspistole, Anschluss V 27 zum Auftragen von Wärmedämm – Verbundsysteme – Kleber
25	0342 231	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 360 l/min ohne Abschaltautomatik
	0342 906	Kompressor V 400, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 360 l/min mit Abschaltautomatik
26	0348 957	Kompressoraufnahme V 400
27	0348 955	Kompressor C 350, 230 V~, 50 Hz, Ansaugvolumen 350 l/min, ohne Abschaltautomatik
28	0348 956	Kompressoraufnahme C 350
29	0348 962	Schiebedeckel für Behälter
30	0348 963	Sackmangel
31	0348 907	Container Ansaugsystem

PlastCoat 15 Zubehörbild



PlastCoat 15 Zubehörbild



SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Hamburg
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Hamburg
Oststraße 34
22844 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 31 40 10
Telefax 0 40 / 5 32 46 18

Bremen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Bremen
Hemelinger Hafendamm
19/19a
28309 Bremen
Tel. 04 21 / 2 76 29 11
Telefax 04 21 / 2 76 29 12

Berlin
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Berlin
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Grünstadt
Industriestraße 7
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 / 80 08-0
Telefax 0 63 59 / 80 08-45

Ratingen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Ratingen
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Sachsen
Holm Ludwig
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

München
Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Trier
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Trier
Willi Schneider
Keltenstraße 2
54313 Zemmer-Rodt
Tel. 0 65 80 / 83 84
Telefax 0 65 80 / 13 01
Mobil 0171 / 62 35 56 50

Stuttgart
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Stuttgart
Alleenstraße 35
72666 Neckartailfingen
Tel. 0 71 27 / 9 32 50
Telefax 0 71 27 / 2 25 26

Nürnberg
J. Wagner GmbH
Handelsvertretung
Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale
J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-200
www.wagner-group.com
Kundenzentrum
Tel. 0 75 44 / 505-666
Telefax 0 75 44 / 505-667
email:
kundenzentrum@wagner-group.com
Technischer Service
Wolfgang Dillmann
Tel. 0 75 44 / 505-540
Hans Palm
Tel. 0 75 44 / 505-542

PRÜFUNG DER MÖRTELSPRITZMASCHINE

nach den Sicherheitsregeln für Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen der Berufsgenossenschaften.
Die Mörtelspritzmaschine ist bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.
Bei stillgelegter Mörtelspritzmaschine kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.
Der Betreiber ist verpflichtet, die Mörtelspritzmaschine zur Prüfung anzumelden.
Wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma WAGNER.

(Diese Vorschrift gilt nur für Deutschland)

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!.



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvetretungen oder direkt an uns.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäss montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

GARANTIEERKLÄRUNG

12 Monate, bei Mehrschichtbetrieb 6 Monate.
Für dieses Gerät leisten wir Werksgarantie in folgendem Umfang: Alle diejenigen Teile werden unentgeltlich nach unserer Wahl ausgebessert oder neu geliefert, die sich innerhalb von 12 oder 6 Monaten seit Übergabe an den Käufer infolge eines vor dieser Übergabe liegenden Umstandes - insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung - als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt erweisen.
Wir übernehmen keine Garantie für Schäden, die durch folgende Gründe mitverursacht worden sind: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte Behandlung oder Wartung, ungeeignete Beschichtungsstoffe, Austauschwerkstoffe und chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind. Schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielweise Mennige, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel o. ä. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Spritzpistole und Düse, sowie von Kolben bei pneumatischen Pumpen. Hierauf zurückführende Verschleißerscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt.
Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen.
Wir behalten uns vor, die Garantie durch ein Vertragsunternehmen erfüllen zu lassen.
Die Leistung dieser Garantie ist abhängig vom Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein. Ergibt die Prüfung, daß kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

J. WAGNER GmbH

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von
WAGNER PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
89/392 EWG, 89/336 EWG, 73/23 EWG.

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:
EN 292-1/-2, EN 55 014, EN 60 204-1, EN 60 335-1, DIN EN 12 001 pr.

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:
VBG 5

Datum: 22. 1. 1999

Geschäftsführer Unterschrift Entwicklungsleiter

Warning!

Mortar spraying machines develop high spraying pressures.

⚠	**Caution – risk of injury!**
①	**Never reach into the spray jet with your fingers or hands!** **Never aim the spray lance at yourself or other persons!** **The materials sprayed cause chemical burns or irritations!** **Protect your skin and eyes!**
②	**Each time before starting up, follow the procedure below as specified in the Operating manual:** 1. Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g., using a site distribution system with fault current protection with INF ≤ 30 mA. 2. Observe the admissible working pressures. 3. Check all connections for leaks.
③	**The instructions for regular cleaning and servicing of the machine must be strictly adhered to.** **Before starting any work on the machine and during breaks, follow the procedure below:** 1. Note the setting time of the material. 2. Relieve the pressure in the spray lance and hose. 3. Switch the machine off.

Be safety-conscious!

Contents

1 SAFETY REQUIREMENTS 36

2 INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 15 37

2.1 Operation of the mortar 37
2.2 What materials can be sprayed? 37

3 TECHNICAL DATA 37

4 EQUIPMENT OVERVIEW – MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 15 38

4.1 Control unit 39
4.1.1 Symbols on the changeover switch 39
4.2 Drive 39
4.3 Receptacle 39
4.3.1 Sliding cover 40
4.3.2 Sack mangle 40
4.3.3 Container suction system 40
4.4 Compressor (accessory) 40
4.5 Mortar hose with electrical remote control 40
4.6 Spray lance with automatic control 41
4.7 Spray lance without automatic control 41

5 TRANSPORT 41

5.1 Transport using a crane 41

6 COATING MATERIALS EQUIPMENT TABLE 42

7 PLACING INTO OPERATION 44

7.1 Installation location 44
7.2 Compressor (accessory) 44
7.3 Connecting mortar hose 44
7.4 Connecting spray lance with automatic system 44
7.5 Connecting spray lance without automatic system 44
7.6 Extension cable 45
7.7 Preparing the mortar spraying machine 45
7.8 Spray lance with automatic control 45
7.9 Spray lance without automatic control 45
7.10 Spray lance with automatic control 45
7.11 Spray lance without automatic control 45
7.12 Spray lance with automatic control 46
7.13 Spray lance without automatic control 46
7.14 Starting the spraying procedure 46
7.15 End of the spraying procedure 46

8 GENERAL REQUIREMENTS FOR APPLICATION TECHNOLOGY 46

8.1 Spraying technique 46

9 FITTING ACCESSORIES 47

9.1 Compressor 47
9.2 Sack mangle 47
9.3 Container suction system 48

10 PLACING OUT OF OPERATION AND CLEANING 48

10.1 Cleaning the mortar hose 49
10.2 Cleaning device and changing pump jacket 49

11 MALFUNCTION CHECKLIST 50

10.3 Cleaning spray lance 50

12 SERVICING 52

12.1 Electrical equipment 52
12.2 Long-term storage 52

13 SPARE PARTS LIST PLASTCOAT 15 53

14 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL 55

15 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL 57

16 SPARE PARTS LIST –COMPRESSOR V 400 58

17 SPARE PARTS LIST –COMPRESSOR C 350 58

18 SPARE PARTS LIST – CONTAINER SUCTION SYSTEM 59

19 ACCESSORIES PLASTCOAT 15 60

Manufacturing and sales companies 63
Important notes on product liability 64
Note on disposal 64
Guarantee declaration 64
CE Declaration of conformity 64
Sales and Service companies 124

1 SAFETY REQUIREMENTS

All local safety regulations in force must be observed.

In addition, you must comply with the following:

Use of the mortar spraying machine

The mortar spraying machine PlastCoat 15 is designed only for the spraying the materials described on page 37.
Any other use is not permitted. The manufacturer cannot be held liable for any damage resulting from this. In such cases, the risk will be borne solely by the user.
Intended use also includes compliance with the Operating manual and compliance with the inspection and servicing conditions.
Always keep the Operating manual ready at hand at the machine location.
The mortar spraying machine PlastCoat 15 may only be operated with a pressure gauge. Only the mortar hose prescribed by the manufacturer may be used.
Only use identified mortar hoses with an operating pressure of at least 40 bar.

Personnel safety

Always wear protective goggles, protective clothing and gloves and, if necessary, skin barrier cream and breathing equipment, to protect your eyes, skin and respiratory system
Never uncouple mortar hose while it is still under pressure. Note pressure gauge!
Wear protective goggles!
Never aim spray lance at any person!

Breathing masks

Breathing masks must be provided for the operator to protect against mineral dust.

Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g., using site distribution system with fault current protection with INF≤ 30 mA.
Do not put a load of more than 450 watts on the socket on the control unit.
The master switch has an EMERGENCY OFF function.
Prevent the socket for the remote control on the control unit from getting dirty.
Always leave the coupler plug of the remote control line on the mortar hose screwed complete into the control unit.

	**Danger of injury from the screw conveyor.** **Never put your hands into the receptacle when the mortar spraying machine is running.** **Never turn on the mortar spraying machine when the grating has been removed from the receptacle, when the receptacle has been removed or if there is no container connection plate.**

Cleaning and servicing

Never uncouple mortar hoses under pressure. Before uncoupling, check pressure on the pressure gauge.

Turn off the mortar spraying machine for cleaning and maintenance work. Pull out mains plug and ensure that it cannot be plugged back in unintentionally.

Do not spray the motor or control unit of the mortar spraying machine with water jet, high-pressure or steam cleaning equipment. Water could penetrate the machine and cause a short-circuit.

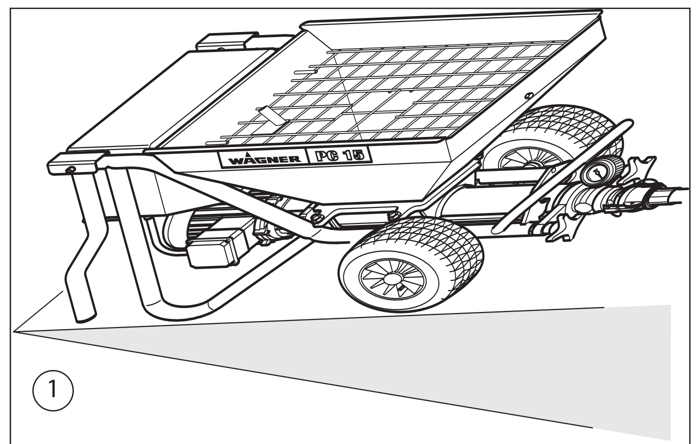
Electrical equipment

Work on the machine's electrical equipment may be carried out only by a qualified electrician.
The electrical equipment must be inspected regularly. Defects such as loose connections or scorched cables must be remedied immediately.

Keep the labels on the mortar spraying machine clean and legible.

Positioning on uneven ground

The front of the mortar spraying machine must point upwards to avoid that the machine slips away.



2 INTRODUCTION TO WORKING WITH THE MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 15

The mortar spraying machine PlastCoat 15 can be combined with continuous flow, gravitation, compulsory or pan mixers or the processing of mineral coating materials.
The container suction system (accessory) can be used to suck directly from a container.

2.1 OPERATION OF THE MORTAR

The coating material is supplied by means of the receptacle. The spiral conveyor feeds the coating material to the eccentric screw pump. This pump builds up the pressure required for the transport through the mortar hose. The compressed air necessary for atomizing the material is supplied to the spray lance. The mortar spraying machine can be switched on and off using the electrical remote control. The continuously adjustable feed rate of the coating material can be used to create a soft, even spraying pattern.

2.2 WHAT MATERIALS CAN BE SPRAYED?

- Heat insulating composite system adhesive (mineral and synthetic resin systems)
- Synthetic resin plasters up to grain size of 4 mm
- Silicate plasters up to grain size 4
- Silicate resin plasters up to grain size 4
- Mineral final coat plaster up to grain size 4
- Light plaster systems up to grain size 4
- Scraped rendering up to grain size 4
- Insulation plaster
- Renovating plaster
- Foam mortar coating
- Quartz plastic
- Roof coatings
- Flameproof coatings
- Mineral sealing slurries
- Bitumen emulsions
- Reinforcing filler
- Liquid wood chip
- Frame sealing mortar
- Synthetic resin rendering base
- Primer
- Filling paints, incl. fiber containing
- Elastic coatings
- Acoustic plaster, synthetic resin bonded
- Filler, synthetic resin bonded

All coating materials should be suitable for applying using machines. See product data sheet for the coating material to be used.

Only use other materials after prior consultation with the manufacturer or WAGNER application technology dept.

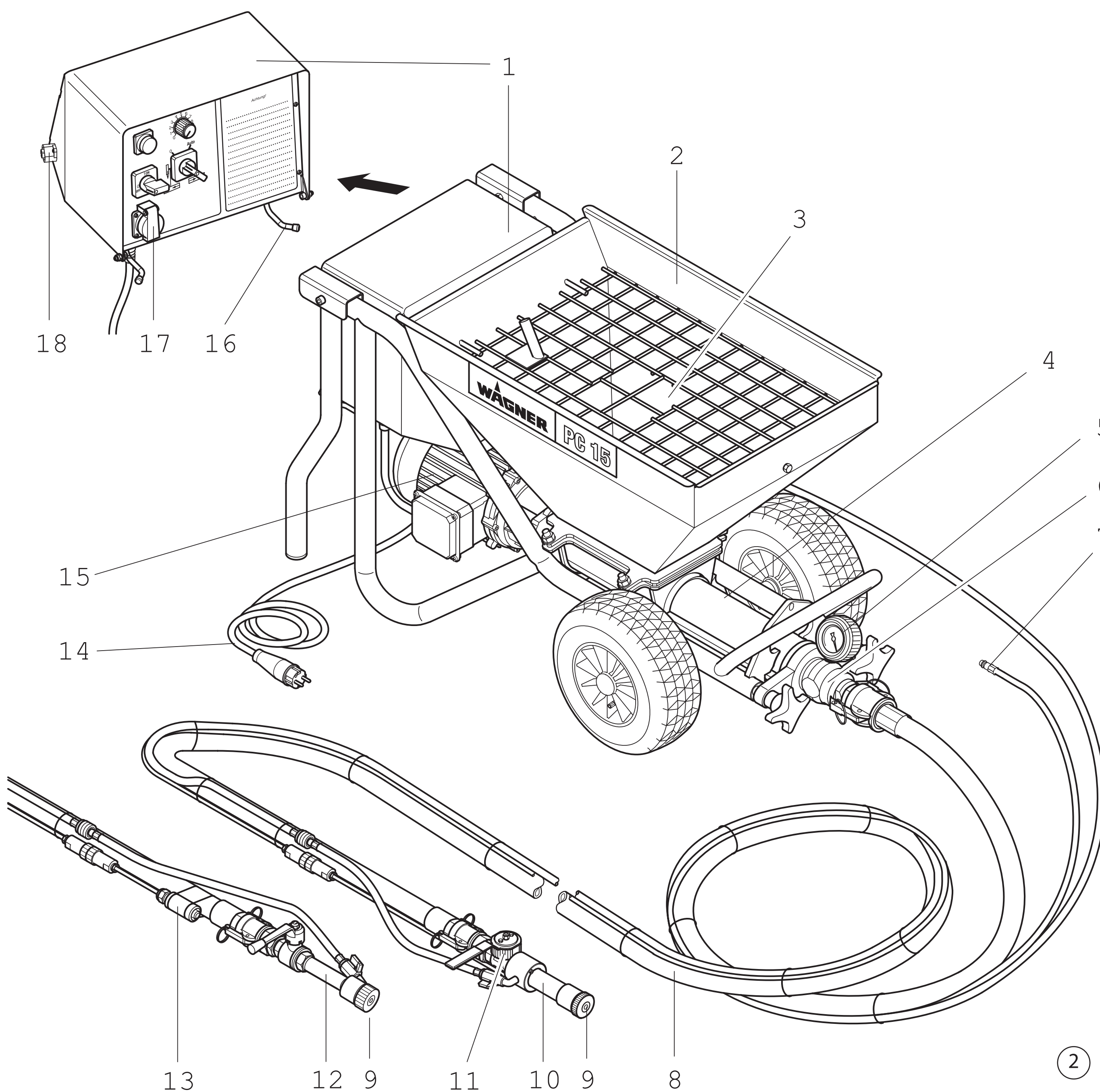
3 TECHNICAL DATA

	PlastCoat 15
Voltage:	230 V ~, 50 Hz
Fuse protection:	16 A slow-blow
Device mains cable:	6 m long, 3 x 1.5 mm^2
Socket on the control unit-max. load:	450 watts
Motor output P_1:	1.5 kW
Max. feed rate (water):	11 l / min
Max. operating pressure:	40 bar
Max. grain size:	K 4 mm
Measurements L x W x H:	1180 x 530 x 660 mm
Receptacle capacity:	60 l
Weight:	70 kg
Tire pressure, max.:	2 bar
Protective system:	IP 54
Max. sound pressure level:	70 dB (A)*
Atomization air connection:	Rapid action coupling DN 7 mm
Max. atomization air pressure:	10 bar
Required volume of compressed air, min:	220 l/min
Texture nozzle:	8 mm (standard)
Mortar hose:	DN 27 mm, 10 m (standard)

* Measuring point: At a distance of 1 m to the side of the unit and at a height of 1.60 m above floor, reverberant floor.

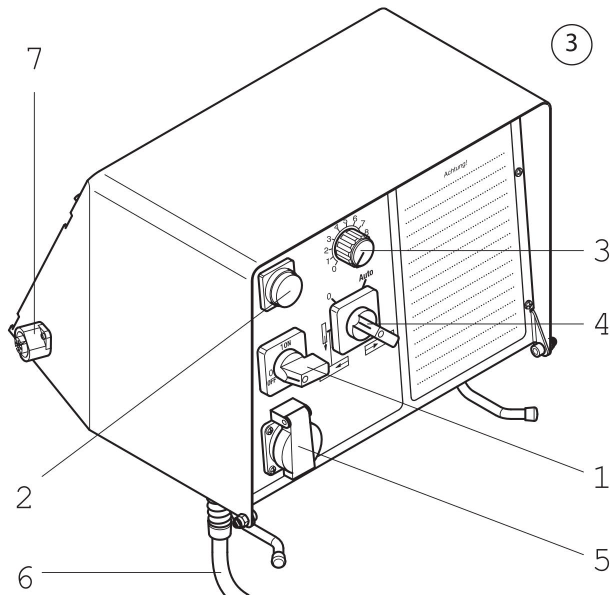
4 EQUIPMENT OVERVIEW – MORTAR SPRAYING MACHINE PLASTCOAT 15

1 Control unit
2 Receptacle
3 Screw conveyor
4 Pump jacket – pump screw
5 Pressure gauge
6 Outlet unit
7 Compressed air connection
8 Mortar hose, assy.
9 Texture nozzle
10 Spray lance with automatic control
11 Switch sleeve, for switching the mortar spraying machine on and off using remote control
12 Spray lance without automatic control
13 Remote control switch, for switching of the mortar spraying machine on and off using remote control
14 Mains cable
15 Electric motor with transmission
16 Bar for wrapping the mains cable
17 Socket for stirrer, etc.
18 Connection for remote control



4.1 CONTROL UNIT

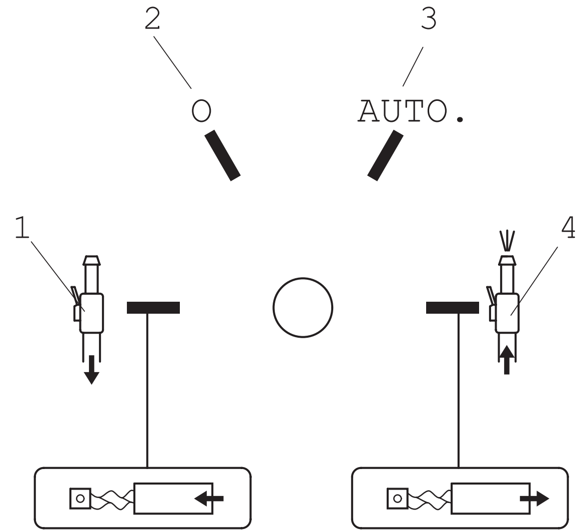
1 Master switch 0–1
2 Indicator lamp
3 Feed rate regulator 0–10
4 Changeover switch
5 Socket for stirrer, etc.
6 Mains cable
7 Connection for remote control



The mortar spraying machine can be switched on using the master switch (1, fig. 3).
The indicator lamp (2) shows that the machine is ready for operation.
The progressively adjustable feed rate regulator (3) is used to adjust the feed rate from 0 –10.

4.1.1 SYMBOLS ON THE CHANGEOVER SWITCH (FIG. 4)

1 Releasing the pressure or removing the pump jacket. Pump runs in reverse direction.
2 „0“ drive is switched off.
3 „AUTO“ remote control using the spray lance.
4 Spraying or pulling on the pump jacket. Pump runs in the forwards direction.

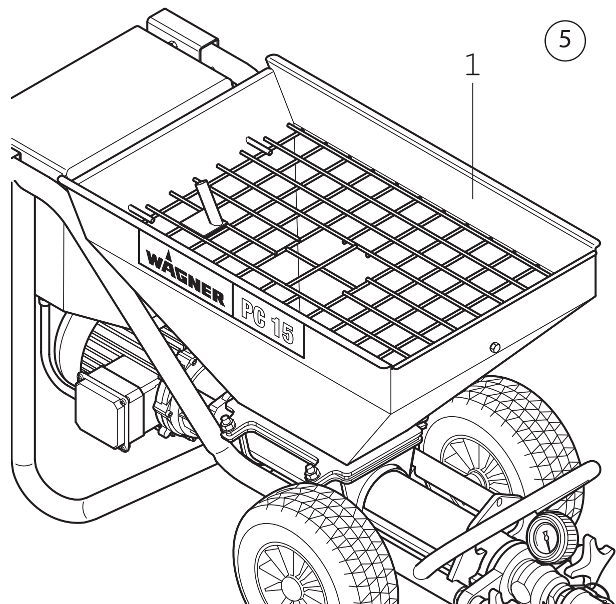


4.2 DRIVE

If overloading occurs then the mortar spraying machine switches off. Turn master switch (1, fig. 3) and changeover switch (4, fig. 3) to „0“. Wait at least 20 seconds and then turn the mortar spraying machine back on.

4.3 RECEPTACLE (FIG. 5)

1 receptacle made of high-grade steel with grating. Contents: 60 liter



Accessories for the receptacle

4.3.1 SLIDING COVER

Prevents contamination getting into the coating material. Extends the hardening time of the coating material, particularly with direct sunlight.

4.3.2 SACK MANGLE

For using coating material in sacks, a sack mangle can be placed on the sliding cover.

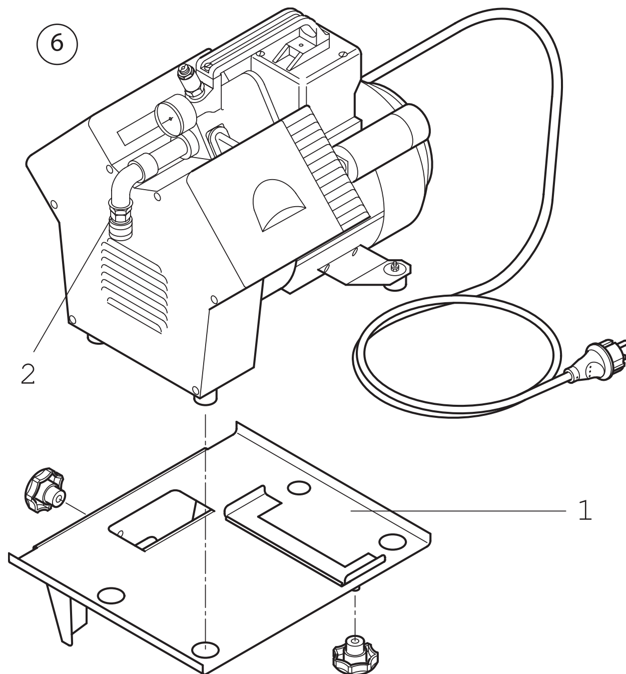
4.3.3 CONTAINER SUCTION SYSTEM

For sucking up coating material from a container, an external container can be employed instead of the receptacle.

4.4 COMPRESSOR (ACCESSORY)

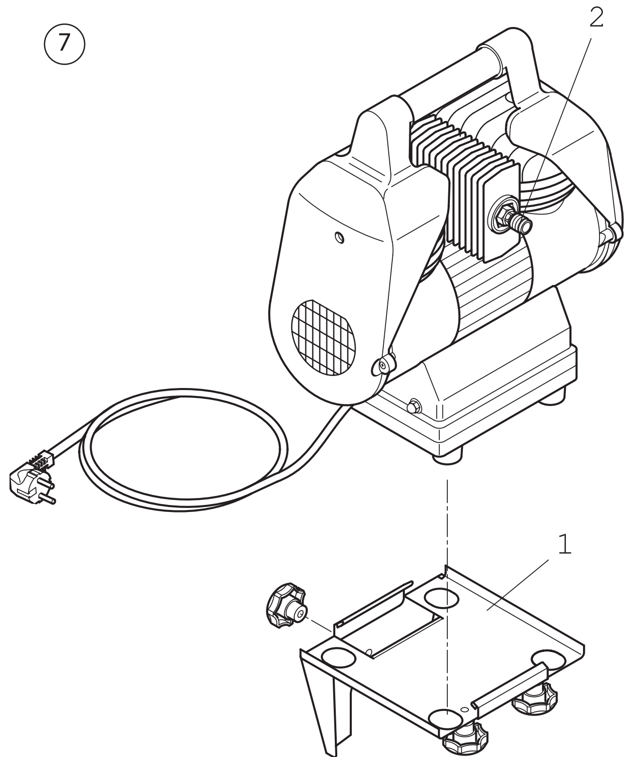
V 400 suction volume 360 l/min (fig. 6)
1 Compressor holder
2 Compressed air connection

Note:
Only operate the compressor according operating manual included.



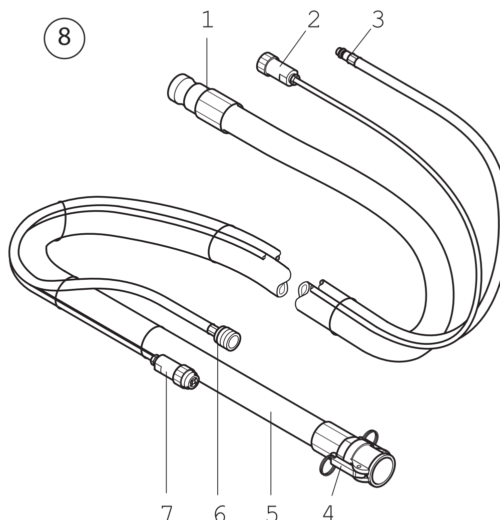
C 350 suction volume 350 l/min (fig. 7)
1 Compressor holder
2 Compressed air connection

Note: Only operate the compressor according to the operating manual included.



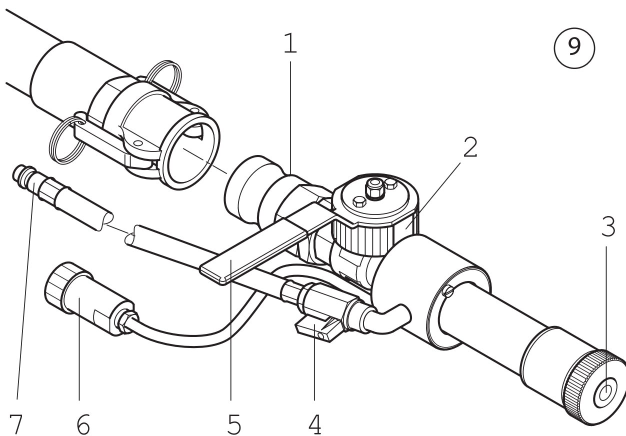
4.5 MORTAR HOSE WITH ELECTRICAL REMOTE CONTROL (FIG. 8)

1 Material connection – mortar spraying machine
2 Remote control connection – mortar spraying machine
3 Atomization air connection – compressed air supply
4 Material connection – spray lance
5 Mortar hose
6 Atomization air connection – spray lance
7 Remote control connection – spray lance or remote control switch



4.6 SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL (FIG. 9)

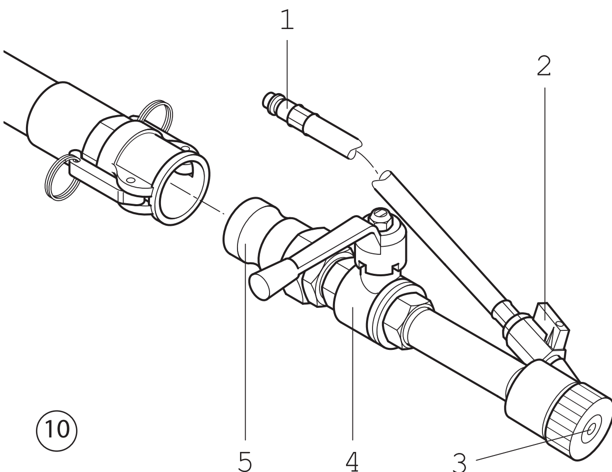
1 Material connection
2 Switch sleeve, switching the mortar spraying machine on and off using remote control
3 Texture nozzle
4 Air tap
5 Material tap
6 Remote control connection
7 Atomization air connection



Various different texture nozzles can be fitted to the spray lance, see accessories page 60, item 1.
The size of the nozzle depends on the grain size of the coating material and the required spraying pattern.

4.7 SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL (FIG. 10)

1 Atomization air connection
2 Air tap
3 Texture nozzle
4 Material tap
5 Material connection



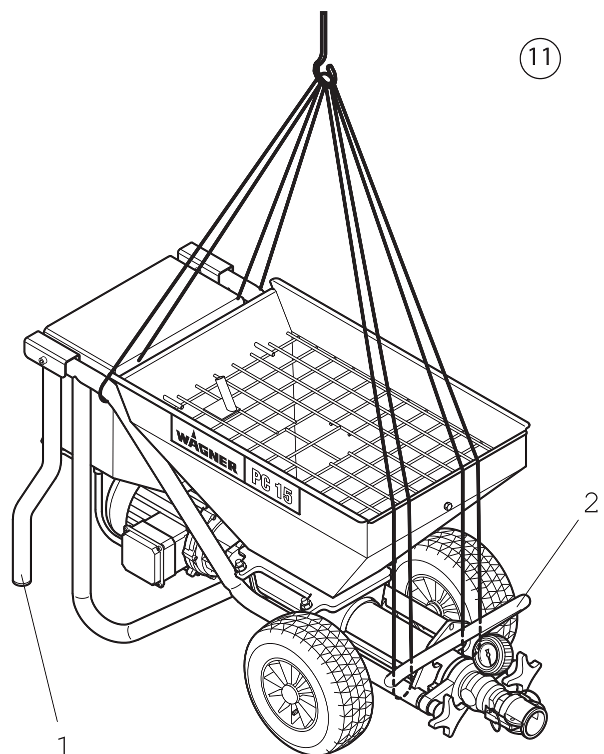
Various different texture nozzle can be fitted to the spray lance, see accessories page 60, item 1.
The size of the nozzle depends on the grain size of the coating material and the required spraying pattern.

5 TRANSPORT

- Moving the mortar spraying machine on its wheels: Hold the fold-out handles (1, fig. 11), lift and move.
- Carrying the mortar spraying machine: Hold the fold-out handles (1) and front bar (2) and lift.

5.1 TRANSPORT USING A CRANE

For attaching points for the straps or rope (not wire cable) see figure 11.



6 COATING MATERIALS EQUIPMENT TABLE

WAGNER PlastCoat 15

Legend:

■ up to 30 m delivery radius ● necessary accessory ◗ recommended accessory

RW Stirring apparatus
T25 K Continuous mixer
ZM Compulsory mixer

				Synthetic resin based systems						
	Part No.	Designation		KH coating plaster/concrete contact	KH base plastic/quartz plastic	Wood-chip paint	Foam mortar coating	KH smooth and texture filler	Quartz-containing mineral paint	KH rolling and filling plaster
	0348 …	PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz		■	■	■	■	Max. 20 m	■	■
Mortar hoses	0348 912	Mortar hose assy. Connection V 27	DN 27 – 10 m x pc	1	1	1	1	2	2	2
Mortar hoses	0348 909	Mortar hose assy. Connection round thread 32 x 1/8	DN 19 – 10 m x pc	1	1	1	1	1		1
Mortar hoses	0342 255	Mortar hose assy. Connection round thread 32 x 1/8	DN 19 – 2 m						1	
Spray lances and nozzles	0348 241 0342 200	Spray lance with automatic control Spray lance without automatic control		●	●	●	●	●	●	●
Spray lances and nozzles	0348 960	Ceiling spray lance with automatic control		◗		◗		◗		
Spray lances and nozzles	0342 912	Rendering lance	200 U							
Spray lances and nozzles	0342 246	Application gun								
Spray lances and nozzles	0268 779	Texture nozzle	4		4				4	
Spray lances and nozzles	0348 915	Texture nozzle	5	5	5		5	5	5	
Spray lances and nozzles	0268 780	Texture nozzle	6	6	6	6	6	6	6	6
Spray lances and nozzles	0348 916	Texture nozzle	7		7	7	7	7		7
Spray lances and nozzles	0268 781	Texture nozzle	8		8	8		8		8
Spray lances and nozzles	0348 917	Texture nozzle	9							
Spray lances and nozzles	0268 782	Texture nozzle	10							
Spray lances and nozzles	0342 327	Texture nozzle	12							
Spray lances and nozzles	0268 905	Texture nozzle set	4 | 6 | 8 | 10							
Spray lances and nozzles	0268 726	Rendering nozzle set	14 | 16 | 18							
Accessories	0342 231 0348 955	Compressor V 400, suction volume 360 l/min, 230 V~ , 50 Hz Compressor C 350, suction volume 350 l/min, 230 V~ , 50 Hz		●	●	500 l	●	500 l	●	●
Accessories	0348 963	Sack mangle (Sliding cover 0348 962 necessary)						●		
Accessories	0348 907	Container-suction system (for coating materials from the container)				◗	◗			
Accessories	0343 002	Continuous mixer WAGNER T 25 K		RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW

Accessories illustration, see page 63/64.

KH reinforcing filler	KH filler plaster up to K 4	KH scraped rendering up to K 4	Silicate plaster up to K 4	Silicon resin plaster up to K 4	WDVS adhesive/filler	Reinforcing fiber filler	Grooved plaster up to K 4	Light texture plaster	Renovating plaster	Acoustic plaster	Parapet wall mortar	Flameproof mortar	PCC fine cavity filer	PCC sealing / elastic slurries	PCC renovating mortar up to K 2	Quartz-containing elastic slurries	Flameproof coatings	Roof coatings	Bitumen sealing	Special applications
					Mineral plaster systems															
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	
2	1	1	1	1	2	2	3	3	2	2	2	1	2	1	2	1	A test may be required Information on request	3	A test may be required Information on request	A test may be required Information on request
1	1	1	1	1	1	1				1		1		1		1				
					1	1				1		1	1							
●	●	●	●	●	●	●	●			●			●	●	●	●		●		
										◗								◗		
								●	◗											
					◗															
														4						
														5		5		5		
										6			6	6		6		6		
7		7	7	7						7			7	7		7		7		
8	8	8	8	8	8	8	8			8			8	8		8		8		
9	9	9	9	9	9	9	9			9			9		9					
	10	10	10	10	10	10	10			10			10		10					
	12	12	12	12			12			12					12					
	◗	◗	◗	◗			◗			◗			◗	◗	◗			◗		
								16	16		18	18			14					
●	●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		500 l		
◗	◗	◗	◗	◗																
RW	RW	RW	RW	RW	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Only use other coating materials after consulting WAGNER application technology department.

7 PLACING INTO OPERATION

7.1 INSTALLATION LOCATION

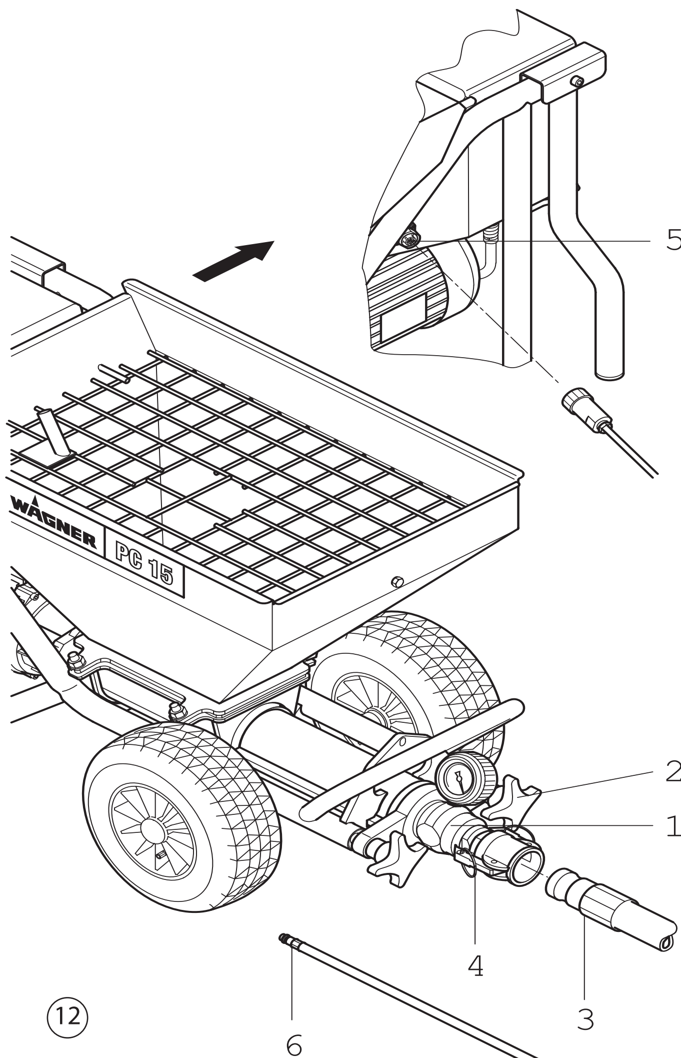
Position mortar spraying machine in a level position to prevent it from sliding away.

7.2 COMPRESSOR (ACCESSORY)

Set up the compressor next to the mortar spraying machine and connect to the mains.

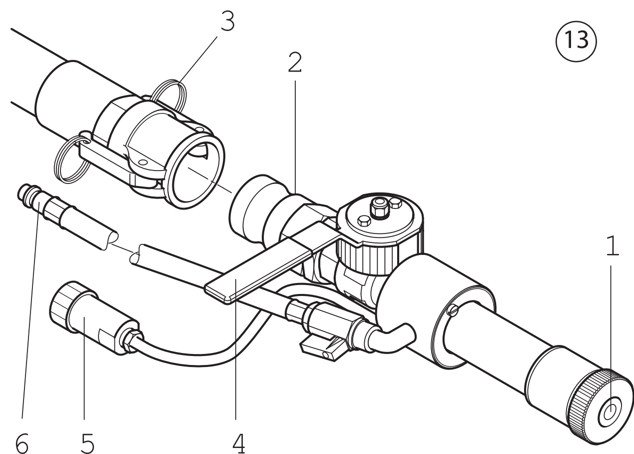
7.3 CONNECTING MORTAR HOSE

- Check that the outlet unit (1, fig. 12) is seated firmly. If necessary tighten star grips (2) by hand).
- Connect mortar hose (3) and secure with tension levers (4).
- Screw remote control to connection (5) on the control unit.
- Connect atomization air connection (6) on mortar hose to the compressed air supply or compressor (accessory).



7.4 CONNECTING SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC SYSTEM

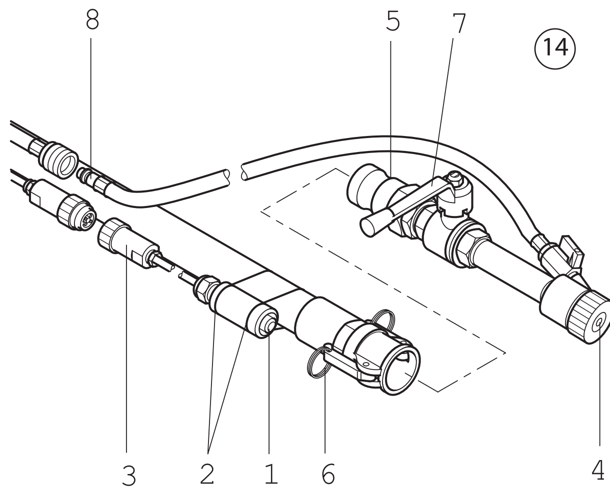
- Assemble texture nozzle (1, fig. 13) on the spray lance with cone in the direction of the spraying head.
  The nozzle size should be at least three times the grain size,
  e.g., grain size synthetic resin plaster –>3 mm
  nozzle size –>10 mm
- Connect spray lance (2) and secure with tension levers (3).
- Close material tap (4).
- Screw coupling plug (5) for remote control to the control cable of the mortar hose.
- Connect atomization air connection (6) to the air hose of the mortar hose.



7.5 CONNECTING SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC SYSTEM

- Fasten remote control switch (1, fig. 14) with the two O-rings (2) to the mortar hose.
- Screw coupling plug (3) for remote control on the control cable of the mortar hose.
- Assemble texture nozzle (4) on the spray lance with cone in the direction of the spraying head.
  The nozzle size should be at least three times the grain size,
  e.g., grain size synthetic resin plaster –>3 mm
  nozzle size –>10 mm

- Connect spray lance (5) and secure with tension levers (6).
- Close material tap (7).
- Connect atomization air connection (8) to the air.



7.6 EXTENSION CABLE

	The cross section of the cable must be min. 3 x 2.5 mm². Unwind extension cable completely. Make sure that the couplings and plugs are in complete working order.

	Arrange the mains cable so that there is no danger of it being tripped over. Protect against damage, e.g., caused by it being run over.

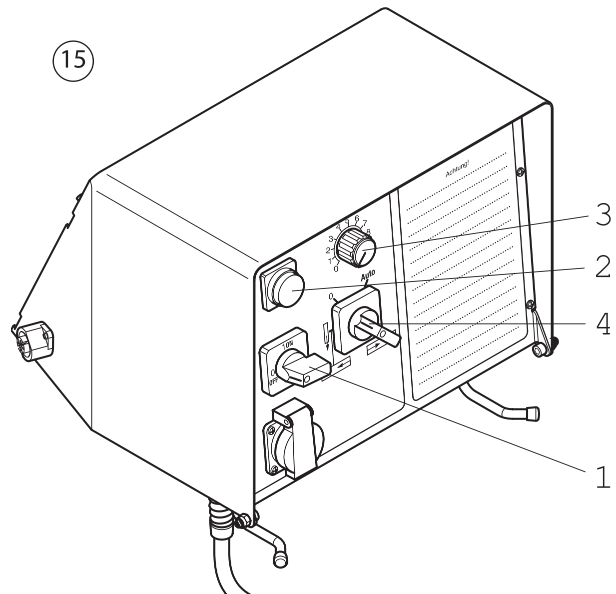
- Before connecting to the mains make sure that the mains voltage is in accordance with the details on the rating plate.
- Only connect to the mains supply using a special distributing point, e.g., using a side distribution system with fault current protection with INF ≤ 30 mA.
- Connect mortar spraying machine to the mains supply.

7.7 PREPARING THE MORTAR SPRAYING MACHINE

Recommended lubricant for the mortar hose

	Water is not a satisfactory lubricant. Danger of blockages! Synthetic resin products –> synthetic resin dispersion PCC systems –> cellulose paste

- Fill 2–3 l synthetic resin dispersion or cellulose pasteinto the receptacle.
- **Caution:** set changeover switch (4, fig. 15) to „0“ before turning on the master switch (1, fig. 15).
- Turn master switch (1, fig. 15) to „1“, the indicator lamp will show that the machine is ready for operation.
- Set feed rate regulator (3) to „5“.
- Turn changeover switch (4) to „AUTO“ (remote control using spray lance).



- Hold spray lance over an empty bucket.

7.8 SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL

- Open material tap (3, fig. 16) on the spray lance. Themortar spraying machine will switch on.

7.9 SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL

- Open material tap (3, fig. 17) on the spray lance. Press remote control switch (1, fig. 17). The mortar spraying machine will switch on..

7.10 SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL

- When the synthetic resin dispersion or cellulose paste has been pumped into the mortar hose – turn off device, turn switching sleeve (1, fig. 16) by 90° in a clockwise direction as far as it will go.
- Close material tap (3, fig. 16).

7.11 SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL

- When the synthetic resin dispersion or cellulose paste has been pumped into the mortar hose – turn off device with remote control switch (1, fig. 17).
- Close material tap (3, fig. 17).
- Check viscosity of the coating material.
- Fill coating material into the receptacle. With mineral coating materials only fill the receptacle to half full.

7.12 SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL

- Open material tap (3, fig. 16).
- The coating material will be pumped into the mortar hose.

7.13 SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL

- Open material tap (3, fig. 17).
- Turn on device with remote control switch (1, fig. 17).
- Coating material will be pumped into the mortar hose.
- Pump synthetic resin dispersion or cellulose paste from the mortar hose into a bucket.
- As soon as coating material starts coming out of the spray lance – turn off device using remote control and close material tap on the spray lance.
- Hold spray lance over the receptacle.
- Open material tap (3, fig. 16 and 17) and turn on device using remote control.
- Set the feed rate regulator (3, fig. 3) to the required feed rate.
- Turn off device using remote control and close material tap (3, fig. 16 and 17).
- Fasten mortar hose using hose holder to the frame (each connecting hose separately).



Do not kink the mortar hose! Protect it against damage e.g., resulting from it being run over or from sharp objects.

7.14 STARTING THE SPRAYING PROCEDURE

- Open air tap (2, fig. 16 and 17) and material tap (3, fig. 16 and 17) on the spray lance.
  Spray lance without automatic control Turn device on using remote control switch (1, fig. 17).

7.15 END OF THE SPRAYING PROCEDURE

Spray lance with automatic control

- Turn switching sleeve (1, fig. 16) 90° clockwise as far as it will go.
- Wait 3–5 seconds.
- Close material tap (3, fig. 16).



Noncompliance with the above instructions will result in additional wear of the material tap.

• Close air tap (2, fig. 16).

Spray lance without automatic control

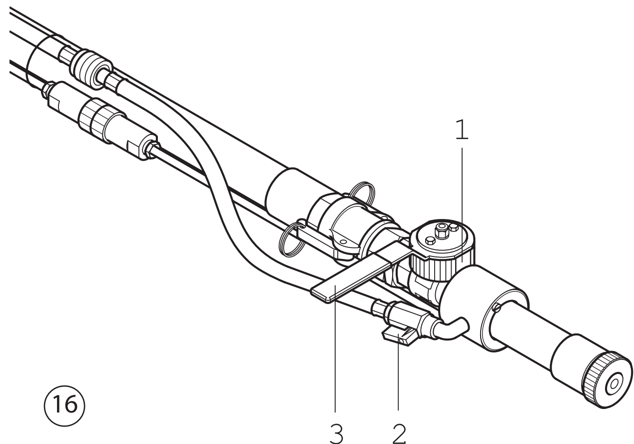
- Press remote control switch (1, fig. 17) on mortar hose.
- Wait 3–5 seconds.
- Close material tap (3, fig. 17).



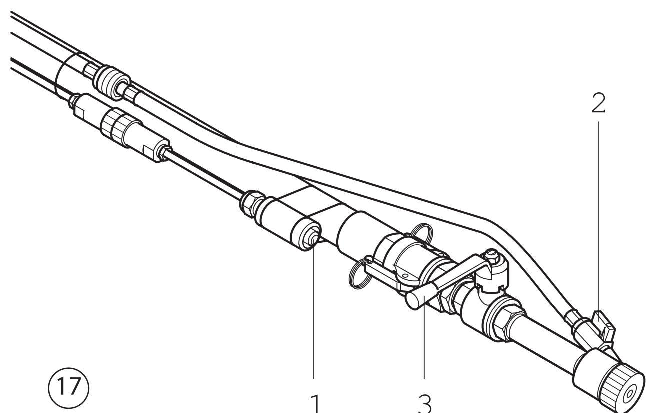
Noncompliance with the above instructions will result in additional wear of the material tap.

• Close air tap (2, fig. 17).

Spray lance with automatic control (fig. 16)



Spray lance without automatic control (fig. 17)



8 GENERAL REQUIREMENTS FOR APPLICATION TECHNOLOGY

8.1 SPRAYING TECHNIQUE

Guide the spray lance at a uniform distance of 30 – 60 cm from the object when spraying. If you do not do this, you will not achieve a regular spray pattern.
The spray pattern is dependent upon the type of material, material consistency, tip size, material delivery rate and air delivery rate.
Examples:

fine texture	––> larger air delivery rate
coarse texture	––> low air delivery rate
Higher material delivery rate	––> higher air delivery rate

We recommend that you test the required texture on a sample surface.
To improve the„feathering effect“ in order to allow easier overlap, choose an appropriate distance between the spray lance and the object surface.
The spray margin should„feather out“ to allow easier overlapping.
Considerably less spray mist is produced if the spray lance is always guided at 90° parallel to the spray surface.

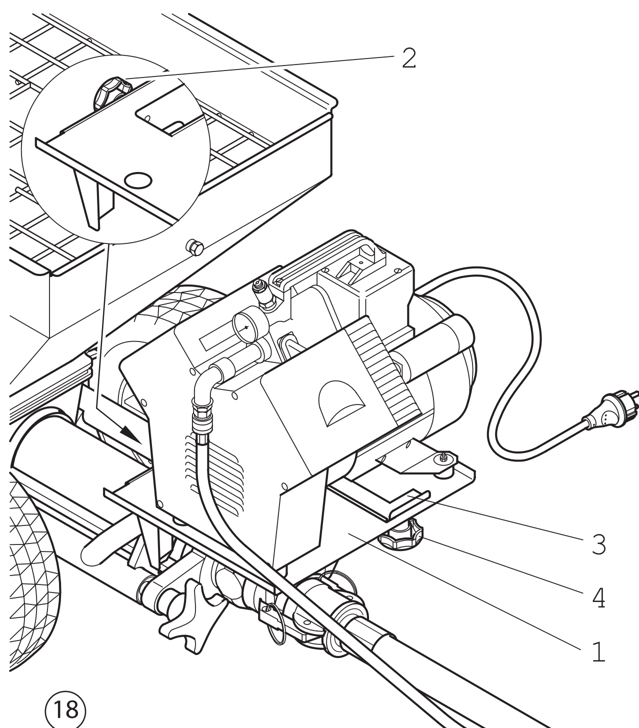
Note:
Sharp-edged grains and pigments will increase wear on the pump, hose, material ball valve and tip.

9 FITTING ACCESSORIES

9.1 COMPRESSOR

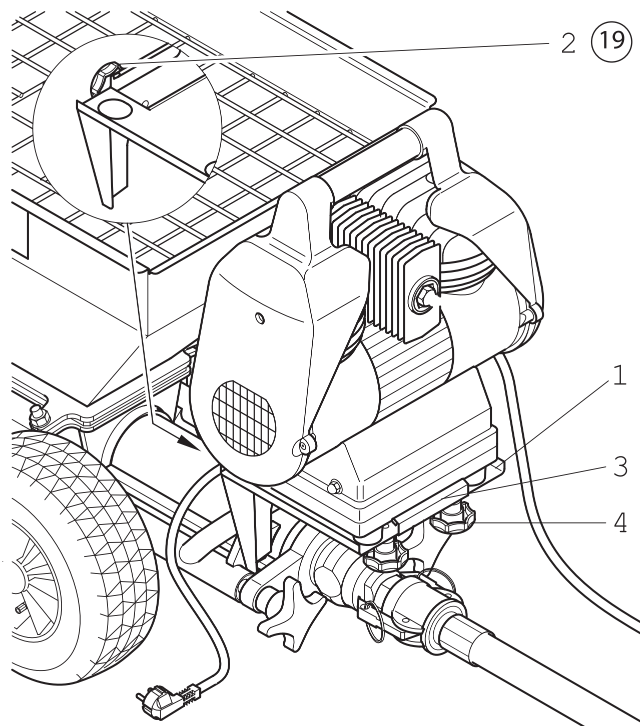
V 400 suction volume 360 l/min

- Attach compressor holder (item 1, fig. 18) and secure with star grip (2).
- Place compressor onto holder. Slide retainingplate (3) over the compressor base.
- Secure the compressor with star grips (4).



C 350 suction volume 350 l/min

- Attach compressor holder (item 1, fig. 19) and secure with star grip (2).
- Place compressor onto holder, attach retaining plate (3).
- Secure the compressor with star grips (4).



9.2 SACK MANGLE

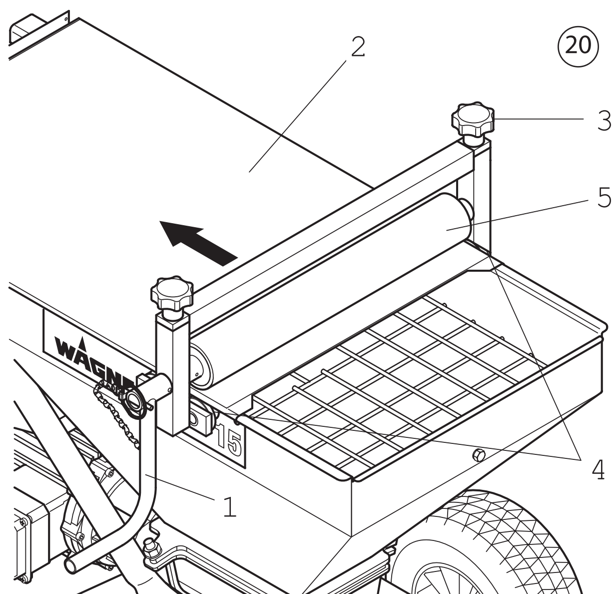
Safety note

	**Danger of crushing** **Do not pace hands under the roller.**

Technical data
Roller length: 465 mm
Roller diameter: 66 mm
Weight: 6.7 kg

Putting sack mangle into operation

- Connect crank handle (1, fig. 20) and secure with linch pin.
- Insert sack mangle and sliding cover (2, accessory).
- Screw out star grips (3) about 2 cm.
- Place sack mangle and crank handle (1) on the sliding cover to the right from the front. Move guide rollers (4) over stop pins on the underside of the sliding cover.
- Adjust pressure force of the roller (5). Turn the star grips (3) to the right until they will go no further.
- Turn crank and move sack mangle to the rear as far as it will go.



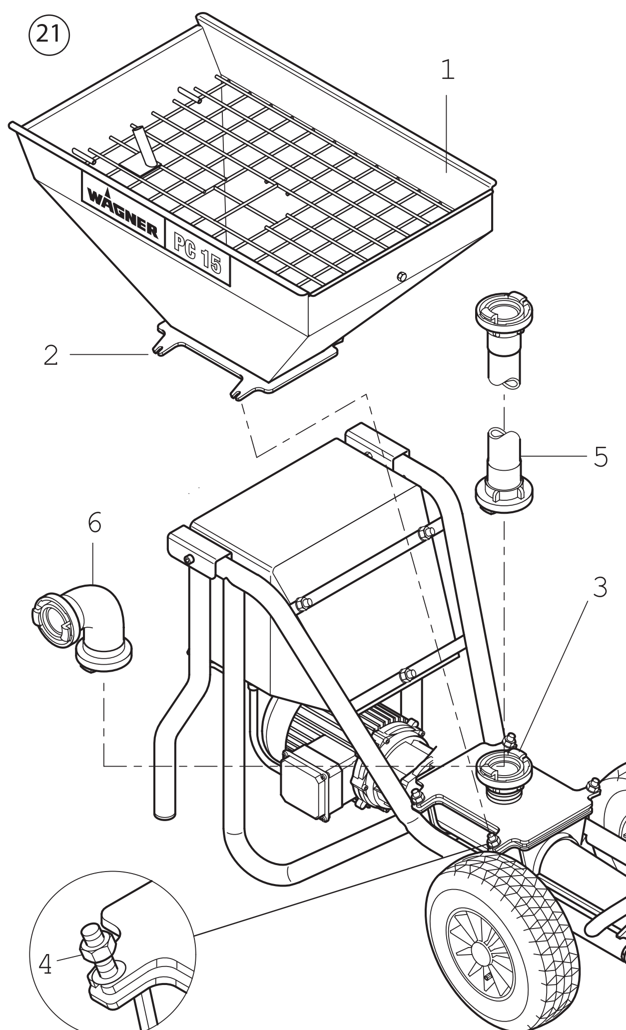
Using coating materials in sacks

- Pull sliding cover back about 15 cm.
- Place sack on the sliding cover in such a way that the top faces the front end of the sliding cover.
- Cut sack open.
- Allow the coating material to flow into the receptacle.
- Move sack mangle forwards over the sack by turning the crank handle until the guide rollers reach the stop pins.
- To ease pressing – move sack mangle to frame of sack mangle with your left hand.
- Strip remaining coating material from sack opening with a spatula..

9.3 CONTAINER SUCTION SYSTEM

- Turn off device at master switch.
- Pull out mains plug from the socket and ensure that it cannot be plugged back in unintentionally.
- Unscrew the hexagon nuts (2) on the receptacle (1, Fig. 21), remove washers.
- Remove receptacle.
- Attach container connection (3) to the base of the receptacle. Mount disks and secure with hexagon nuts (4).
- Connect suction hose (5) to container connection (3). Alternatively, connect connecting bridge (6) to the container connection (3) and connect suction hose to connecting bridge.
- Fill suction hose with water and connect to the container.
- Turn on mortar spraying machine.

Note:
All connections must be sealed air tight so that a vacuum can be produced.
Place a small amount of machine lubricant onto the rubber seals of the connections in order to allow for the easy opening and closing of the connectors.



10 PLACING OUT OF OPERATION AND CLEANING



Do not spray the motor or control unit of the mortar spraying machine with water jet, highpressure or steam cleaning equipment. Water could penetrate the machine and cause a short-circuit.

10.1 CLEANING THE MORTAR HOSE

- Pump until receptacle is empty. When operating using the container suction system, remove suction hose from the container.
  Important: Do not let the mortar spray machine run dry.
- Remove texture nozzle from spray lance and clean.

⚠	**The mortar hose must be without pressure. If necessary, turn changeover switch briefly to (backwards). Note the pressure gauge ––> 0 bar. Wear protective goggles.**

- Disconnect the mortar hose from the outlet section.
- Insert cleaning ball in the mortar hose. Re-connect the mortar hose.
- Fill water into receptacle. When operating using the container suction system, immerse suction hose into receptacle with water. Turn on mortar spraying machine.
- After a few seconds the cleaning ball will come out of the spray lance.
- Repeat cleaning procedure 3–4 times, depending on the coating material used.

There is a further possibility for cleaning using the cleaning adapter (accessory).
This cleaning adapter can be connected to a water hose or tap with a claw coupling.
Place cleaning ball in the mortar hose. Couple mortar hose to the cleaning adapter and rinse through with water.

10.2 CLEANING DEVICE AND CHANGING PUMP JACKET

Disassembly

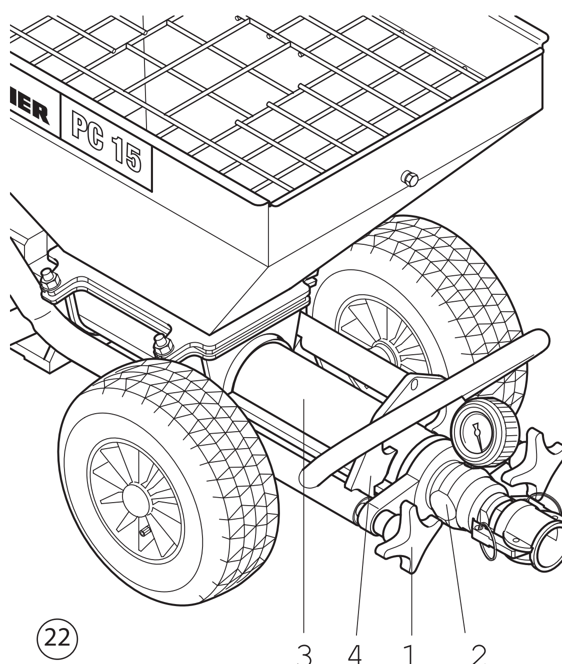
- Lubricate pump
  Turn changeover switch to (backwards).
  Spray pump antiseize or a little dishwashing liquid into the outlet unit (2, fig. 22) or place a little dishwashing liquid into the receptacle and pump through the pump.
- Turn changeover switch to „0".
- Unscrew star grips (1, fig. 22).
- Remove outlet unit (2) towards the front.
- Set feed rate to „3".
- Turn changeover switch to (forwards).

⚠	**Danger of crushing**

- Pump jacket (3) will disconnect from pump screw.
- Set changeover switch to „0".
- Clean receptacle and receptacle lower section with a water jet.

⚠	**When operating using the container suction system, turn off device using master switch. Remove the mains plug from the socket and ensure that it cannot be replaced unintentionally.**

- Unscrew and remove container connection from the receptacle lower section.
- Clean receptacle lower section, container connection and suction hose with a water jet and, if necessary, using a suitable brush.
- Clean pump screw and pump jacket thoroughly with water.
- Clean outlet unit (2) inside using a bottle brush.
- Keep threads for the star grips clean and grease.



Pump jacket assembly
Important: Spray pump screw and pump jacket with pump antiseize or wet with dishwashing liquid.

- Turn changeover switch to (backwards).

⚠	**Danger of crushing**

- Place pump jacket (3, fig. 22) onto pump screw.
- Ensure that the ledge of the pump jacket (3) is properly slid into the rectangular recess of the pump trigger (4).
- Pump jacket pulls itself onto the pump screw.

- Set changeover switch to „0“.
- Assemble outlet unit.

10.3 CLEANING SPRAY LANCE

- Clean texture nozzle.
- Clean air holes in the texture nozzle with a cleaning needle.
- Clean the inside of the spray lance with a bottle brush.

11 MALFUNCTION CHECKLIST

FAULT	POSSIBLE CAUSE	REMEDY
Mortar spraying machine does not start	The mortar spraying machine has been overloaded.	Set master switch and changeover switch to „0“. Turn mortar spraying machine back on after about 20 sec. **Caution:** set changeover switch to „0“ before turning on master switch.
Mortar spraying machine cannot turn pump screw.	Pump screw is stuck in pump jacket. Pump was not lubricated with pump antiseize.	Turn changeover switch briefly backwards and forwards from – (forwards) – to (backwards). If the mortar spraying machine does not start up dismantle pump.
Mortar spraying machine cannot be switched on/off by means of the remote control.	Remote control not on. Remote control line not connected or defect.	Set changeover switch to „AUTO“. Connect remote control, check connections, check remote control line for damage.
Mortar spraying machine builds up pressure in the mortar hose. However, no coating material comes out of the spray lance.	Coating material „blockages“ in mortar hose. Motor hose not pre-rinsed with syntheticresin dispersion or cellulose paste.	Find blockage by feeling the mortar hose. Remove pressure from mortar hose set changeover switch to (backwards). Pump coating material back into receptacle. **Mortar hose must be without pressure.** **Observe pressure gauge –-> 0 bar.** **Wear protective goggles.** Disconnect mortar hose – bend the blocked area by hand. Rinse mortar hose with a water hose. When the blockage has been removed, fill the mortar hose with synthetic resin dispersion or cellulose paste. Reconnect mortar hose.

FAULT	POSSIBLE CAUSE	REMEDY
The spray jet stops while spraying„spluttering“ occurs.	No coating material in receptacle. Pump has sucked up air. Coating material is not sliding down in the receptacle.	Fill with coating material and pump in circulation until coating material is free of bubbles. **Caution:** **Do not allow the pump to run dry. The pump will heat up, thus danger of „blockage“. Refill with coating material.** In all cases turn off mortar spraying machine (see safety requirements) – then push down the coating material.
Coating material suddenly stops coming out whilespraying.	Blockage in texture nozzle due to impurities in the coating material or too large grain size.	Turn off mortar spraying machine. Close the material tap on the spray lance. Remove texture nozzle and clean. If necessary, use larger texture nozzle. Rule of thumb: Grain size x 3 ––> Nozzle size.
No clean, even spraying pattern.	Air channels in the texture nozzle are partially blocked with coating material.	Turn off mortar spraying machine. Close material tap on spray lance. Remove texture nozzle. Clean air channels in the texture nozzle.
Pressure on the pressure gauge increases to over 40 bar.	Viscosity of the coating material too high. Mortar hose diameter too narrow. Mortar hose too long.	Dilute the coating material. Use a mortar hose with a larger diameter. Use shorter mortar hose.
Mortar spraying machine does not transport sufficient coating material.	Flow speed selected too low. Mortar hose diameter too narrow. Pump jacket worn. Viscosity of the coating material too high. Texture nozzle too small.	Set feed rate to a higher setting. Use a mortar hose with a larger diameter. Install new pump jacket and, if necessary, new pump screw. **Caution:** Spray with pump antiseize. Dilute coating material Select a larger texture nozzle.

If none of the above-mentioned possible causes was the reason for malfunction, there must be a defect which will be repaired by the WAGNER after-sales service.

12 SERVICING

- Keep the threads for the star grips clean and oiled.
- Spray pump screw and pump jacket with pump antiseize.
- Geared-motor is maintenance-free.

12.1 ELECTRICAL EQUIPMENT

Check lines and plug connections. Rectify faults such as loose connections, smoldered wires or dirty or damp plug connections immediately.



Work and repairs on the electrical equipment may be carried out only by a qualified electrician even if the product is accompanied with operating instructions. We are unable to assume liability for the consequences of incorrect installation.

12.2 LONG-TERM STORAGE

If it is intended to store the machine for a long period, it must be thoroughly cleaned and protected against corrosion beforehand.

13 SPARE PARTS LIST PLASTCOAT 15
(SPARE PARTS ILLUSTRATION, SEE PAGE 54)

ITEM.	PART NO.	DESIGNATION
1	0348 363	Motor cable
2	9982 820	Cable screw connection
4	0348 218	Transmission motor 230 V⊠, 50 Hz
5	9900 204	Hexagon screw M 8 x 35 DIN 931 (2)
6	9920 102	Washer A 8.4 DIN 125
7	9900 125	Hexagon screw M 8 x 50 DIN 933
9	0348 334	Supporting ring
10	9972 331	Grooved ring 32 x 50 x 10
11	0348 400	Intermediate flange
12	9971 171	O-ring 90 x 3.5
14	9930 913	Straight pin 8 x 40
15	0348 324	Screw
16	9921 518	Lock washer B12 DIN 127
17	0348 313	Carrier bush
18	9922 746	Snap ring A 45
19	0348 314	Feed screw
21	0348 329	Grating
22	0348 307	Receptacle
23	9900 109	Hexagon screw M 8 x 25 DIN 933
24	0348 352	Type plate PC 15
25	9910 107	Hexagon nut M8 DIN 934
26	0348 310	Receptacle seal
27	0348 306	Receptacle lower part

ITEM.	PART NO.	DESIGNATION
30	9910 208	Hexagon nut M 8 DIN 985
31	9900 118	Hexagon screw M 8 x 30 DIN 933
32	0348 312	Pump screw W 10 / 2.5
33	0348 311	Pump jacket W 10 / 2.5
35	9990 368	Star grip M 16
36	0348 214	Outlet unit
37	9990 616	Coupling
38	9970 109	Sealing ring
39	9991 946	Pressure gauge
40	9991 947	Protective cap
41	0348 349	Wheel
42	9994 902	Wheel cap
43	0348 419	Trolley frame
44	9900 317	Cheese head screw M 8 x 50 DIN 912
45	9990 863	Pipe end cap
46	0348 318	Drawbar tube right
47	9920 103	Washer A 6.4 DIN 125
48	9910 204	Hexagon nut M 6 DIN 985
49	0348 347	Drawbar pipe left
50	0348 362	Device mains connection
51	9951 074	Cable screw connection
52	9951 075	Hexagon nut
53	9951 078	Hexagon nut

PlastCoat 15   Spare parts illustration

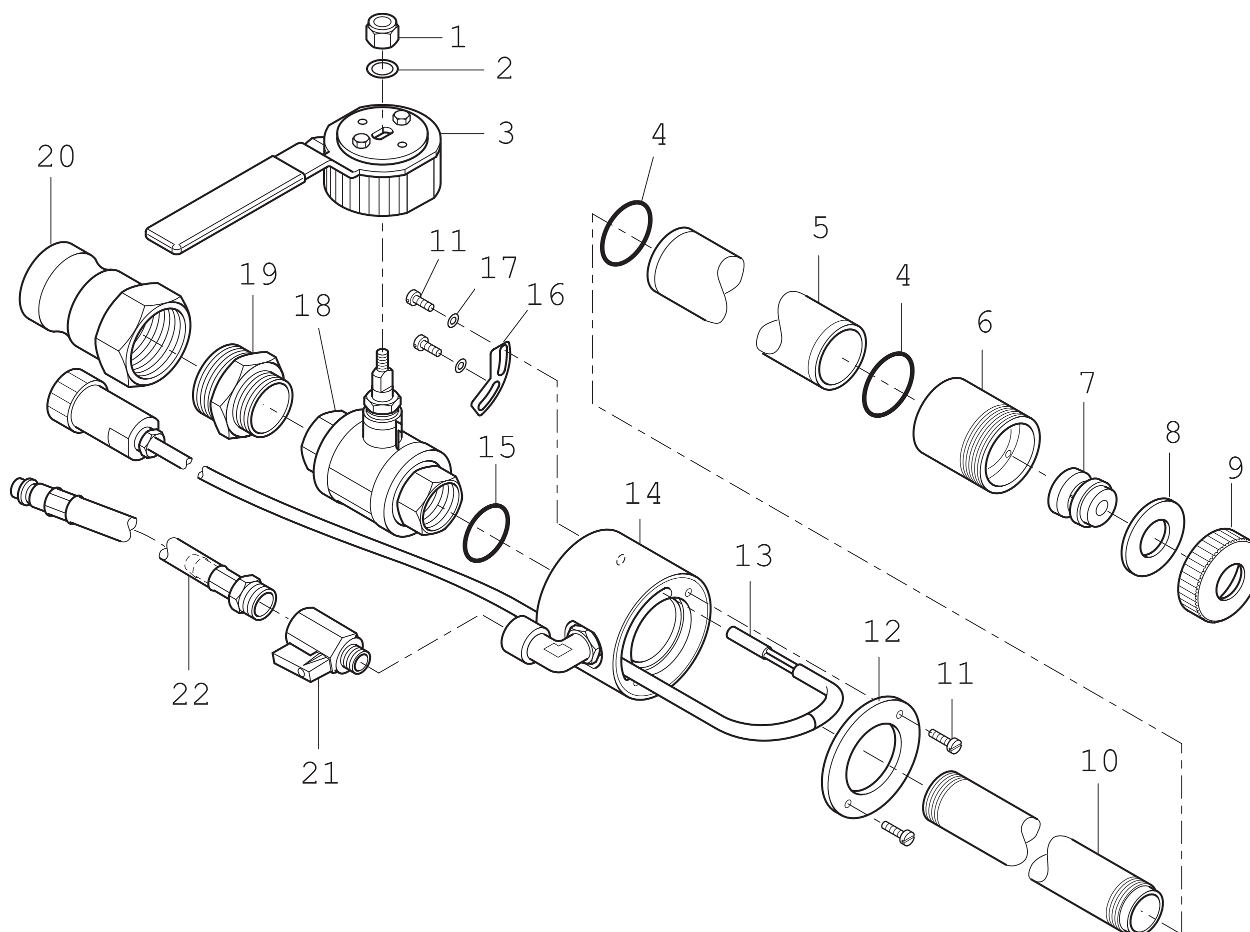
14 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITH AUTOMATIC CONTROL

(SPARE PARTS ILLUSTRATION, SEE PAGE 56)

ITEM.	PART NO. SPRAY LANCE 100 MM LONG	PART NO. SPRAY LANCE (CEILING SPRAY LANCE) 800 MM LONG	DESIGNATION
	0348 241	0348 960	Spray lance with automatic control
	0348 904	0348 904	Extension kit 500 mm long (material pipe and air pipe)
	0348 923	-------------	Extension kit 800 mm long (material pipe and air pipe)
1	9910 208	9910 208	Hexagon nut M8 DIN 985
2	9920 102	9920 102	Washer 8.4 DIN 433
3	0348 243	0348 243	Lever
4	3051 679	3051 679	O-ring 35 x 2
5	0348 354		Air pipe 100 mm long
	0348 921	0348 921	Air pipe 800 mm long
	0348 942	0348 942	Air pipe 500 mm long
6	0348 355	0348 355	Nozzle head
7	0268 779	0268 779	Texture nozzle 4
	0348 915	0348 915	Texture nozzle 5
	0268 780	0268 780	Texture nozzle 6
	0348 916	0348 916	Texture nozzle 7
	0268 781	0268 781	Texture nozzle 8 (Standard)
	0348 917	0348 917	Texture nozzle 9
	0268 782	0268 782	Texture nozzle 10
	0342 327	0342 327	Texture nozzle 12

ITEM.	PART NO. SPRAY LANCE 100 MM LONG	PART NO. SPRAY LANCE (CEILING SPRAY LANCE) 800 MM LONG	DESIGNATION
8	0342 350	0342 350	Sealing washer
9	0342 351	0342 351	Union nut
10	0348 346	------------	Material pipe 100 mm long
	0348 922	0348 922	Material pipe 800 mm long
	0348 943	0348 943	Material pipe 500 mm long
11	9902 309	9902 309	Pan head tapping screw 4.2 x 16
12	0348 460	0348 460	Cover
13	0348 216	0348 216	Cable
14	0348 244	0348 244	Connection sleeve
15	3105 540	3105 540	O-ring 26 x 2
16	0348 461	0348 461	Stop
17	9920 104	9920 104	Washer 4.3
18	0268 338	0268 338	Ball tap
19	9983 237	9983 237	Double nipple 3/4 in – 1 in
	9983 238	9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in
20	0342 313	0342 313	Fix nipple connection V 27*
21	9991 112	9991 112	Ball tap*
22	0268 604	0268 604	Air hose*
			* Loctite 222

Spare parts illustration – Spray lance with automatic control

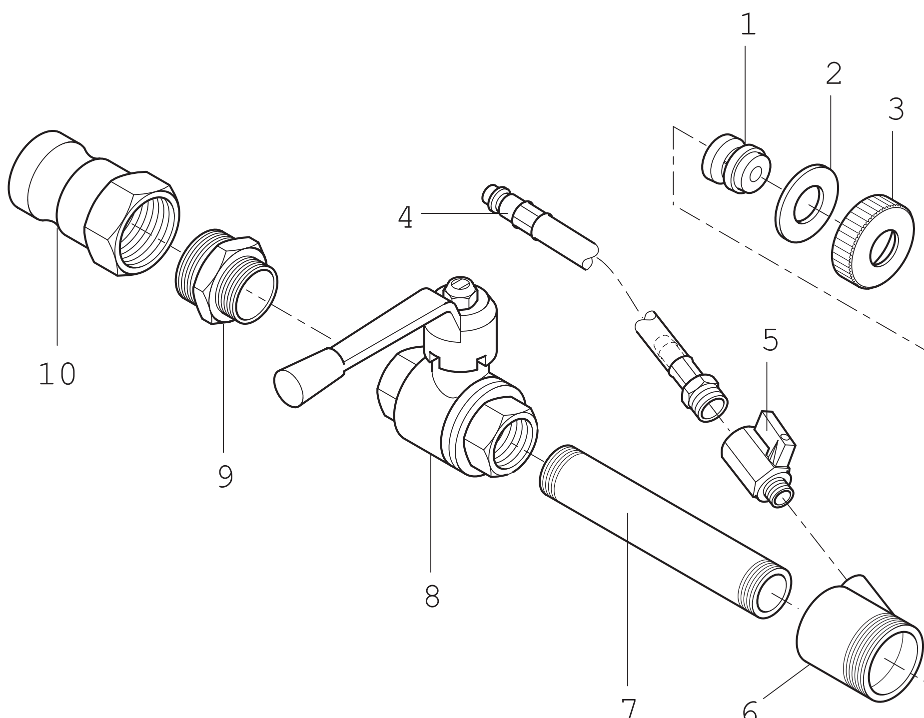


15 SPARE PARTS LIST – SPRAY LANCE WITHOUT AUTOMATIC CONTROL

ITEM	PART NO. SPRAY LANCE 100 MM LONG	DESIGNATION
	0342 200	Spray lance without automatic control
1	0268 779	Texture nozzle 4
	0348 915	Texture nozzle 5
	0268 780	Texture nozzle 6
	0348 916	Texture nozzle 7
	0268 781	Texture nozzle 8 (standard)
	0348 917	Texture nozzle 9
	0268 782	Texture nozzle 10
	0342 327	Texture nozzle 12
2	0342 350	Sealing washer
3	0342 351	Union nut
4	0268 604	Air hose*

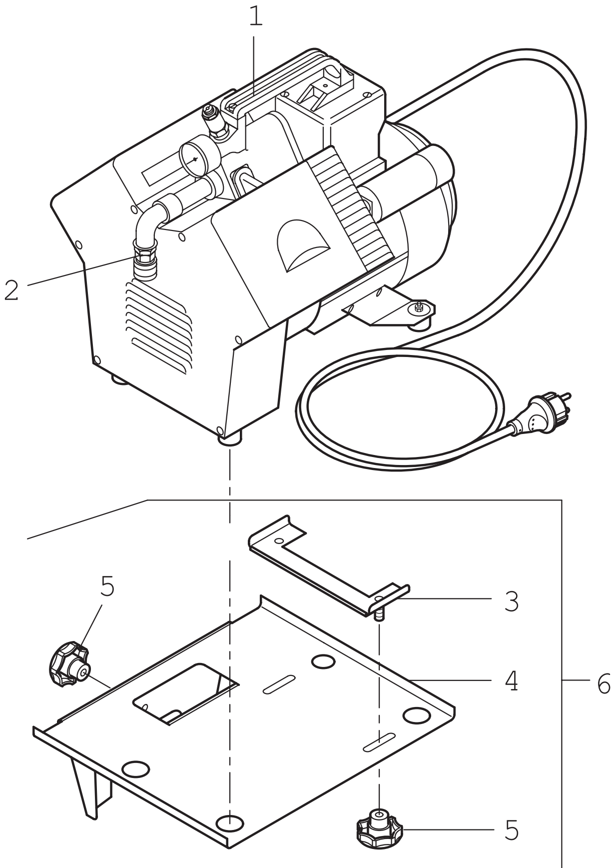
ITEM	PART NO. SPRAY LANCE 100 MM LONG	DESIGNATION
5	9991 112	Ball tap*
6	0268 470	Nozzle head
7	0342 469	Material pipe*
8	9991 111	Ball tap
9	9983 237	Double nipple 3/4 in – 1 in
	9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in
10	0342 313	Fix nipple connection V 27 *
		* Loctite 222

Spare parts illustration – Spray lance without automatic control



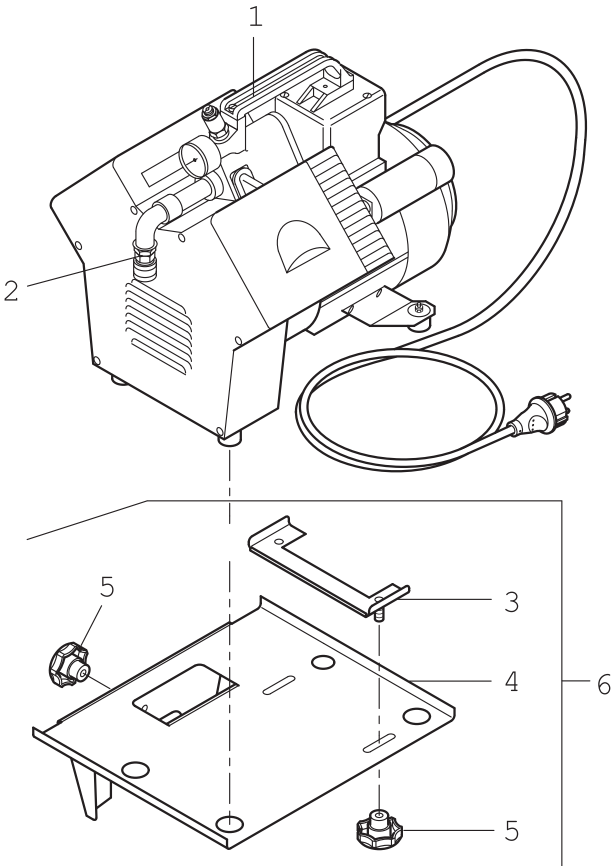
16 SPARE PARTS LIST – COMPRESSOR V 400

ITEM	PART NO.	Designation
1	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz suction volume 360 l/min
2	9992 823	Rapid action coupling
3	0348 452	Retaining plate
4	0348 442	Compressor holder
5	9990 373	Star grip M 8
6	0348 957	Compressor holder



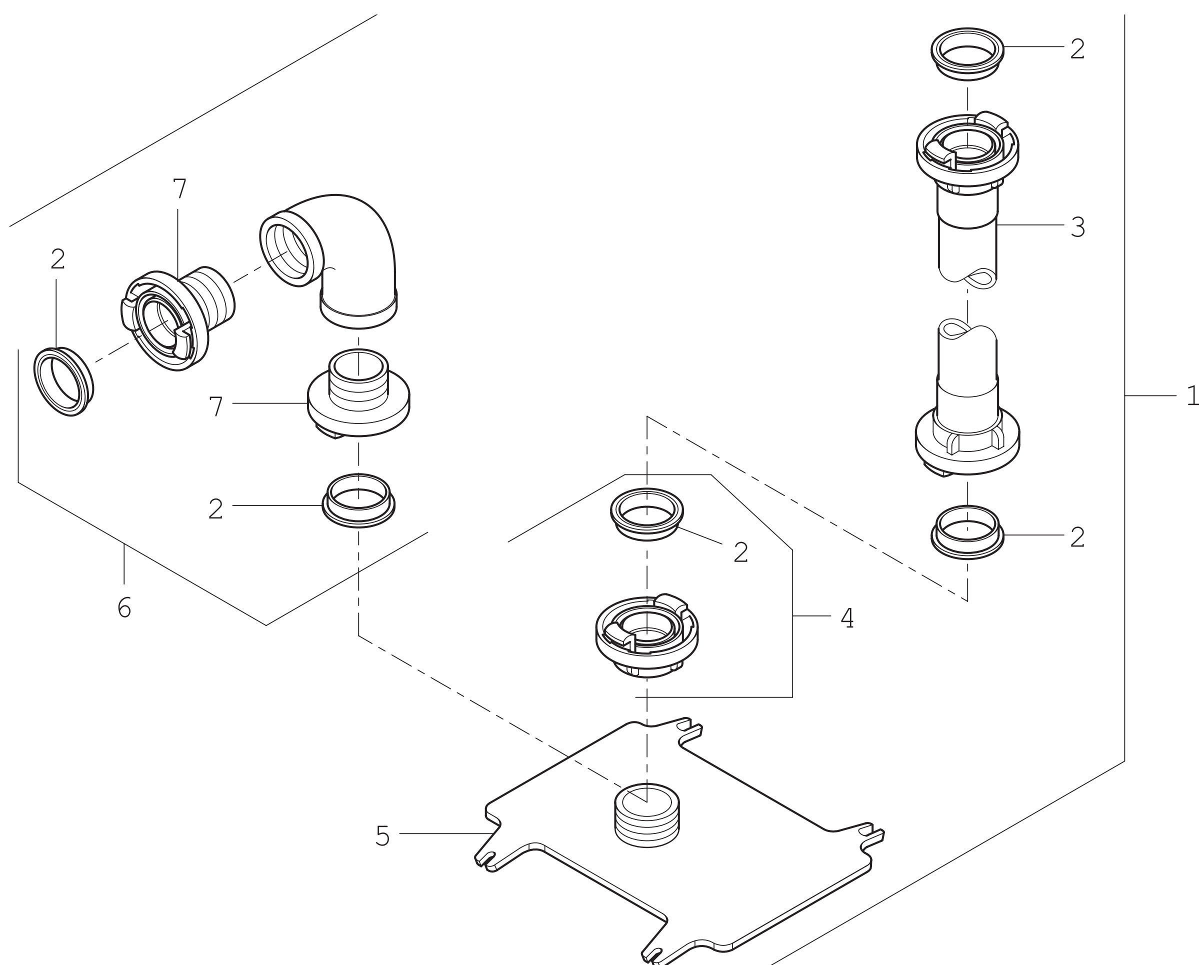
17 SPARE PARTS LIST – COMPRESSOR C 350

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0348 955	Compressor C 350, 230 V~, 50 Hz suction volume 350 l/min
2	9993 040	Rapid action coupling
3	0348 439	Compressor holder
4	0348 440	Retaining plate
5	9990 373	Star grip M 8
6	0348 956	Compressor holder



18 SPARE PARTS LIST – CONTAINER SUCTION SYSTEM

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0348 907	Container suction system
2	9971 529	Seal
3	0342 205	Suction hose
4	0097 085	Coupling
5	0348 361	Connecting plate
6	0348 947	Connecting bridge
7	0097 105	Coupling

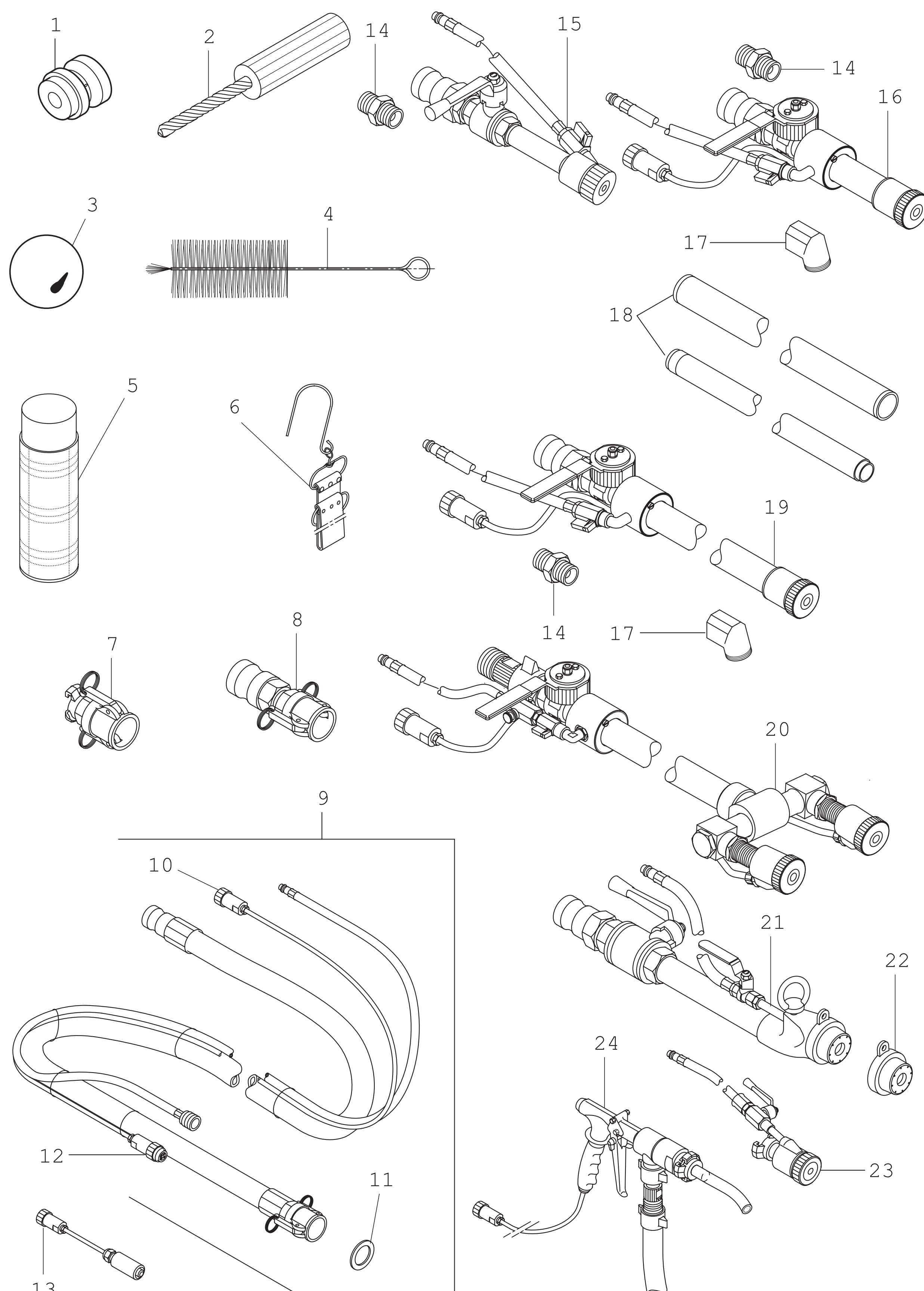


19 **ACCESSORIES PLASTCOAT 15** (ACCESSORIES ILLUSTRATION, SEE PAGE 61/62)

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
1	0268 779	Texture nozzle 4
	0348 915	Texture nozzle 5
	0268 780	Texture nozzle 6
	0348 916	Texture nozzle 7
	0268 781	Texture nozzle 8 (standard)
	0348 917	Texture nozzle 9
	0268 782	Texture nozzle 10
	0342 327	Texture nozzle 12
	0268 905	Texture nozzle set 4, 6, 8, 10
2	0342 916	Cleaning needle
3	0342 330	Cleaning ball for DN 19 mm
	0342 331	Cleaning ball for DN 27 mm
	0342 332	Cleaning ball for DN 35 mm
4	0342 329	Bottle brush for cleaning the inside of the outlet unit and spray lance
5	9992 824	Pump antiseize 500 ml
6	0342 215	Hose holder
7	0342 241	Cleaning adapter M 27 – GK
	0348 948	Cleaning adapter M 35 – GK
8	0348 920	Adapter fix-nipple V 27 – M 35
9	0348 946	Mortar hose DN 35 – 13.3 m, connection V 35 – M 35
	0348 912	Mortar hose DN 27 – 10 m, connection V 27 – M 27
	0348 930	Mortar hose DN 19 – 20 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in
	0348 909	Mortar hose DN 19 – 10 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in
	0342 255	Mortar hose DN 19 – 2 m, connection V 27 – round thread 32 x 1/8 in
10	9952 672	Plug
11	0342 314	Seal fix-coupling M 27
	9971 531	Seal fix-coupling M 35
12	9952 673	Coupling plug
13	0268 216	Seal fix-coupling M 35
14	9983 238	Double nipple 3/4 in – round thread 32 x 1/8 in

ITEM	PART NO.	DESIGNATION
15	0342 200	Spray lance 100 mm long without automatic control
16	0348 241	Spray lance 100 mm long with automatic control
17	0348 961	Angled spraying head 70° for spray lance with automatic control
18	0348 904	Extension kit 500 mm long material pipe and air pipe) for spray lance with automatic control
	0348 923	Extension kit 800 mm (material pipe and air pipe) for spray lance with automatic control
19	0348 960	Spray lance (ceiling spray lance) 800 mm long with automatic control
20	0342 285	Double spray lance 400 mm long with automatic control
21	0342 912	Rendering lance 200 U
22	0268 726	Rendering nozzle set 14, 16, 18
23	0342 240	Texture spraying head for application
24	0342 246	Application gun, connection V 27 for the application of heat insulation composite system adhesive
25	0342 231	Compressor V 400, 230 V AC, 50 Hz,suction volume 360 l/min without automatic switch-off
	0342 906	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, suction volume 360 l/min with automatic switch-off
26	0348 957	Compressor holder V 400
27	0348 955	Compressor C 350, 230 V~, 50 Hz, suction volume 350 l/min, without automatic switch-off
28	0348 956	Compressor holder C 350
29	0348 962	Sliding cover for receptacle
30	0348 963	Sack mangle
31	0348 907	Container suction system

Accessories illustration





PlastCoat 15 Accessories Illustration



IMPORTANT NOTES ON PRODUCT LIABILITY

As a result of an EC regulation being effective as from January 1, 1990, the manufacturer shall only be liable for his product if all parts come from him or are released by him, and if the devices are properly mounted and operated.

If the user applies outside accessories and spare parts, the manufacturer´s liability can fully or partially be inapplicable; in extreme cases usage of the entire device can be prohibited by the competent authorities (employer´s liability insurance association and factory inspectorate division).

Only the usage of original WAGNER accessories and spare parts guarantees that all safety regulations are observed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

GUARANTEE DECLARATION

12 months, single shift, 6 months for multiple shifts.

We guarantee this equipment on the following terms: We will repair or replace, at our discretion, free of charge, all parts which, within 12 or 6 months from date of purchase, are found to be wholly or substantially unserviceable due to causes arising prior to the sale – in particular faulty design, materials or workmanship. The guarantee does not extend to damage due to the following causes: Unsuitable or improper usage, faulty assembly or putting into operation by the purchaser or a third party, normal wear, negligent handling or servicing, unsuitable spraying media, particularly corrosive and abrasive materials, use of substitute materials and the action ofchemical, electro-chemical or electric agents not attributable to us. Abrasive spraying media, such as redlead, emulsions, slips and glazes, liquid abrasives and similar, reduce the life of valves, packings, gun and tip, as well as of pneumatic pump pistons. The resulting wear is not covered by the guarantee.

The equipment should be inspected immediately upon receipt. Any apparent defect should be notified in writing to the supplier or to our works within 14 days, otherwise all rights to redress are invalidated.

We reserve the right to entrust compliance with the guarantee to an approved subcontractor.

The granting of this guarantee requires proof of purchase by presentation of invoice or delivery note. Where the inspection shows damage not falling within the terms of the guarantee, the repair will be carried out at the purchaser´s expense.

J. WAGNER GmbH

Subject to modifications · Printed in Germany

CE DECLARATION OF CONFORMITY

Herewith we declare that the supplied version of
WAGNER PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz

Complies with the following provisons applying to it:
89/392 EEC, 89/336 EEC, 73/23 EEC.

Applied harmonized standards, in particular:
EN 292-1/-2, EN 55 014, EN 60 204-1, EN 60 335-1, DIN EN 12 001 pr.

Applied national technical standards and specifications, in particular:
VBG 5

Date : 22. 1. 1999

Executive Officer Signature Head of Development

Attention!

Les machines à projeter le mortier développent des pressions de projection élevées!

⚠	**Attention, danger de blessure!**
1	**Ne jamais placer les doigts ou la main dans le jet sous pression!** **Ne jamais diriger la lance sur soi ou sur d'autres personnes!** **Les produits utilisés sont corrodants ou irritants!** **Protéger la peau et les yeux!**
2	**Avant chaque mise en service, observer les points suivants, conformément au mode d'emploi:** 1. Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec INF ≤ 30 mA. 2. Respecter les pressions admises. 3. Vérifier l'étanchéité de tous les raccords.
3	**Observer scrupuleusement les instructions de nettoyage et d'entretien réguliers de la machine** **Avant d'effectuer des travaux sur la machine et à chaque pause, observer les points suivants:** 1. Respecter le temps de prise du produit utilisé. 2. Evacuer la pression de la lance et du tuyau. 3. Arrêter la machine.

Ne négligez pas la sécurité

Sommaire

1 **RÈGLES DE SÉCURITÉ** 66

2 **INTRODUCTION À L'UTILISATION DE LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 15** 67

2.1 Fonctionnement de la machine à projeter le mortier PlastCoat 15 67

2.2 Produits utilisables 67

3 **CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES** 67

4 **VUE D'ENSEMBLE MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 15** 68

4.1 Unité de commande 69

4.1.1 Symbols on the changeover switch 69

4.2 Entraînement 69

4.3 Trémie (fig. 5) 69

4.3.1 Couvercle coulissant 70

4.3.2 Calandre à sacs 70

4.3.3 Système d'aspiration pour conteneurs 70

4.4 Compressor (accessory) 70

4.5 Tuyau de produit avec télécommande électrique 70

4.6 Lance de projection avec commande automatique 71

4.7 Lance de projection sans commande automatique 71

5 **TRANSPORT** 71

5.1 Transport par palan 71

6 **TABLEAU DES MATÉRIAUX ET DES ÉQUIPEMENTS** 72

7 **MISE EN SERVICE** 74

7.1 Lieu d'installation 74

7.2 Compresseur (accessoire) 74

7.3 Branchement du tuyau de produit 74

7.4 Branchement de la lance à commande automatique 74

7.5 Branchement de la lance sans commande automat 74

7.6 Rallonge électrique 75

7.7 Préparation de la machine 75

7.8 Lance avec commande automatique 75

7.9 Lance sans commande automatique 75

7.10 Lance avec commande automatique 75

7.11 Lance sans commande automatique 75

7.12 Lance avec commande automatique 76

7.13 Lance sans commande auto-matique 76

7.14 Début du travail de projection 76

7.15 Fin du travail de projecltion 76

8 **INFORMATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION** 76

8.1 Technique de projection 76

9 **MONTAGE DES ACCESSOIRES** 77

9.1 Compresseur 77

9.2 Calandre à sacs 77

9.3 Système d'aspiration pour conteneurs 78

10 **MISE À L'ARRÊT ET NETTOYAGE** 78

10.1 Nettoyage du tuyau de produit 79

10.2 Nettoyage du matériel et remplacement du stator de pompe 79

11 **DÉPANNAGE** 80

12 **ENTRETIEN** 82

12.1 Equipement électrique 82

12.2 Mise hors service de longue durée 82

13 **LISTE DES PIÈCES PLASTCOAT 15** 83

14 **LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE** 85

15 **LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION SANS COMMANDE AUTOMATIQUE** 87

16 **LISTE DES PIÈCES COMPRESSEURV 400** 88

17 **LISTE DES PIÈCES COMPRESSEUR C 350** 88

18 **LISTE DES PIÈCES SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS** 89

19 **ACCESSOIRES PLASTCOAT 15** 90

Note importante sur la responsabilité de produit 93

Consignes d'élimination 93

Bulletin de garantie 93

CE Déclaration de conformité 93

Usines et pointes de vente 124

1 RÈGLES DE SÉCURITÉ

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées.

D'autre part, il y a lieu de tenir compte des points suivants:

Utilisation de la machine à projeter le mortier

La machine à projeter le mortier PlastCoat 15 est destinée exclusivement à la mise en œuvre des produits décrits en page 69.
Toute utilisation différente est considérée comme non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages qui peuvent en découler. L'utilisateur est seul responsable des risques encourus.
L'utilisation conforme englobe également le respect du mode d'emploi et des conditions d'inspection et d'entretien.
Le mode d'emploi doit toujours être conservé à portée de la main au lieu d'emploi de la machine.
La machine à projeter le mortier PlastCoat 15 ne doit être utilisée qu'avec le manomètre (prescription en Allemagne). L'unité de sortie avec manomètre est livrable comme accessoire, voir page 85, pos. 36. Utiliser uniquement le tuyau de produit prescrit par le fabricant.
Utiliser exclusivement des tuyaux de produit marqués avec une pression de service de minimum 40 bar.

Protection de personnes

Pour protéger les yeux, la peau et les voies respiratoires:
Porter des lunettes de protection, des vêtements de protection et des gants, et éventuellement appliquer une crème de protection de la peau et porter un appareil respiratoire.
Ne débrancher pas le tuyau de produit tant qu'il est sous pression.
Consulter le manomètre! (accessoire)
Porter des lunettes de protection!
Ne pas diriger la lance sur des personnes!!

Masques respiratoires

Pour protéger contre la poussière minérale, des masques de protection respiratoire doivent être mis à la disposition de l'utilisateur de la machine.

Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec INF ≤ 30 mA.
La charge sur la prise de l'unité de commande ne doit pas dépasser 400 Watt.control unit.
L'interrupteur principal comporte la fonction d'ARRET D'URGENCE.
Eviter de salir la prise de la télécommande sur l'unité de commande.
Laisser l'accouplement mâle du câble de télécommande au tuyau de produit complet toujours vissé dans l'unité de commande.

⚠	**Danger de blessure par l'hélice transporteuese.** **Ne jamaise mettre les mains dans la trémie lorsque la machine marche.** **Ne jamais mettre la machine en marche lorsque la grille de protection dans la trémie manque, la trémie ou la plaque de raccordement pour conteneur sont démontées.**

Nettoyage et entretien

Ne pas débrancher le tuyau de produit sous pression. Avant d'ouvrir la liaison, contrôler la pression au manomètre (accessoire).
Pour le nettoyage et l'entretien, arrêter la machine et débrancher la fiche secteur. Ainsi la machine sera protégée contre une remise en marche involontaire.
Ne pas nettoyer le moteur et la commande électrique de la machine à l'aide d'un jet d'eau ou d'un nettoyeur à haute pression ou à vapeur. Danger de court-circuit par l'eau.

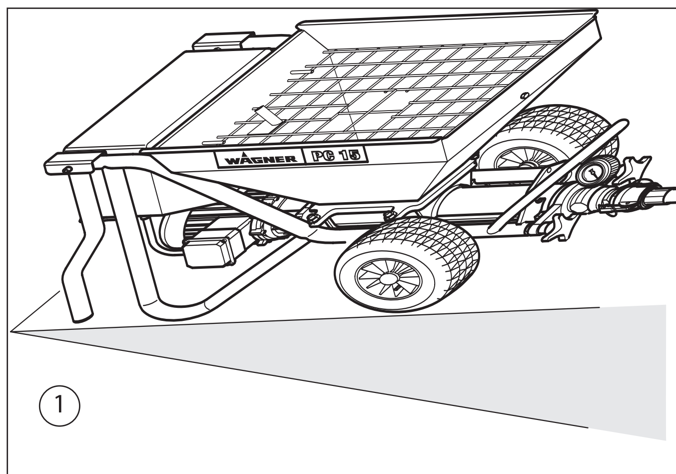
Equipement électrique

Les travaux sur les composants électriques doivent être effectués uniquement par un électricien ou par une personne formée à cet effet. Contrôler régulièrement l'équipement électrique. Réparer immédiatement des défauts éventuels tels que liaisons desserrées ou câbles endommagés.

Les autocollants sur la machine doivent toujoursêtre propres et lisibles.

Installation sur un terrain incliné

Pour éviter le déplacement involontaire de la machine, placer la partie avant en haut.



2 INTRODUCTION À L'UTILISATION DE LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 15

La machine à projeter le mortier PlastCoat 15 peut être combinée avec un mélangeur continu, à bac ou à mélange forcé pour la mise en œuvre de produits de revêtement à base minérale.
En liaison avec le système d'aspiration (accessoire) le produit sera aspiré directement d'un conteneur.

2.1 FONCTIONNEMENT DE LA MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 15

TL'alimentation en matériau s'effectue par l'intermédiaire de la trémie. L'hélice transporteuse amène le matériau à la pompe à vis sans fin. La pompe produit la pression nécessaire au transport du matériau à travers le tuyau. L'air sous pression nécessaire à la projection est ajouté au niveau de la lance.
La télecommande électrique permet la mise en marche et l'arrêt de la machine.
Grâce au réglage en continu du débit de matériau, une projection régulière et homogène est possible.

2.2 PRODUITS UTILISABLES

- Colles WDVS
  (à base minérale ou de résine synthétique)
- Crépis à résine synthétique jusqu'à grain 4 mm
- Enduits au silikate jusqu'à G 4
- Enduits à la résine de silicone jusqu'à G 4
- Enduits et sous-enduits à base minérale jusqu'à G 4
- Systèmes d'enduits légers jusqu'à G 4
- Enduits grattés jusqu'à G 4
- Enduits isolants
- Enduits d'assainissement
- Revêtement bouche-pores pour béton
- Plastique au quartz
- Revêtement de toiture
- Revêtements pare-flammes
- Masses minérales d'étanchéité
- Emulsions bitumeuses
- Enduits de scellement
- Engrain liquide
- Masse de remplissage pour huisseries
- Fond d'enduit à base de résine synthétique
- Couches d'accrochage
- Peintures chargées même avec fibres
- Revêtements élastiques
- Enduit acoustique à base de résine synthétique
- Mastics à base de résine synthétique

Tous les produits utilisables doivent se prêter à la mise en œuvre mécanisée. Voir les fiches techniques des produits concernés.
Pour l'utilisation de tout autre matériau prière de consulter le fabricant du produit ainsi que le service d'application WAGNER.

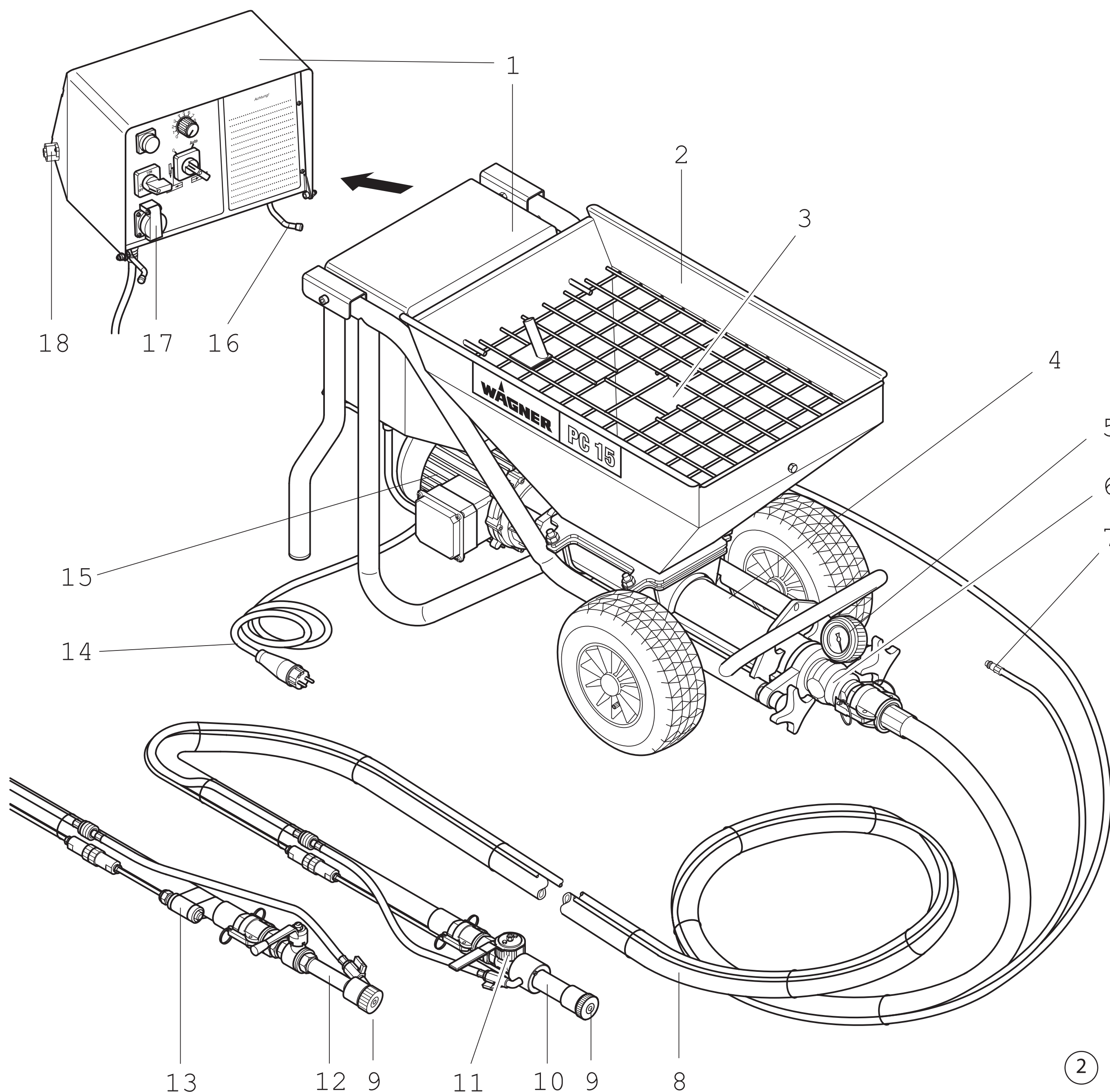
3 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

	PlastCoat 15
Tension:	230 V ~, 50 Hz
Fusible:	16 A à action retardée
Câble d'alimentation:	6 m de long, 3 x 1,5 mm²
Charge maxi de la prise sur l'unité de commande:	450 Watt
Puissance moteur P_1:	1,5 kW
Débit maxi (eau):	11 l / min
Pression de service maxi:	40 bar
Grosseur de grain maxi:	G 4 mm
Encombrement L x P x H:	1180 x 530 x 660 mm
Capacité de la trémie:	60 l
Poids:	70 kg
Pression des pneus maxi:	2 bar
Classe de protection:	IP 54
Niveau sonore maxi:	70 dB (A)*
Raccord d'air:	Rapide DN 7 mm
Pression d'air maxi:	10 bar
Débit d'air d'alimentation mini:	220 l/min
Buse de structure:	8 mm (standard)
Tuyau de produit:	DN 19 mm 10 m (standard)

* Measuring point: At a distance of 1 m to the side of the unit and at a height of 1,60 m above floor, reverberant floor.

4 VUE D'ENSEMBLE MACHINE À PROJETER LE MORTIER PLASTCOAT 15

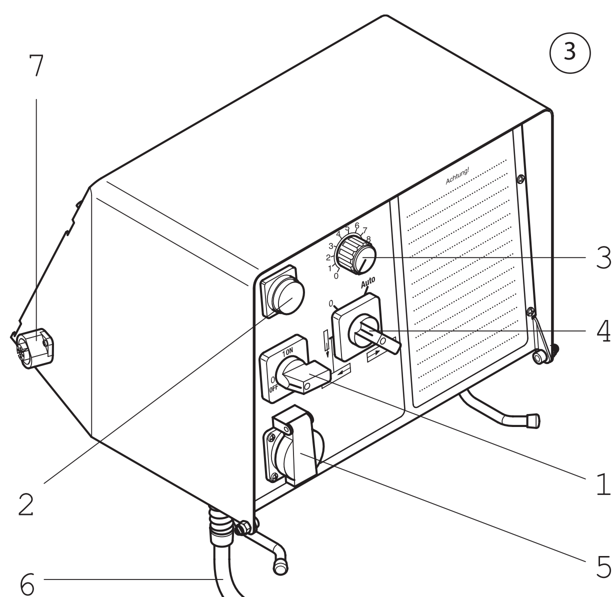
1 Unité de commande
2 Trémie
3 Hélice transporteuse
4 Rotor - stator de pompe
5 Manomètre (accessoire)
6 Unité de sortie
7 Raccord air comprimé
8 Tuyau de produit complet
9 Buse de structure
10 Lance à commande automatique, raccord standard filet rond 32 x 1/8
11 Dispositif de télécommande pour la mise en marche et l'arrêt de la machinede la machine
12 Lance sans commande automatique, raccord standard filet rond 32 x 1/8
13 Interrupteur de télécommande pour la mise en marche et l'arrêt de la machine
14 Câble d'alimentation
15 Moteur électrique avec transmission
16 Fixation permettant d'enrouler le câble
17 Prise pour agitateur etc.
18 Raccord pour le branchement de la télécommande



2

4.1 UNITÉ DE COMMANDE

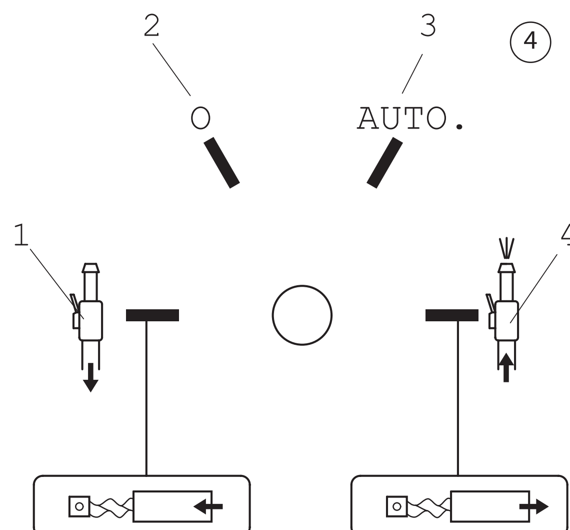
1 Interrupteur principal 0–1
2 Voyant de contrôle
3 Régulateur de débit 0–10
4 Commutateur du sens de rotation
5 Prise pour agitateur etc.
6 Câble d‘alimentation
7 Raccord de la télécommande



Mise sous tension de la machine à projeter le mortier par l‘interrupteur principal (1, fig. 3).
Le voyant de contrôle (2) allumé confirme la mise sous tension.
Le régulateur de débit (3) permet de régler le débit de produit en continu de 0 – 10.

4.1.1 SYMBOLS ON THE CHANGEOVER SWITCH (FIG. 4)

1 Décharge de la pression ou montage du stator, la pompe tourne à l‘envers.
2 „0" Entraînement désactivé.
3 „AUTO." Télécommande par la lance de projection.
4 Projection ou démontage du stator. La pompe tourne dans le sens normal.

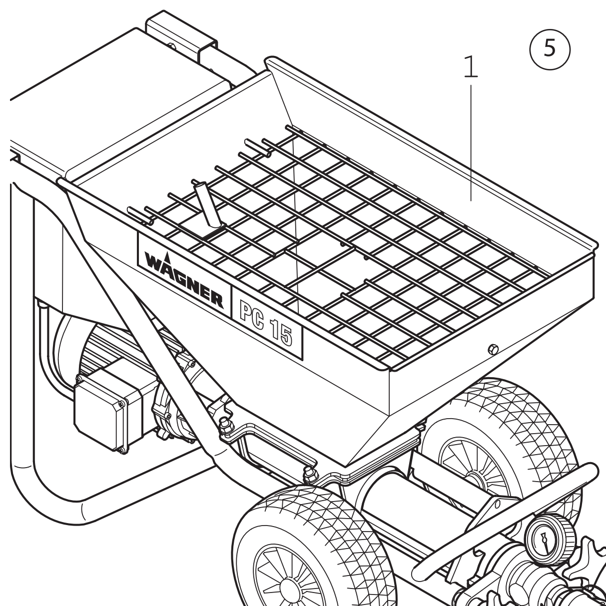


4.2 ENTRAÎNEMENT

En cas de surcharge, la machine à projeter le mortiers‘arrête. Tourner l‘interrupteur principal (1, fig. 3) et le commutateur du sens de rotation (4, fig. 3) à „0". Attendre au moins 20 secondes, avant de remettre la machine en marche.

4.3 TRÉMIE (FIG. 5)

1 trémie en acier inox avec grille.
Capacité: 60 litres



Accessoires de la trémie

4.3.1 COUVERCLE COULISSANT

Empêche l’entrée de saletées dans le produit. Pro-longe le temps de prise du produit surtout en cas de temps chaud.

4.3.2 CALANDRE À SACS

Pour la mise en œuvre de produits en sacs, la calandre à sacs peut être montée sur le couvercle coulissant.

4.3.3 SYSTÈME D‘ASPIRATION POUR CONTENEURS

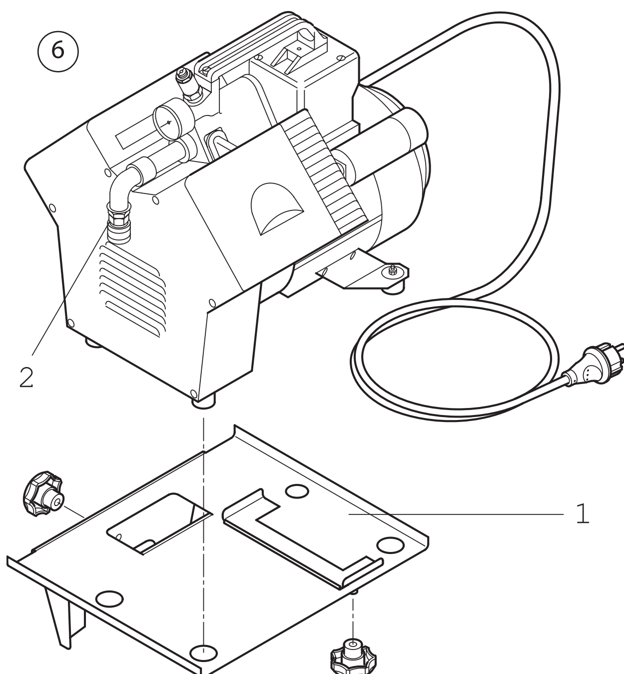
Pour aspirer le produit directement du conteneur de livraison un système d‘aspiration est utilisé en lieu et place de la trémie.

4.4 COMPRESSOR (ACCESSORY)

V 400 volume aspiré 360 l/min (fig. 6)

1 Fixation du compresseur
2 Raccord d’air comprimé

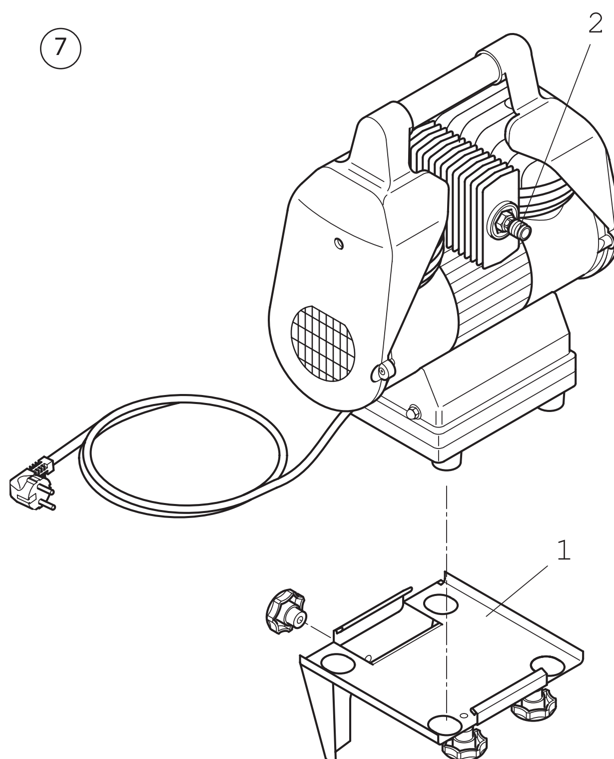
Note:
Faire fonctionner le compresseur en respectant les instructions d‘utilisation jointes..



C 350 volume aspiré 350 l/min (fig. 7)

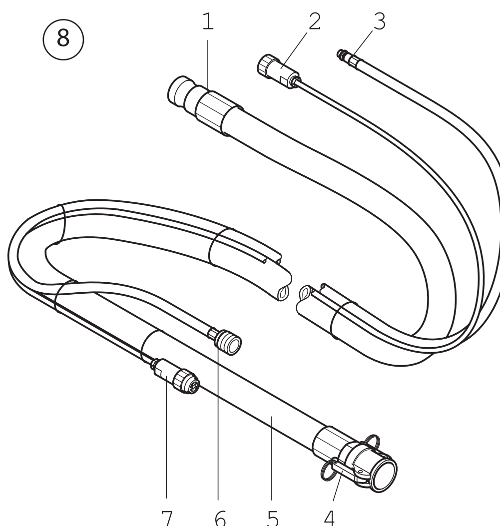
1 Fixation du compresseur
2 Raccord d’air comprimé

Note:
Faire fonctionner le compresseur en respectant les instructions dùtilisation jointes.



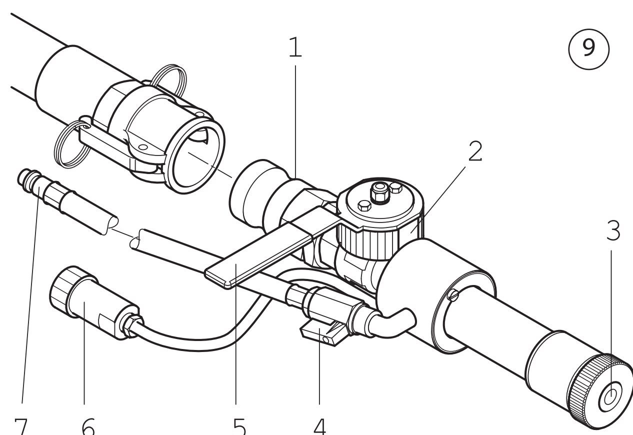
4.5 TUYAU DE PRODUIT AVEC TÉLÉCOMMANDE ÉLECTRIQUE (FIG. 8)

1 Raccord de produit à la machine
2 Raccord de la télécommande à la machine
3 Raccord d‘ air de projection-alimentation air comprimé
4 Raccord de produit-lance
5 Tuyau de produit
6 Raccord d‘ air de projection-lance
7 Raccord de télécommande – lance ou interrupteur de la télécommande



4.6 LANCE DE PROJECTION AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE (FIG. 9)

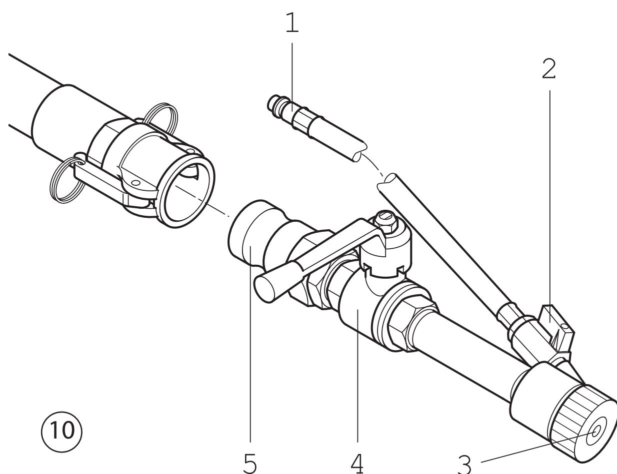
1 Raccord de produit
2 Dispostif de commande, mise en marche et arrêt de la machine par la télécommande
3 Buse de structure
4 Robinet d'air
5 Robinet de produit
6 Raccord de la télécommande
7 Raccord de l'air de projection



La lance de projection permet l'utilisation de différentes buses de structure, voir accessoires page 92, pos. 1.
L'orifice de la buse sera choisie en fonction de la grosseur de grain du produit et de la qualité de surface désirée.

4.7 LANCE DE PROJECTION SANS COMMANDE AUTOMATIQUE (FIG.10)

1 Raccord d'air de projection
2 Robinet d'air
3 Buse de structure
4 Robinet de produit
5 Raccord de produit, filet rond 32 x 1/8 standard



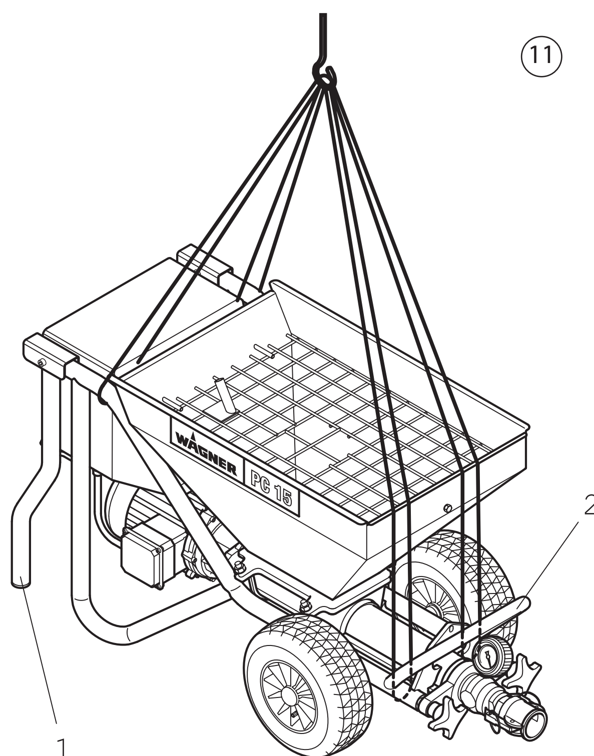
La lance de projection permet l'utilisation de différentes buses de structure, voir accessoires page 92, pos. 1.
L'orifice de la buse sera choisie en fonction de la grosseur de grain du produit et de la qualité de surface désirée.

5 TRANSPORT

- Pour rouler la machine à projeter: La saisir par les poignées rabattables (1, fig. 11) , soulever et rouler
- Pour porter la machine à projeter: La saisir par les poignées rabattables (1) et par la traverse frontale (2) et soulever.

5.1 TRANSPORT PAR PALAN

Points d'accrochage pour les cordes ou bandes (pas de câbles en fil d'acier) voir fig. 11.



6 TABLEAU DES MATÉRIAUX ET DES ÉQUIPEMENTS

WAGNER PlastCoat 15

Légende:
- ■ Distance de refoulement jusqu'à 30 m
- ● Accessoires nécessaires
- ◗ Accessoires recommandés
- RW Agitateur
- T25K Mélangeur continu
- ZM Mélangeur forcé

	Réf. No.	Désignation	Produits à liant synthétique: Enduit à brosser/enduit de contact pour béton	Plastique de fond/au quartz	Engrain liquide	Revêtement bouche-pores pour béton	Mastic lisse et à structure	Peintures minérales au quartz-paint	Enduits pour rouleau/spatule
	0348 …	PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■
Tuyau de produit	0348 912	Tuyau de produit complet raccord V 27 — DN 27 – 10 m — x pièces	1	1	1	1	2	2	2
Tuyau de produit	0348 909	Tuyau de produit complet raccord filet rond 32 x 1/8 — DN 19 – 10 m — x pièces	1	1	1	1	1		1
Tuyau de produit	0342 255	Tuyau de produit complet raccord filet rond 32 x 1/8 — DN 19 – 2 m						1	
Lances de projection et buses	0348 241 0342 200	Lance de projection avec commande automatique Lance de projection sans commande automatique	●	●	●	●	●	●	●
Lances de projection et buses	0348 960	Lance pour plafonds avec commande automatiqueautomatic control	◗		◗		◗		
Lances de projection et buses	0342 912	Lance pour sous-couches — 200 U							
Lances de projection et buses	0342 246	Pistolet d'application							
Lances de projection et buses	0268 779	Buse de structure — 4		4				4	
Lances de projection et buses	0348 915	Buse de structure — 5	5	5		5	5	5	
Lances de projection et buses	0268 780	Buse de structure — 6	6	6	6	6	6	6	6
Lances de projection et buses	0348 916	Buse de structure — 7		7	7	7	7		7
Lances de projection et buses	0268 781	Buse de structure — 8		8	8		8		8
Lances de projection et buses	0348 917	Buse de structure — 9							
Lances de projection et buses	0268 782	Buse de structure — 10							
Lances de projection et buses	0342 327	Buse de structure — 12							
Lances de projection et buses	0268 905	Jeu de buses de structure — 4 / 6 / 8 / 10							
Lances de projection et buses	0268 726	Jeu de buses de structure pour sous-couches — 14 / 16 / 18							
Accessoires	0342 231 0348 955	Compresseur V 400, volume aspiré 360 l/min, 230 V~ , 50 Hz Compresseur V 350, volume aspiré 350 l/min, 230 V~ , 50 Hz	●	●	500 l	●	500 l	●	●
Accessoires	0348 963	Calandre à sacs (le couvercle coulissant 0348 962 est nécessaire)					●		
Accessoires	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs (pour la mise en œuvre de produits à partir d'un conteneur)			◗	◗			
Accessoires	0343 002	Mélangeur continu WAGNER T 25 K	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW

Illustration des accessoires voir page 95/96.

					Produits à base minérale															
Mastic de renfort	Enduits à rayures jusqu'à G4	Enduits à gratter jusqu'à G4K 4	Enduits au silicate jusqu'à G4	Enduits à la résine de silicone jusqu'à G4	Colles/mastics WDVS	Mastics de renfort au fibres	Enduits à rayures jusqu'à G4	Enduits légers à structure	Enduits d'assainissement	Enduits acoustiques	Mortiers de scellement	Mortiers pare-flammes	Mastics fin/bouche-pore	Masses élastiques d'étanchéité	Mortier d'assainissement jusqu'à G2	Masses élastiques au quartzries	Revêtements pare-flammes	Revêtements de toiture	Produits d'étanchéité bitumineux	Applications spéciales
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	
2	1	1	1	1	2	2	3	3	2	2	2	1	2	1	2	1	Essais éventuels nécessaires Renseignements sur demande	3	Essais éventuels nécessaires Renseignements sur demande	Essais éventuels nécessaires Renseignements sur demande
1	1	1	1	1	1	1				1		1		1		1				
					1	1				1		1	1							
●	●	●	●	●	●	●	●			●			●	●	●	●		●		
										◗								◗		
								●	◗											
					◗															
														4						
														5		5		5		
										6			6	6		6		6		
7		7	7	7						7			7	7		7		7		
8	8	8	8	8	8	8	8			8			8	8		8		8		
9	9	9	9	9	9	9	9			9			9		9					
	10	10	10	10	10	10	10			10			10		10					
	12	12	12	12			12			12					12					
	◗	◗	◗	◗			◗			◗			◗	◗	◗			◗		
								16	16		18	18			14					
●	●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		500 l		
◗	◗	◗	◗	◗																
RW	RW	RW	RW	RW	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Utilisation d'autres produits de revêtement seulement après consultation du Service Technique d'application Wagner.

7 MISE EN SERVICE

7.1 LIEU D'INSTALLATION

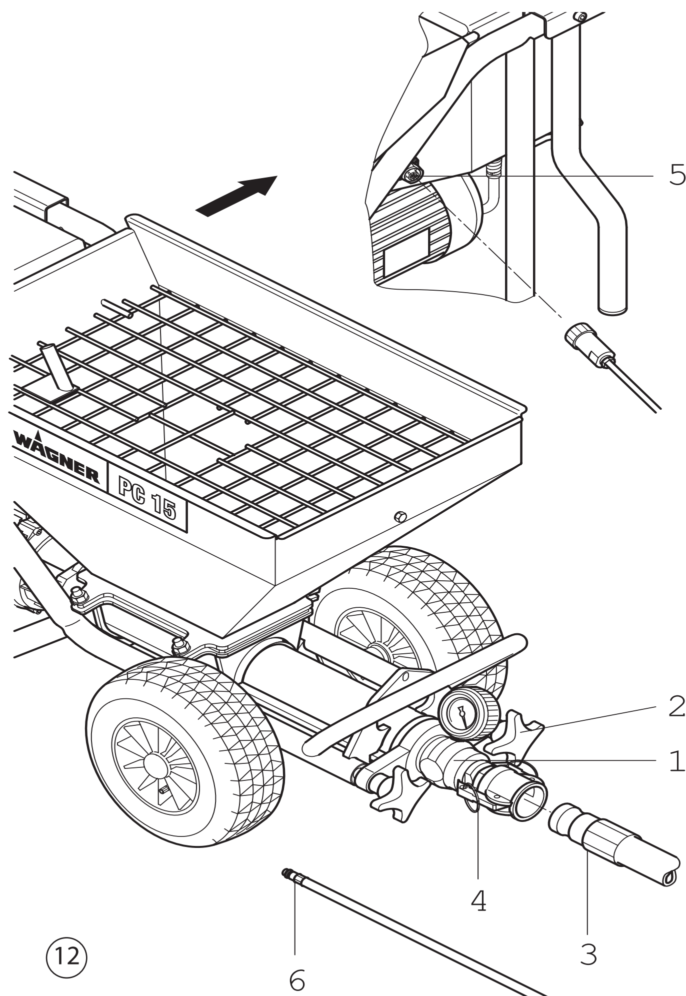
Pour installer la machine, choisir un endroit plan, sans risque de déplacement imprévu.

7.2 COMPRESSEUR (ACCESSOIRE)

Accrocher la fixation du compresseur sur la machine à projeter, poser et visser le compresseur, le brancher au réseau.

7.3 BRANCHEMENT DU TUYAU DE PRODUIT

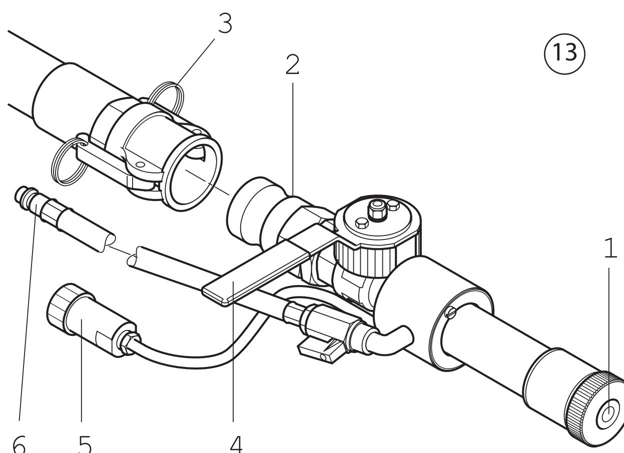
- Vérifier la bonne fixation de l'ensemble de sortie (1, fig. 12). Le cas échéant, resserrer les poignées étoile (2) à la main.
- Brancher le tuyau de produit (3) et l'assurer par les leviers de serrage (4).
- Visser la télécommande sur le raccord (5) du boîtier de commande.
- Relier le raccord d'air de projection (6) du tuyau de produit à l'alimentation d'air comprimé ou le compres-seur (accessoire).



7.4 BRANCHEMENT DE LA LANCE À COMMANDE AUTOMATIQUE

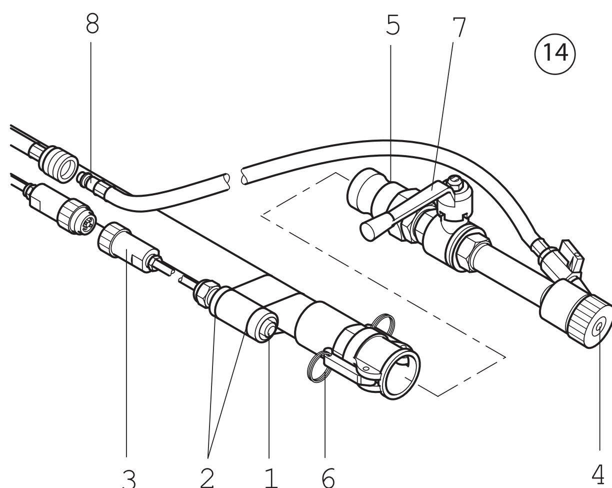
- Monter la buse de structure (1, fig. 13) avec son cône en direction tête de projection dans la lance.
  L**e diamètre d'orifiece de la buse doit correspon-dre au minimum au triple de la grosseur de grain**
  p.exemple grain crépis synthét. –> 3 mm
  orifice de buse –> 10 mm
- Brancher la lance (2) sur le tuyau de produit DN 19 (standard) ou
- Brancher la lance (2) sur le tuyau de produit DN 27 et l'assurer par les leviers de serrage (3).
- Fermer le robinet de produit (4).
- Visser l'accouplement (5) de la télécommande sur le câble de commande du tuyau de produit.
- Brancher le raccord d'air de projection (6) sur le tuyau d'air du tuyau de produit.

.



7.5 BRANCHEMENT DE LA LANCE SANS COMMANDE AUTOMAT

- Fixer l'interrupteur de télécommande (1, fig. 14) avec les deux joints toriques (2) sur le tuyau de produit.
- Visser l'accouplement (3) de la télécommande sur le câble de commande du tuyau de produit.
- Monter la buse de structure (4) avec son cône en direction tête de projection dans la lance.
  L**e diamètre d'orifiece de la buse doit correspon-dre au minimum au triple de la grosseur de grain**
  p.exemple grain crépis synthét. –> 3 mm
  orifice de buse –> 10 mm
- Visser la lance (5) sur le tuyau de produit DN 19 (standard) ou
- Visser la lance (5) sur le tuyau de produit DN 27 et l'assurer par les vis deserrage (6).
- Fermer le robinet de produit (7).
- Accoupler le raccord d'air de projection (8) au tuy-



7.6 RALLONGE ÉLECTRIQUE

	Section de câble mini 3 x 2,5 mm2. Dérouler la rallonge complètement. Veilleraauparfaitétatdespiècesd'accouplement et des fiches.

	Placer le câble d'alimentation secteur de manière à ex-clure tout risque de trébuchement et d'endommage-ment, par exemple par écrasement.

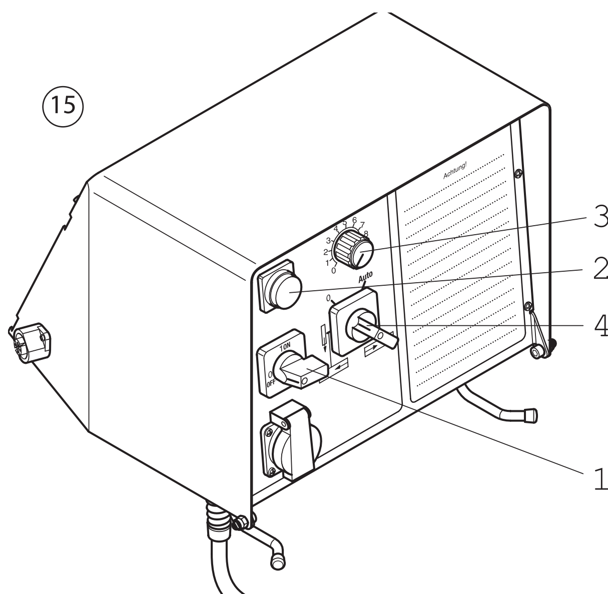
- Avant le branchement au réseau, s'assurer que la tension du réseau correspond à celle indiquée sur la plaque signalétique.
- Le branchement doit être effectué par l'intermédiaire d'une prise de sécurité mise à la terre.
- Branchement au réseau seulement par un point d'ali-mentation spécial, par exemple par un coffret de chantier avec disjoncteur à courant de défaut avec INF ≤ 30 mA.
- Brancher la machine au réseau.

7.7 PRÉPARATION DE LA MACHINE

Lubrifiants recommandés pour le tuyau de produit

	Pour lubrfier le tuyau, l'eau ne suffit pas.. Danger de bouchure! Produits à résine synthétique –> dispersion à résine synthétique Systèmes PCC –> colle cellulosique

- Verser 3 à 5 l de lubrifiant (dispersion ou colle) dans la trémie.
- **Attention:** Mettre le commutateur du sens de rotation (4, fig. 15) à „0" avant la mise sous tension par l'interrupteur principal (1, fig. 15).
- Interrupteur principal (1, fig. 15) sur „1". Le voyant de contrô. le (2) signale la mise sous tension .
- Tourner le régulateur de débit (3) sur „5".
- Tourner le commutateur du sens de rotation (4) sur „AUTO." (télécommande par la lance de projection).



- Présenter la lance au-dessus d'un seau vide.

7.8 LANCE AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE

- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 16) sur la lance. La machine est mise en marche.

7.9 LANCE SANS COMMANDE AUTOMATIQUE

- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 17) sur la lance. Appuyer sur l'interrupteur de télécommande (1, fig. 17). La machine est mise en marche.

7.10 LANCE AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE

- Si la dispersion ou la colle cellulosique a été pompée dans le tuyau de produit - arrêter la machine en tour-nant la douille de commande (1, fig. 16) de 90° dans le sens horaire en butée.
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 16).

7.11 LANCE SANS COMMANDE AUTOMATIQUE

- Si la dispersion ou la colle cellulosique a été pompée dans le tuyau de produit - arrêter la machine par l'interrupteur de télécommande (1, fig. 17).
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 17).
- Contrôler la viscosité du produit à projeter.
- Verser le produit dans la trémie. En cas de produits à base minérale, ne remplir la trémie qu'a moitié.

7.12 LANCE AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE

- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 16).
- Le produit est pompé dans le tuyau.

7.13 LANCE SANS COMMANDE AUTO-MATIQUE

- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 17).
- Mettre la machine en marche à l'aide de l'interrupteur de télécommande (1, fig. 17).
- Le produit est pompé dans le tuyau.
- Pomper la dispersion ou la colle du tuyau de produit dans un seau.
- Dès que du produit pur commence à sortir de la lance, arrêter la machine par la télécommande et fermer le robinet de produit sur la lance.
- Présenter la lance au-dessus de la trémie.
- Ouvrir le robinet de produit (3, fig. 16 et 17) et mettre la machine en marche par la télécommande.
- Régler le débit désiré par le régulateur (3, fig. 3).
- Arrêter la machine par la télécommande et fermer le robinet de produit (3, fig. 16 et 17).
- Par l'intermédiaire des attaches prévues, fixer le tuy-au de produit à l'échafaudage (chaque type de tuyau séparément).



Ne pas plier le tuyau de produit!
Le protéger contre tout endommagement, par exemple par écrasement, objets pointus ou arêtes vives.

7.14 DÉBUT DU TRAVAIL DE PROJECTION

- Ouvrir le robinet d'air (2, fig. 16 et 17) et le robinet de produit (3, fig. 16 et 17) sur la lance.
  Pour la lance sans commande automatique
  En plus mise en marche de la machine par l'interrup-teur de télécommande (1, fig. 17).

7.15 FIN DU TRAVAIL DE PROJECLTION

Lance avec commande automatiquel
- Tourner la douille de commande (1, fig. 16) de 90° en sens horaire en butée.
- Attendre 3–5 secondes.
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 16).



Le non-observation entraîne l'usure prématurée du robinet de produit.

- Fermer le robinet d'air (2, fig. 16).

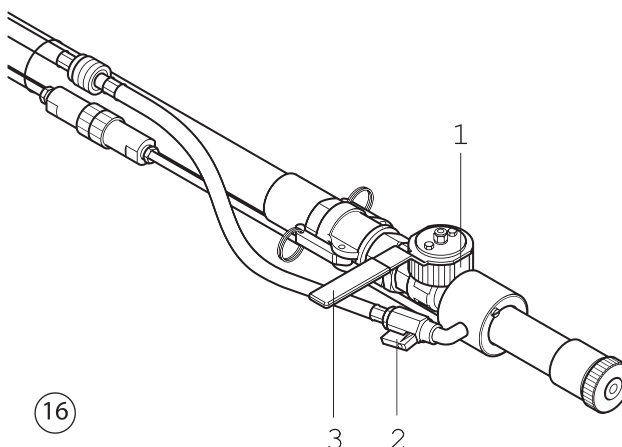
Lance sans commande automatique
- Appuyer sur le bouton de télécommande (1, fig. 17) sur le tuyau de produit.
- Attendre 3–5 secondes.
- Fermer le robinet de produit (3, fig. 17).



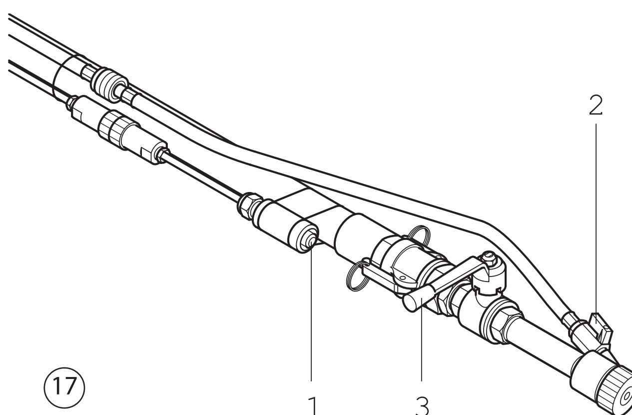
Le non-observation entraîne l'usure prématurée du robinet de produit.

- Fermer le robinet d'air (2, fig. 17).

Lance avec commande automatique (fig. 16)



Lance sans commande automatique (fig. 17)



8 INFORMATIONS GÉNÉRALES SUR LA TECHNIQUE D'APPLICATION

8.1 TECHNIQUE DE PROJECTION

Pendant la projection tenir la lance à une distance régulière entre 30 et 60 cm de l'objet. Dans le cas contraire, la surface obtenue ne sera pas régulière.
Le résultat de la projection dépend du produit utilisé, de la viscosité, de la buse utilisée ainsi que des débits de produit et d'air.
Exemples:

Structure fine	––> grand débit d'air
Structure grossière	––> faible débit d'air
Débit de produit élevé	––> débit d'air plus important

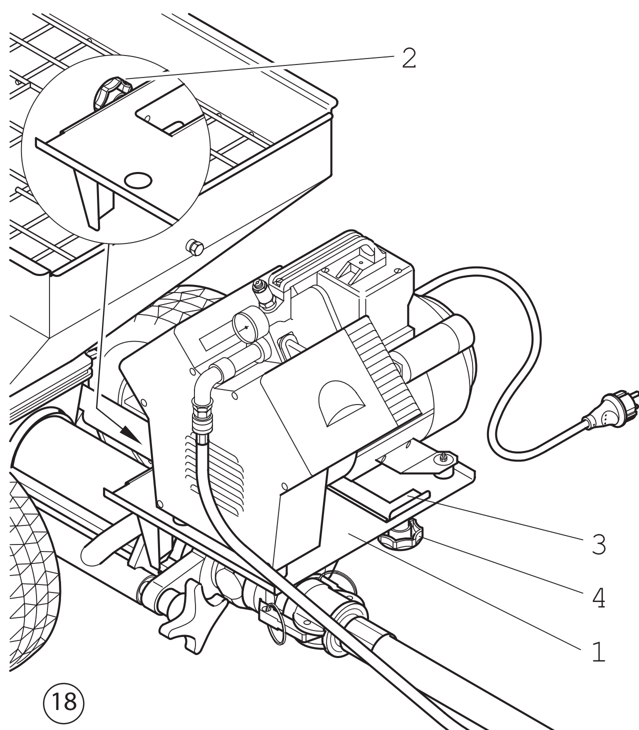
Faire un test de la structure désirée sur une surface d'essai.
La limite latérale du jet ne doit pas être trop nette; de ce fait, choisir la distance entre le support et la lance en conséquence.
Le bord de projection doit être progressif pour obtenir un bon recouvrement au passage suivant.
Le brouillard de projection sera réduit si la lance est tenue parallèlement au support dans un angle de 90°.
Note: Les grains et pigments à arêtes vives entraînent une usure importante de la pompe, du tuyau de produit du robinet de produit et de la buse.

9 MONTAGE DES ACCESSOIRES

9.1 COMPRESSEUR

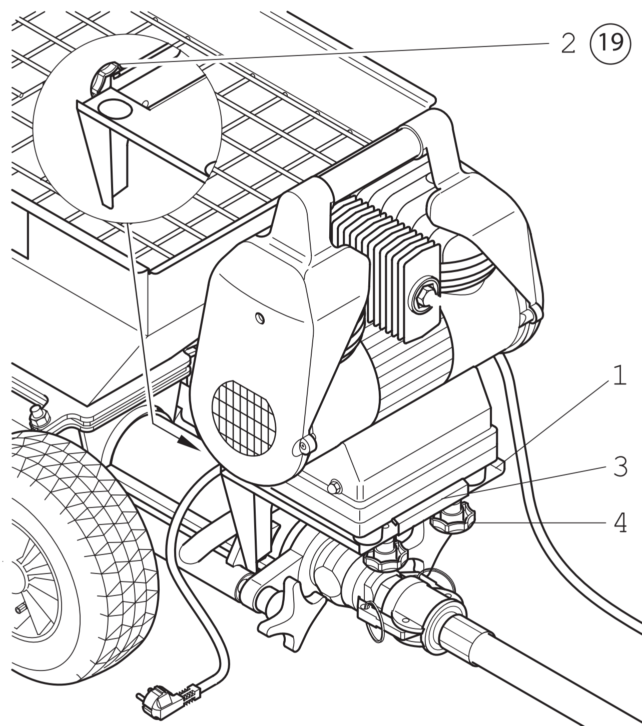
V 400 volume aspiré 360 l/min

- Accrocher la fixation du compresseur (1, fig.18) et visser la poignée-étoile (2).
- Poser le compresseur. Glisser la tôle de fixation (3) sur les pieds du compresseur.
- Visser les poignées-étoile (4) pour maintenir lecompresseur en place.



C 350 volume aspiré 350 l/min

- Accrocher la fixation du compresseur (1, fig.19) etvisser la poignée-étoile (2).
- Poser le compresseur. Mettre la tôle de fixation (3).
- Visser les poignées-étoile (4) pour maintenir le compresseur en place.



9.2 CALANDRE À SACS

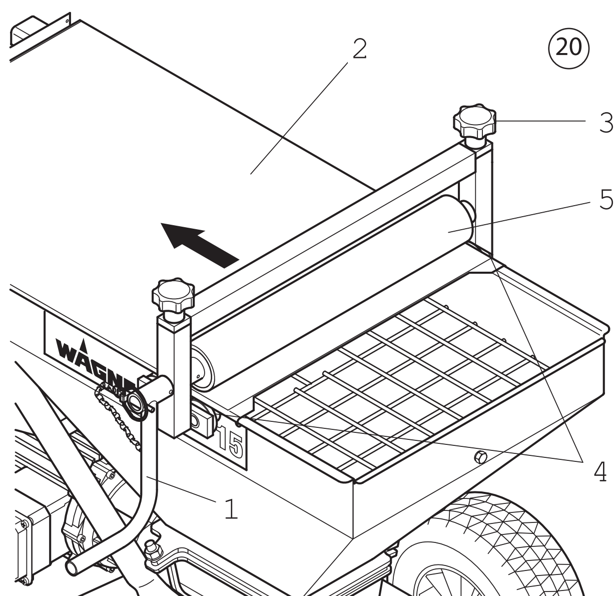
Note de sécurité

	**Danger de contusions.** **Ne pas mettre le mains dans le rouleau.**

Caractéristiques techniques
Longueur du rouleau: 465 mm
Diamètre du rouleau: 66 mm
Poids: 6,7 kg

Mise en service de la calandre à sacs

- Monter la manivelle (1, fig. 20) et la fixer par la goupille.
- Mettre en place la calandre ains que le couvercle coulissant (2, accessoire).
- Dévisser les vis à poignée-étoile (3) de 2 cm environ.
- Engager la calandre à sacs, avec la manivelle (1) à droite, de l'avant sur le couvercle coulissant. Positionner les galets de guidage (4) au côté inférieur du couvercle coulissant en dépassant les vis de butée.
- Régler la pression de serrage du rouleau (5) en vissant les vis à pignée-étoile (3) à droite en butée.
- Tourner la manivelle pour déplacer la calandre complètement en arrière.



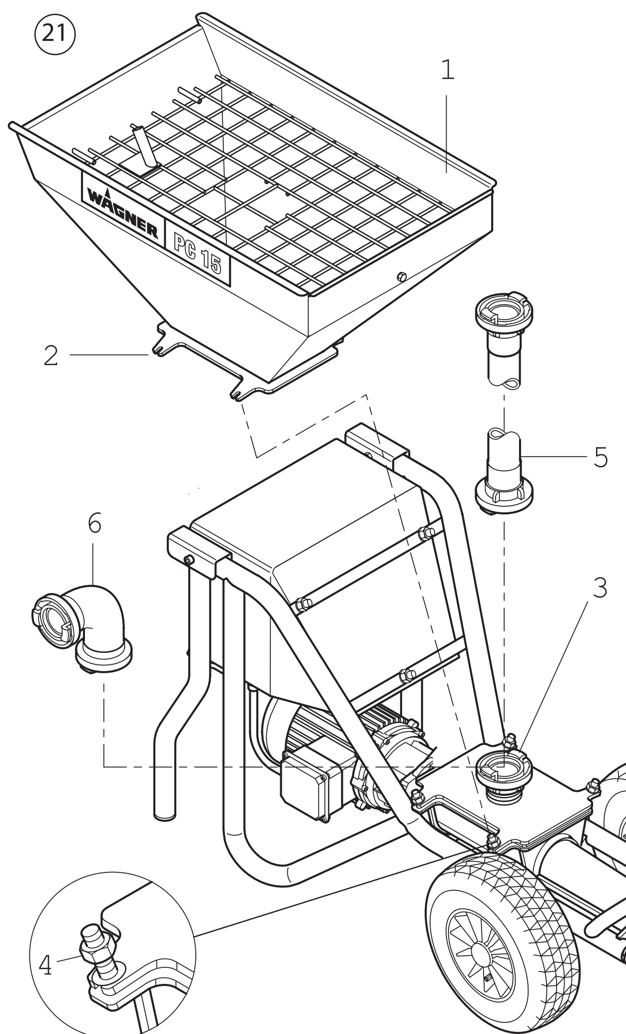
Mise en œuvre de produits de revêtement en sac

- Reculer le couvercle coulissant de 15 cm environ.
- Placer le sac sur le couvercle coulissant de façon à ce que les dessus montre en direction de l'extrémité avant du couvercle coulissant.
- Ouvrir le sac.
- Faire couler le produit dans la trémie.
- En tournant la manivelle avancer la calandre vers l'avant du sac jusqu'à ce que les galets de guidage butent contre les vis de butée.
- Pour faciliter le serrage, guider la calandre avec la main gauche au bâti de la calandre.
- A l'aide d'une spatule enlever les restes de produit de l'ouverture du sac.

9.3 SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS

- Couper la tension par l'interrupteur principal.
- Tirer la prise de la fiche de secteur et l'assurer contre un branchement involontaire.
- Sur la trémie (1, fig. 21) dévisser les écrous hexagonaux (2), enlever les rondelles.
- Déposer la trémie.
- Monter le raccord (3) du conteneur sur la partie inférieure de la trémie, poser les rondelles et fixer le tout en serrant les écrous hexagonaux (4).
- Brancher le tuyau d'aspiration (5) sur le raccord du conteneur (3) ou monter le coude (6) sur le raccord (3) et brancher le tuyau d'aspiration (5).
- Remplir le tuyau d'aspiration d'eau et le brancher au conteneur.
- Mettre la machine à projeter en marche.

Note:
Tous les raccords doivent être étanches à l'air pour permettre au vacuum de se former.
L'application d'un peu de graisse de machine sur les joints caoutchouc des raccords facilite les branchements et débranchements.



10 MISE À L'ARRÊT ET NETTOYAGE



Ne pas nettoyer le moteur et le boîtier de commande de la machine à au jet d'eau ou avec un nettoyeur à haute pression (eau ou vapeur).
Danger de cours-circuit par la pénétration d'eau.

10.1 NETTOYAGE DU TUYAU DE PRODUIT

- Pomper le produit pour vider la trémie. En cas d'utilisation avec le systéme d'aspiration pour conteneur, séparer le tuyau d'aspiration du conteneur. Important: Ne jamais faire tourner la machine à projeter à sec.
- Démonter et nettoyer la buse de structure.

⚠	**Le tuyau de produit doit être sans pression. Tourner l'interrupteur du sens de rotation en marche arrière pendant un bref instant. Le cas échéant, consulter le manomètre ––> 0 bar (accessoire). Porter des lunettes de protection.**

- Débrancher le tuyau de produit de l'unité de sortie.
- Introduire la boule de nettoyage dans le tuyau. Rebrancher le tuyau de produit.
- Verser de l'eau dans la trémie. En cas d'utilisation avec le systéme d'aspiration pour conteneur, plonger le tuyau d'aspiration dans un récipient rempli d'eau. Mettre la machine à projeter en marche.
- Après quelques secondes, la boule de nettoyage sort de la lance.
- En fonction du produit utilisé, répéter la procédure de nettoyage à 3 ou 4 reprises.

Une autre possibilité de nettoyage est offerte par l'adaptateur de nettoyage (accessoire).
Cet adaptateur se branche sur un tuyau ou un robinet avec accouplement à griffes.
Introduire la boule de nettoyage dans le tuyau de produit, accoupler ce dernier à l'adaptateur de nettoyage et rincer à l'eau.

10.2 NETTOYAGE DU MATÉRIEL ET REMPLACEMENT DU STATOR DE POMPE

Démontage

- Graisser la pompe.

Tourner le commutateur du sens de marche sur (marche arrière). Projeter un lubrifiant de pompe ou un peu de produit de vaisselle dans l'unité de sortie (2, fig. 22) ou mettre un peu de produit de vaisselle dans la trémie et faire fonctionner la pompe.

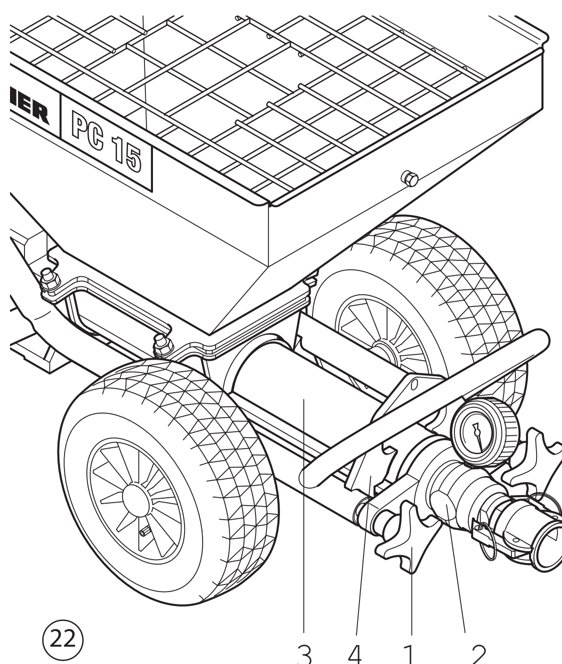
- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0".
- Dévisser les poignées-étoile (1, fig. 22).
- Déposer l'unité de sortie (2) vers l'avant.
- Tourner le régulateur de débit sur „3".
- Tourner le commutateur du sens de rotation sur (marche avant)

⚠	**Danger de contusion**

- Le stator (3) se dégage du rotor.
- Tourner le commutateur du sens de rotation à „0".
- Nettoyer la trémie et son support au jet d'eau.

⚠	**En cas d'utilisation avec le système d'aspiration pour conteneur, arrêter la machine par l'interrupteur principal, tirer la fiche de prise de réseau et l'assurer contre un branchement involontaire.**

- Dévisser et déposer le raccord de conteneur du support de trémie.
- Nettoyer le support de trémie, le raccord du conteneur ainsi que le tuyau d'aspiration au jet d'eau et le cas échéant avec une brosse appropriée.
- Nettoyer le rotor et le stator soigneusement à l'eau.
- Nettoyer l'intérieur de l'unité de sortie (2) à l'aide d'un goupillon.
- Nettoyer et huiler les filets des poignées-étoile.



Montage du stator de pompe

Important: Projeter du lubrifiant sur le stator et le rotor ou les humecter avec un produit de vaisselle.

- Tourner le commutateur du sens de rotation sur (marche arrière).

⚠	**Danger de contusion**

- Engager le stator (3, fig. 22) sur le rotor en introduisant le profil rectangulaire du stator (3) dans l'évidement correspondant de l'extracteur (4).

- Le stator avance sur le rotor.
- Tourner le commutateur du sens de rotation à„0“.
- Monter l‘unité de sortie.

10.3 NETTOYAGE DE LA LANCE DE PROJECTION

- Nettoyer la buse de structure.
- Nettoyer les perçages d‘air dans la buse avec une aiguille.
- Nettoyer l‘intérieur de la lance avec un goupillon.

11 DÉPANNAGE

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La machine ne démarre pas.	La machine a été surchargée.	Tourner l‘interrupteur principal et le commutateur du sens de rotation à„0“. Attendre 20 secondes environ, avant de remettre la machine en marche. **Attention:** Avant la mise sous tension par l‘interrupteur principal, tourner le commutateur du sens de rotation à„0“.
La machine n‘arrive pas à faire tourner le rotor de la pompe.	Le rotor est bloqué dans le stator. La pompe n‘a pas été lubrifiée.	Tourner le commutateur du sens de rotation alternativement sur (avant) ou (arrière). Si la machine ne démarre pas – démonter la pompe
La machine ne démarre pas/ne s‘arrête pas avec la télécommande.	La télécommande n‘est pas en action. La télécommande n‘est pas branchée ou elle est défectueuse.	Tourner le commutateur du sens de rotation sur „AUTO.“.Brancher la télécommande, Contrôler les raccords, contrôler si la télécommande est endommagée.
La machine met le tuyau de produit sous pression mais le produit n‘arrive pas à la lance.	Bouchons de produit dans le tuyau. Le tuyau n‘a pas été rincé avec le produit approprié (dispersion ou colle cellulosique)..	Localiser la bouchure en palpant le tuyau de produit. Décharger la pression dans le tuyau – tourner le commutateur du sens de rotation sur (marche arrière) Faire fonctionner la pompe pour faire revenir le produit dans la trémie. **Le tuyau de produit doit être pression. Consulter le manomètre ––> 0 bar (accessoire). Porter des lunettes.** Débrancher le tuyau – le plier à la main dans le secteur bouché. Rincer le tuyau à l‘eau. Si le bouchon est dissout, remplir le tuyau de produit avec de la dispersion ou de la colle cellulosique. Rebrancher le tuyau de produit.

PANNE	CAUSE POSSIBLE	REMÈDE
La projection n'est pas régulière; il y a des„crachements".	Pas de matériau dans la trémie. La pompe a aspirée de l'air. Le produit ne déscend pas dans la trémie.	Verser du produit dans la trémie et pomper jusqu'à ce que produit sorte sans bulles. **Attention:** **Ne pas faire tourner la pompe à sec . Elle chauffera ce qui augmente le risque de bouchons. Ajouter du matériau.** Arrêter la machine sans faute (voir prescriptions de sécurité) – Ensuite, faire descendre le produit.
Pendant la projection, le débit de produit est subitement interrompu	Bouchage dans la buse de structure en raison d'impuretés dans le produit ou de grains trop grossiers.	Arrêter la machine. Fermer le robinet de produit à la lance. Démonter et nettoyer la buse de structure. Utiliser éventuellement une buse plus grande. Règle empirique: Grosseur de grain x 3 ––> grandeur de buse
Le résultat de la projection n'est pas propre et régulier.	Les passages d'air dans la buse de structure sont partiellement bouchés par le produit..	Arrêter la machine. Fermer le robinet de produit à la lance. Démonter la buse de structure et nettoyer les passages d'air.
La pression au manomètre (accessoire) monte à plus de 40 bar..	La viscosité du produit est trop élevée. Le diamètre du tuyau de produit est trop faible. Le tuyau de produit est trop long.	Diluer le produit. Utiliser un tuyau de produit à diamètre plus important. Utiliser un tuyau de produit plus court.
La machine ne débite pas assez.	Le débit réglé est trop faible. Le diamètre du tuyau de produit est trop faible. Le stator de la pompe est usé. La viscosité du produit est trop élevée. La buse de structure est trop petite.	Régler un débit plus important. Utiliser un tuyau de produit à diamètre plus important. Monter un nouveau stator, le cas échéant également un nouveau rotor. **Attention:** Pulvériser un lubrifiant de pompe Diluer le produit. Choisir une buse plus grande.

En présence d'une panne dont la cause n'est pas indiquée dans le tableau ci-dessus, consulter le Service-Après-Vente WAGNER.

12 ENTRETIEN

- Nettoyer et huiler les filets des poignées-étoile.
- Pulvériser un lubrifiant de pompe sur le rotor et le stator.
- Le moto-réducteur est exempt d'entretien.

12.1 EQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Contrôler les câbles et les liaisons par fiches et prises. Remédier de suite aux défauts tels que liaisons desserrées, sales ou humides ou câbles brûlés.

⚠	**Les travaux et réparations sur l'équipement électrique doivent être exécutés uniquement par un électricien qualifié, même si des instructions y relatives sont données dans le mode d'emploi. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation défectueuse.**

12.2 MISE HORS SERVICE DE LONGUE DURÉE

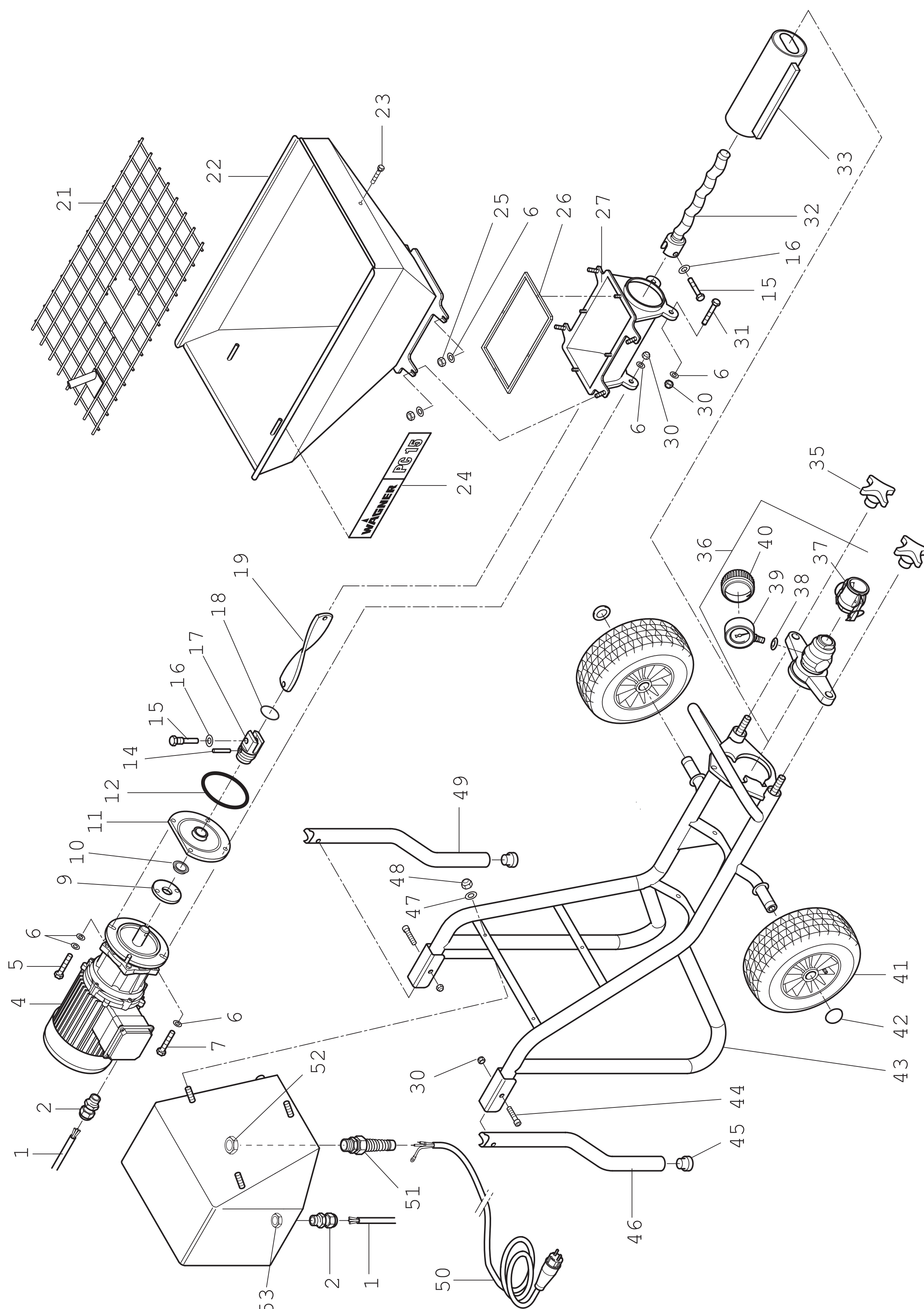
Un nettoyage approfondi ainsi qu'une protection contre la corrosion sont nécessaires en cas de mise hors service de longue durée.

13 LISTE DES PIÈCES PLASTCOAT 15 (ECLATÉ, VOIR PAGE 86)

POS.	RÉF.NO.	DÉSIGNATION
1	0348 363	Câble moteur
2	9982 820	Raccord passe-fil
4	0348 218	Motoréducteur 230 V⊠, 50 Hz
5	9900 204	Vis hexagonale M 8 x 35 DIN 931 (2)
6	9920 102	Rondelle A 8,4 DIN 125
7	9900 125	Vis hexagonale M 8 x 50 DIN 933
9	0348 334	Rondelle support
10	9972 331	Joint à lèvres 32 x 50 x 10
11	0348 400	Flasque intermédiaire
12	9971 171	Joint torique 90 x 3,5
14	9930 913	Goujon cylindrique 8 x 40
15	0348 324	Vis
16	9921 518	Rondelle ressort B12 DIN 127
17	0348 313	Douille d'entraînement
18	9922 746	Jonc A 45
19	0348 314	Hélice transporteuse
21	0348 329	Grille
22	0348 307	Trémie
23	9900 109	Vis hexagonale M 8 x 25 DIN 933
24	0348 352	Plaque signalétique PC 15
25	9910 107	Ecrou hexagonal M8 DIN 934
26	0348 310	Etanchéité de trémie
27	0348 306	Base de trémie
30	9910 208	Ecrou hexagonal M 8 DIN 985

POS.	RÉF.NO.	DÉSIGNATION
31	9900 118	Vis hexagonale M 8 x 30 DIN 933
32	0348 312	Rotor de pompe W 10 / 2,5
33	0348 311	Stator de pompe W 10 / 2,5
35	9990 368	Poignée-étoile M 16
36	0348 223	Unité de sortie sans manomètre (standard)
	0348 214	Unité de sortie avec manomètre (accessoires)
37	9990 616	Accouplement
38	9970 109	Joint (accessoire)
39	9991 946	Manomètre (accessoire)
40	9991 947	Capot de protection (accessoire)
41	0348 349	Roue
42	9994 902	Chapeau de moyeu
43	0348 419	Châssis
44	9900 317	Vis cylindrique M 8 x 50 DIN 912
45	9990 863	Bouchon
46	0348 318	Tube de timon, droite
47	9920 103	Rondelle A 6,4 DIN 125
48	9910 204	Ecrou hexagonal M 6 DIN 985
49	0348 347	Tube de timon, gauche
50	0348 362	Câble d'alimentation
51	9951 074	Raccord passe-fil
52	9951 075	Ecrou hexagonal
53	9951 078	Ecrou hexagonal

PlastCoat 15 Eclaté

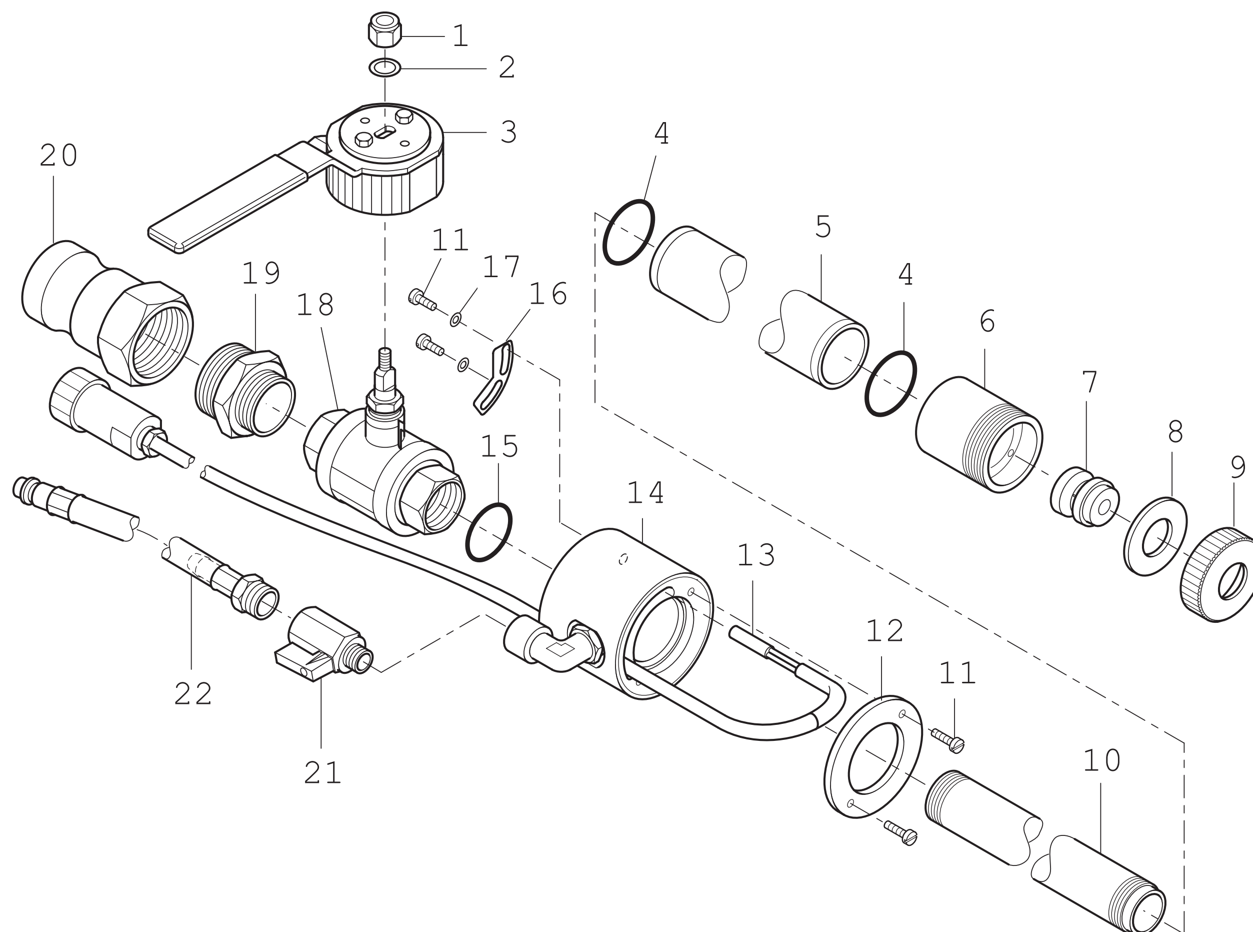


14 LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION AVEC COMMANDE AUTOMATIQUE (ÉCLATÉ, VOIR PAGE 88)

POS.	PRÉF. NO. LANCE DE PROJECTION 100 MM LONG	RÉF. NO. LANCE DE PROJECTION (LANCE POUR PLAFONDS) 800 MM LONG	DÉSIGNATION
	0348 241	0348 960	Lance de projection avec commande automatique
	0348 904	0348 904	Kit de rallonge 500 mm (tubes de produit et d'air)
	0348 923	-------------	Kit de rallonge 800 mm (tubes de produit et d'air)
1	9910 208	9910 208	Ecrou hexagonal M 8
2	9920 102	9920 102	Rondelle 8,4
3	0348 243	0348 243	Levier
4	3051 679	3051 679	Joint torique 35 x 2
5	0348 354		Tube d'air 100 mm long
	0348 921	0348 921	Tube d'air 800 mm long
	0348 942	0348 942	Tube d'air 500 mm long
6	0348 355	0348 355	Tête de buse
7	0268 779	0268 779	Buse de structure 4
	0348 915	0348 915	Buse de structure 5
	0268 780	0268 780	Buse de structure 6
	0348 916	0348 916	Buse de structure 7
	0268 781	0268 781	Buse de structure 8 (standard)
	0348 917	0348 917	Buse de structure 9
	0268 782	0268 782	Buse de structure 10
	0342 327	0342 327	Buse de structure 12

POS.	PRÉF. NO. LANCE DE PROJECTION 100 MM LONG	RÉF. NO. LANCE DE PROJECTION (LANCE POUR PLAFONDS) 800 MM LONG	DÉSIGNATION
8	0342 350	0342 350	Rondelle d'étanchéité
9	0342 351	0342 351	Ecrou de fixation
10	0348 346	------------	Tube de produit 100 mm
	0348 922	0348 922	Tube de produit 800 mm
	0348 943	0348 943	Tube de produit 500 mm long
11	9902 309	9902 309	Vis cyl. à tôle 4,2 x 16
12	0348 460	0348 460	Couvercle
13	0348 216	0348 216	Câble
14	0348 244	0348 244	Douille de liaison
15	3105 540	3105 540	Joint torique 26 x 2
16	0348 461	0348 461	Butée
17	9920 104	9920 104	Rondelle 4,3
18	0268 338	0268 338	Robinet à boisseau sphérique
19	9983 237	9983 237	Raccord double 3/4 – 1
	9983 238	9983 238	Raccord double 3/4 – filet rond 32 x 1/8
20	0342 313	0342 313	Raccord fix V 27 *
21	9991 112	9991 112	Vanne*
22	0268 604	0268 604	Tuyau d'air*
			* Loctite 222

Eclaté lance de projection avec commande autom.

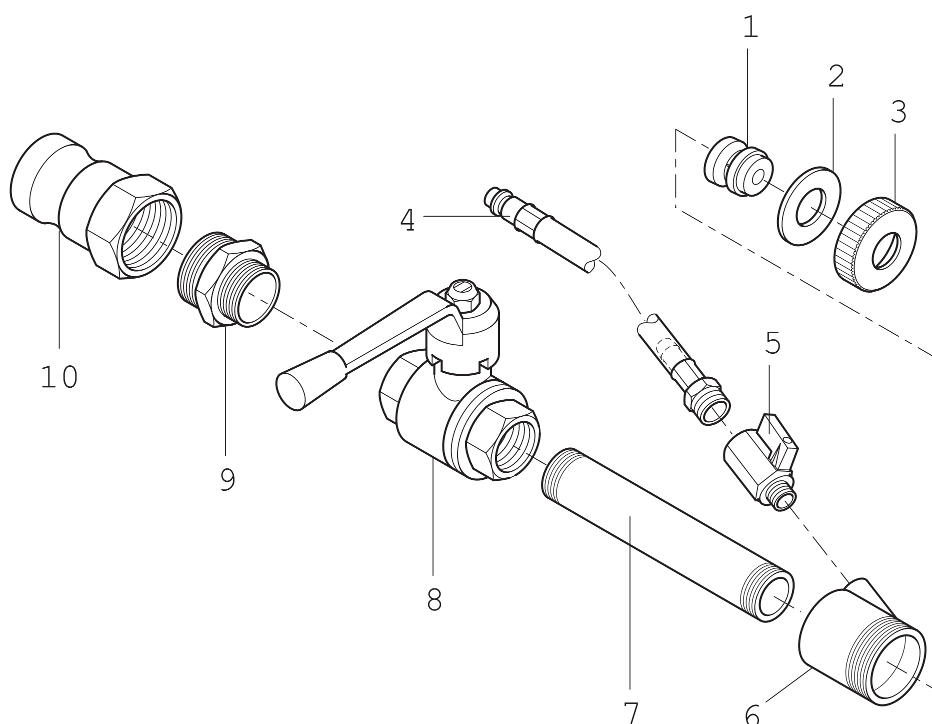


15 LISTE DES PIÈCES DE LA LANCE DE PROJECTION SANS COMMANDE AUTOMATIQUE

POS	PRÉF. NO. LANCE DE PROJECTION 100 MM LONG	DÉSIGNATION
	0342 200	Lance de projection sans commande automatique
1	0268 779	Buse de structure 4
	0348 915	Buse de structure 5
	0268 780	Buse de structure 6
	0348 916	Buse de structure 7
	0268 781	Buse de structure 8 (standard)
	0348 917	Buse de structure 9
	0268 782	Buse de structure 10
	0342 327	Buse de structure 12
2	0342 350	Rondelle d'étanchéité

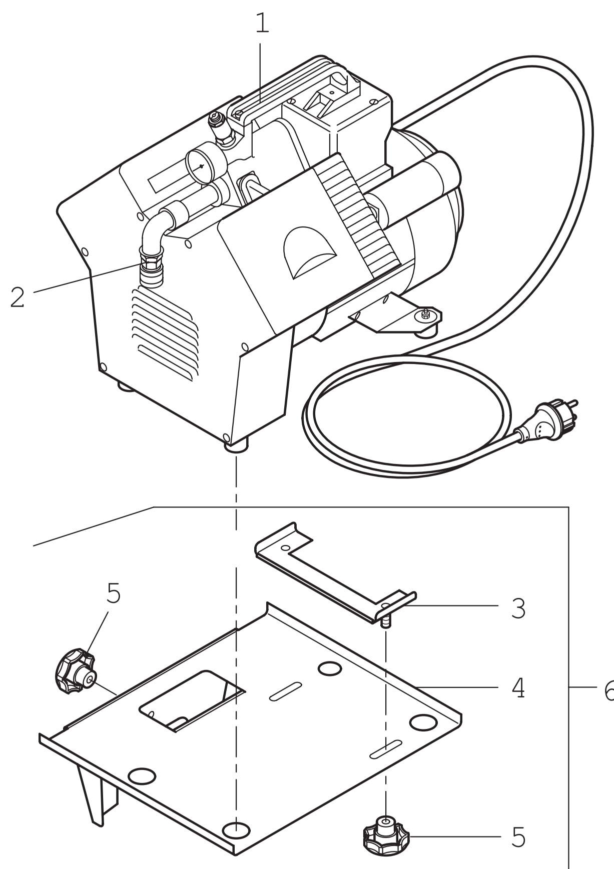
POS	PRÉF. NO. LANCE DE PROJECTION 100 MM LONG	DÉSIGNATION
3	0342 351	Ecrou de fixation
4	0268 604	Tuyau d'air*
5	9991 112	Robinet à boisseau sphérique*
6	0268 470	Tête de buse
7	0342 469	Tube de produit*
8	9991 111	Vanne
9	9983 237	Raccord double 3/4 – 1
	9983 238	Raccord double 3/4 – filet rond 32 x 1/8
10	0342 313	Raccord fix V 27 *
		* Loctite 222

Eclaté lance de projection sans commande autom.



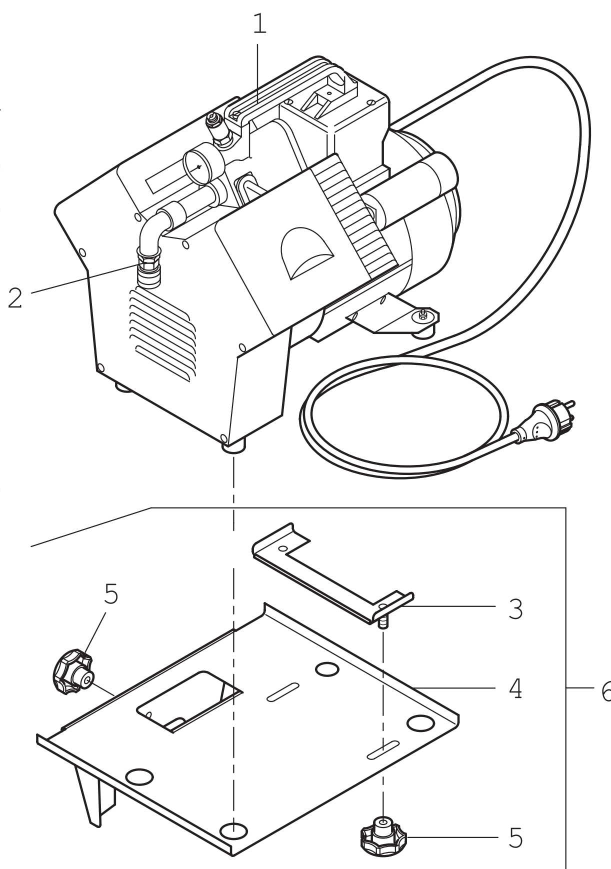
16 LISTE DES PIÈCES COMPRESSEUR V 400

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0342 231	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz volume aspiré 360 l/min
2	9992 823	Raccord rapide
3	0348 452	Tôle de fixation
4	0348 442	Fixation du compresseur
5	9990 373	Poignée-étoile M 8
6	0348 957	Fixation du compresseur



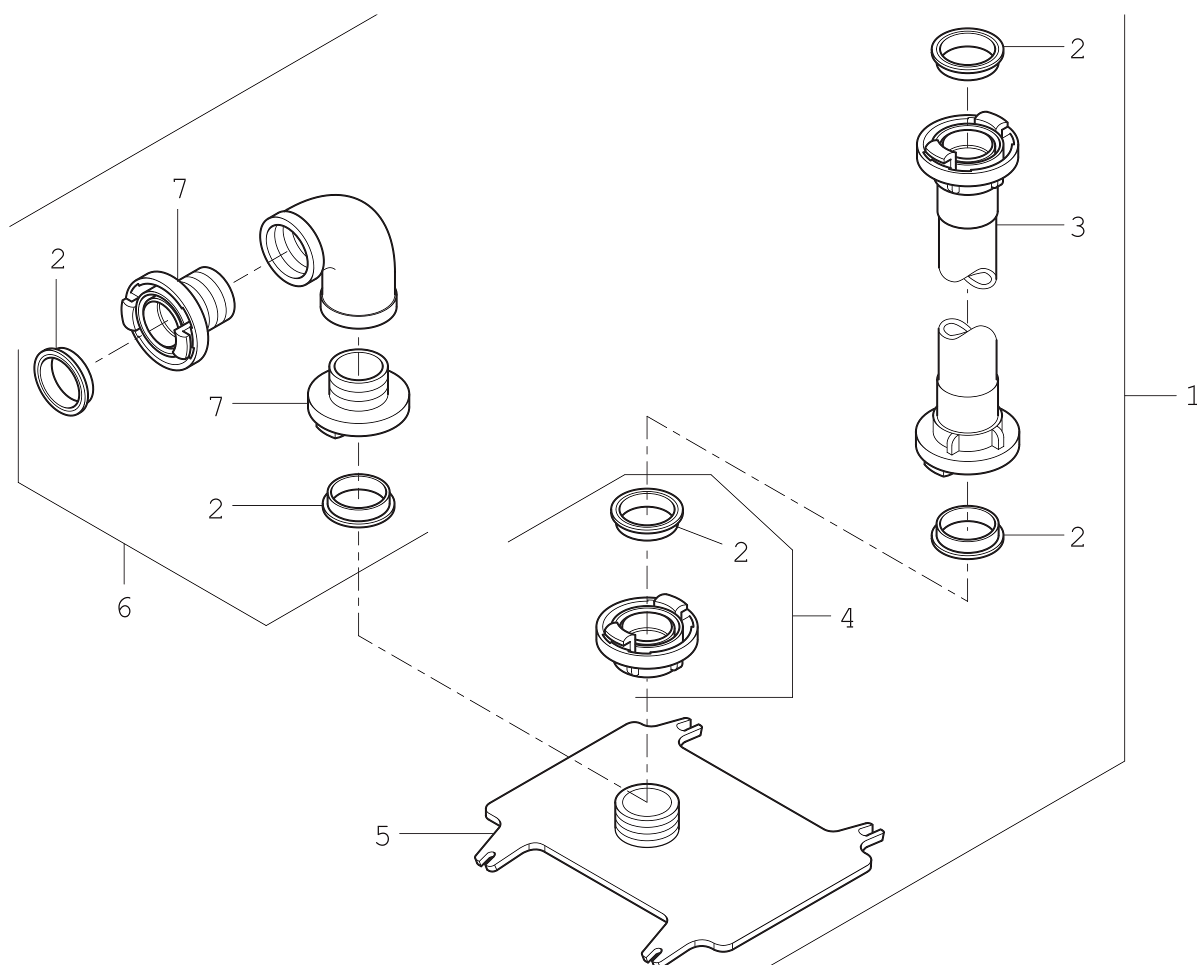
17 LISTE DES PIÈCES COMPRESSEUR C 350

POS.	RÉF. NO.	Désignation
1	0348 955	Compresseur C 350, 230 V~, 50 Hz volume aspiré 350 l/min
2	9993 040	Raccord rapide
3	0348 439	Fixation du compresseur
4	0348 440	Tôle de fixation
5	9990 373	Poignée-étoile M 8
6	0348 956	Fixation du compresseur



18 LISTE DES PIÈCES SYSTÈME D'ASPIRATION POUR CONTENEURS

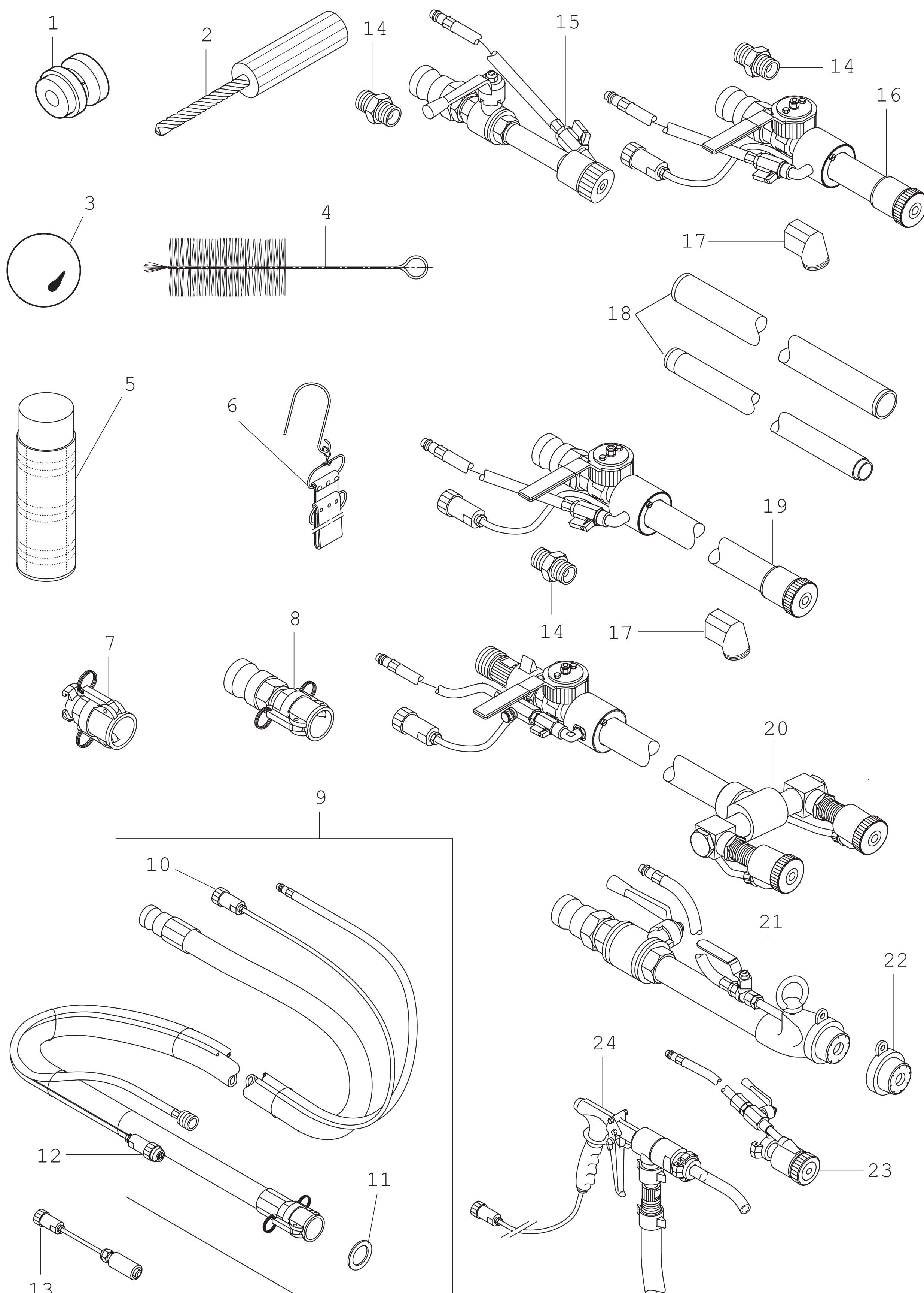
POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs
2	9971 529	Joint
3	0342 205	Tuyau d'aspiration
4	0097 085	Accouplement
5	0348 361	Plaque de raccordement
6	0348 947	Coude de raccordement
7	0097 105	Accouplement



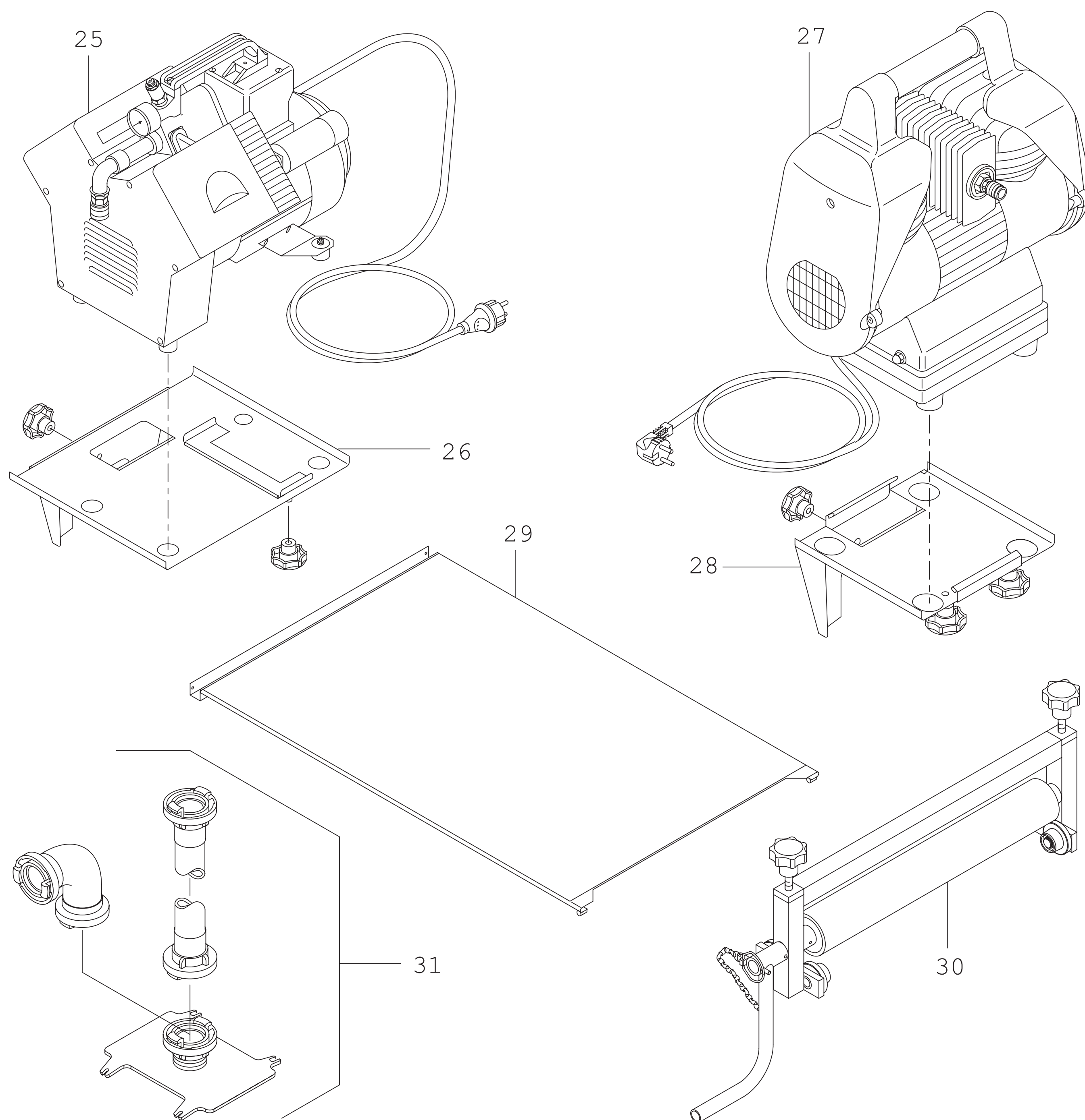
19 ACCESSOIRES PLASTCOAT 15 (ILLUSTRATIONS VOIR PAGE 93/94)

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0268 779	Buse de structure 4
	0348 915	Buse de structure 5
	0268 780	Buse de structure 6
	0348 916	Buse de structure 7
	0268 781	Buse de structure 8 (standard)
	0348 917	Buse de structure 9
	0268 782	Buse de structure 10
	0342 327	Buse de structure 12
	0268 905	Jeu de buses de structure 4, 6, 8, 10
2	0342 916	Aiguille de nettoyage
3	0342 330	Boule de nettoyage pour DN 19 mm
	0342 331	Boule de nettoyage pour DN 27 mm
	0342 332	Boule de nettoyage pour DN 35 mm
4	0342 329	Goupillon pour le nettoyage intérieur de l'unité de sortie et de la lance
5	9992 824	Lubrifiant de pompe 500 ml
6	0342 215	Fixation de tuyau
7	0342 241	Adaptateur de nettoyage M 27 – GK
	0348 948	Adaptateur de nettoyage M 35 – GK
8	0348 920	Adaptateur raccord-fix V 27 – M 35
9	0348 946	Tuyau de produit DN 35 – 13,3 m, raccord V 35 – M 35
	0348 912	Tuyau de produit DN 27 – 10 m, raccord V 27 – M 27
	0348 930	Tuyau de produit DN 19 – 20 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8
	0348 909	Tuyau de produit DN 19 – 10 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8
	0342 255	Tuyau de produit DN 19 – 2 m, raccord V 27 – filet rond 32 x 1/8
10	9952 672	Fiche
11	0342 314	Joint accouplement-fix M 27
	9971 531	Joint accouplement-fix M 35
12	9952 673	Accouplement
13	0268 216	Contacteur pour la télécommande de la lance sans commande automatique
14	9983 238	Raccord double 3/4 – filet rond 32 x 1/8
15	0342 200	Lance de projection 100 mm long sans commande automatique
16	0348 241	Lance de projection 100 mm long avec commande automatique
17	0348 961	Tête de projection angle 70°, pour lance avec commande automatique
18	0348 904	Kit de rallonge 500 mm (tubes de produit et d'air) pour lance avec commande automatique
	0348 923	Kit de rallonge 800 mm (tubes de produit et d'air) pour lance avec commande automatique
19	0348 960	Lance de projection (lance pour plafonds) 800 mm long avec commande automatique
20	0342 285	Lance double 400 mm long avec commande automatique
21	0342 912	Lance pour sous-couches 200 U
22	0268 726	Jeu de buses pour sous-couches 14, 16, 18
23	0342 240	Tête de projection structure pour pistolet d'application
24	0342 246	Pistolet d'application, raccord V 27 pour l'application de colles pour composites calorifuge de colles pour composites calorifuge
25	0342 231	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 360 l/min sans arrêt automatique
	0342 906	Compresseur V 400, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 360 l/min avec arrêt automatiquef
26	0348 957	Fixation du compresseur V 400
27	0348 955	Compresseur C 350, 230 V~, 50 Hz, volume aspiré 350 l/min, sans arrêt automatique
28	0348 956	Fixation du compresseur C 350
29	0348 962	Couvercle coulissant pour la trémie
30	0348 963	Calandre à sacs
31	0348 907	Système d'aspiration pour conteneurs

PlastCoat 15 Illustration des accessoires



PlastCoat 15 Illustration des accessoires



NOTE IMPORTANTE SUR LA RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

Suite aux nouvelles directives européennes entrées en vigueur au 01.01.1990, le fabricant n'engage sa responsabilité produit que lorsque l'ensemble des pièces constitutives proviennent bien du fabricant, ou ont été homologuées par ce dernier, et que les dispositifs ou appareils ont été assemblé et utilisé selon les règles de l'art.
En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (syndicats corporatifs et inspection du travail) sont susceptibles d'interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.
Avec les accessoires et les pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les réglementations de sécurité sont bien respectées.

Consignes d'élimination

Selon la directive européenne 2002/96/CE sur l'élimination des vieux appareils électriques et sa conversion en droit national, ce produit ne peut pas être jeté dans les ordures ménagères, mais est à amener à un point de recyclage en vue d'une élimination dans le respect de l'environnement!



Wagner, resp. nos représentations commerciales reprennent votre vieil appareil Wagner pour l'éliminer dans le respect de l'environnement. Adressez-vous donc directement à nos points de service resp. représentations commerciales ou directement à nous.

BULLETIN DE GARANTIE

12 mois réduits à 6 mois en cas d'utilisation sur plu-sieurs équipes.

La garantie d'usine est accordée dans les conditions suivantes: Seront réparées ou échangées gratuitement toutes les pièces qui, dans un délai de 12 ou 6 mois à compter de la date de vente seront reconnues défectueuses suite à un défaut de fabrication ou de matière.

Sont exclues de la garantie les défectuosités provoquées par les motifs suivants: utilisation non conforme du produit, erreur d'assemblage, ou mise en service par l'acheteur ou une tierce personne, l'usure normale, une erreur de manipulation ou de maintenance, l'utilisation de produits inappropriés, l'influence chimique, électrochimique ou électrique que peut entraîner certains produits, ceci bien entendu dans la mesure ou l'erreur ne peut pas nous être imputée. Certains produits abrasifs, comme par exemple le mi-nium de plomb, les peintures vinyliques ou même les abrasifs liquides et autres produits similaires diminuent la durée de vie des soupapes, des clapets, des pistolets et des buses, ainsi que des garnitures et pistons de pompes pneumatiques. L'usure pouvant en résulter n'est pas couverte par la garantie.

L'appareil doit être contrôlé immédiatement après réception. Tout défaut apparent doit être signalé sous 14 jours à dater de la réception de l'appareil, soit au four-nisseur, soit à nousmême. Toute réclamation doit être effectuée par écrit.

Nous nous réservons le droit de faire effectuer les travaux sous garantie par un atelier de réparation agréé. Cette garantie est accordée uniquement sur présentation de la facture ou du bon de livraison. Si l'examen du dossier laisse apparaître qu'il ne s'agit pas d'un cas de garantie, la réparation sera effecutée à la charge du client.

J. WAGNER GmbH

Sous réserve de modification · Imprimé en R.F.A

CE DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

Par la présente, nous déclarons, que le type de
WAGNER PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz

Correspond aux dispositions pertinentes suivantes:
89/392 CEE, 89/336 CEE, 73/23 CEE.

Normes harmonisée utilisées, notamment:
EN 292-1/-2, EN 55 014, EN 60 204-1, EN 60 335-1, DIN EN 12 001 pr.

Normes et specifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:
VBG 5

Date: 22. 1. 1999

Directeur Signature Directeur du developpement

WAARSCHUWING!

Mortelspuitmachines ontwikkelen hoge spuitdrukken.

⚠	**Let op! Gevaar voor verwondingen!**
1	**Nooit met de vingers of met de hand in de spuitstraal grijpen!** **Nooit de spuitlans op uzelf of andere personen richten!** **Bedekkingsmaterialen bijten of irriteren!** **Huid en ogen beschermen!**
2	**Iedere keer voordat de mortelspuitmachine in gebruik genomen wordt, moeten volgens de gebruiksaanwijzing de volgende punten in acht genomen worden:** 1. Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsinrichting met INF ≤ 30 mA. 2. Nota nemen van toegestane drukken. 3. Controleren of alle verbindingsdelen dicht zijn.
3	**Instructies voor regelmatige reiniging en onderhoud van de mortelspuitmachine moeten strikt nageleefd worden.** **Voor alle werkzaamheden aan de mortelspuitmachine en bij iedere pauze moeten de volgende punten in acht genomen worden:** 1. Rekening houden met uithardingstijd van het bedekkingsmateriaal. 2. Spuitlans en mortelslang ontlasten. 3. Mortelspuitmachine uitschakelen.

LET OP VEILIGHEID!

Inhoudsopgave

1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN 96
2 INLEIDING IN HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 15 97
2.1 Functie van de mortelspuitmachine PlastCoat 15 97
2.2 Bedekkingsmateriaal dat kan wordenverwerkt 97
3 TECHNISCHE GEGEVENS 97
4 VERKLARINGSSCHEMA MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 15 98
4.1 Besturingseenheid 99
4.1.1 Symbolen op de draairichtings-schakelaar 99
4.2 Aandrijving 99
4.3 Reservoir 99
4.3.1 Schuifdeksel 100
4.3.2 Zakmangel 100
4.3.3 Container-aanzuigsysteem 100
4.4 Compressor (toebehoren) 100
4.5 Mortelslang met elektrische afstandsbediening 100
4.6 Spuitlans met automaat 101
4.7 Spuitlans zonder automaat 101
5 TRANSPORT 101
5.1 Transport per kraan 101
6 BEDEKKINGSMATERIAAL-UITRUSTINGSTABEL 102
7 IN WERKING STELLEN 104
7.1 Standplaats 104
7.2 Compressor (toebehoren) 104
7.3 Mortelslang aansluiten 104
7.4 Spuitlans met automaat aansluiten 104
7.5 Spuitlans zonder automaat aansluiten 104
7.6 Verlengkabel 105
7.7 Mortelspuitmachine voorbereiden 105
7.8 Spuitlans met automaat 105
7.9 Spuitlans zonder automaat 105
7.10 Spuitlans met automaat 105
7.11 Spuitlans zonder automaat 105
7.12 Spuitlans met automaat 106
7.13 Spuitlans zonder automaat 106
7.14 Begin van de spuitprocedure 106
7.15 Einde van de spuitprocedure 106
8.1 Spuittechniek 106
8 ALGEMENE AANWIJZINGEN M.B.T. DE TOEPASSINGSTECHNIEK 106
9 MONTAGE VAN TOEBEHOREN 107
9.1 Compressor 107
9.2 Zakmangel 107
9.3 Container-aanzuigsysteem 108
10 BUITEN WERKING STELLEN EN REINIGEN 108
10.1 Mortelslang reinigen 109
10.2 Apparaat reinigen en Pompmantel vervangen 109
11 VERHELPEN VAN STORINGEN 110
12 ONDERHOUD 112
12.1 Elektrische uitrusting 112
12.2 Langere periodes van stilstand 112
13 ONDERDELENLIJST PLASTCOAT 15 113
14 ONDERDELENLIJST SPUITLANS MET AUTOMAAT 115
15 ONDERDELENLIJST SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT 117
16 ONDERDELENLIJST COMPRESSOR V 400 118
17 ONDERDELENLIJST COMPRESSORC 350 118
18 ONDERDELENLIJST CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM 119
19 TOEBEHOREN PLASTCOAT 15 120
Produktaansprakelijkheid 123
Aanwijzing voor afvalverwerking 123
Garantieverklaring 123
CE Verklaring van overeenstemming 123
Manufacturing and sales companies 124



1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

Let op de plaatselijk geldende voorschriften.
Om veilig met mortelspuitmachines om te kunnen gaan moeten vooral nota genomen worden van de volgende aanwijzingen:

Gebruik van de mortelspuitmachine

De mortelspuitmachine PlastCoat 15 is uitsluitend bedoeld voor het verwerken van de op pagina 101 beschreven bedekkingsmaterialen.
Een ander gebruik is niet toegestaan. Voor schade die hieruit ontstaat, is de fabrikant niet aansprakelijk. Alleen de gebruiker draagt het risico.
Bij een juist gebruik hoort ook het in acht nemen van de gebruiksaanwijzing en het naleven van de inspectie- en onderhoudsvoorschriften.
De gebruiksaanwijzing voortdurend binnen handbereik houden op de standplaats van demortelspuitmachine.
De mortelspuitmachine PlastCoat 15 mag uitsluitend met manometer worden toegepast.
Alleen de door de fabrikant voorgeschreven mortelslang mag worden gebruikt.
Alleen gekenmerkte mortelslangen met minstens 40 bar werkdruk gebruiken.

Bescherming van personen

Ter bescherming van de ogen, de huid en de luchtwegen:
Veiligheidsbril, veiligheidskleding, handschoenen, evt. beschermende huidcrème en ademhalingstoestel dragen. Mortelslang niet afkoppelen zolang deze onder druk staat.
Manometer in de gaten houden!
Veiligheidsbril dragen!
Spuitlans niet op personen richten!

Ademmaskers

Ter bescherming tegen minerale stof moet men de verwerker ademmaskers ter beschikking stellen.

Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsinrichting met INF ≤ 30 mA.
Stopcontact op de besturingseenheid niet met meer dan 450 watt belasten.
De hoofdschakelaar beschikt over een NOODSTOP-functie.
Vervuiling van het stopcontact voor de afstandsbediening op de besturingseenheid vermijden.
Koppelingsstekker van de stuurkabel van de afstandsbediening aan de mortelslang compleet altijd aan de besturingseenheid vastgeschroefd laten.

⚠	**Gevaar voor verwondingen door de voedingsschroef.** **Nooit in het reservoir grijpen terwijl de mortelspuitmachine loopt.** **De mortelspuitmachine nooit inschakelen als het rooster in het reservoir, het reservoir zelf of de containeraansluitplaat ontbreekt.**

Reiniging en onderhoud

Mortelslang niet onder druk afkoppelen. Voor het afkoppelen druk op de manometer controleren.
Voor reinigings- en onderhoudswerkzaamheden mortelspuitmachine uitschakelen. Stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.
Motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet met een waterstraal, hogedruk- of stoomhogedrukreiniger afspuiten. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.

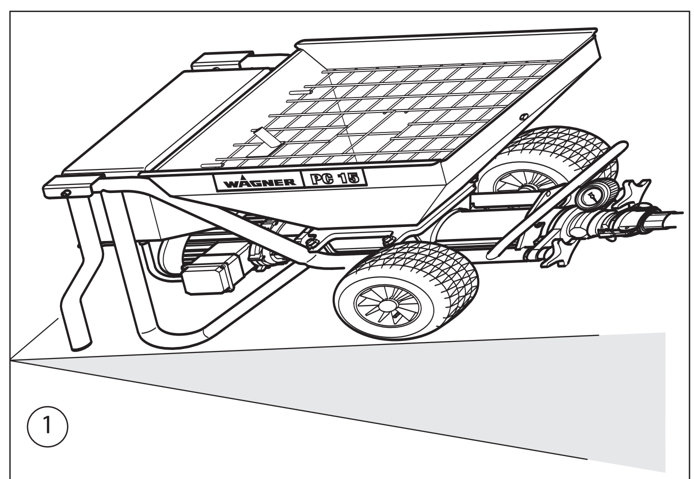
Elektrische uitrusting

Werkzaamheden aan de elektrische uitrusting van de mortelspuitmachine alleen laten uitvoeren door een erkende elektromonteur. De elektrische uitrusting moet regelmatig gecontroleerd worden. Gebreken zoals losse verbindingen of verschroeide kabel onmiddellijk verhelpen.

Stickers op de mortelspuitmachine schoon en leesbaar houden.

Plaatsing op een hellend terrein

Het voorstuk van de mortelspuitmachine moet naar boven wijzen, zodat voorkomen wordt dat deze wegrolt.





2 INLEIDING IN HET WERKEN MET DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 15

De mortelspuitmachine PlastCoat 15 kan met doorloop-, val-, geforceerde of schotelmixers ter verwerking van minerale bedekkingsmaterialen worden gecombineerd. In combinatie met het containeraanzuigsysteem (toebehoren) kan er direct van de container worden afgezogen.

2.1 FUNCTIE VAN DE MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 15

Toevoer van het bedekkingsmateriaal geschiedt via het reservoir. De voedingsschroef transporteert het bedekkingsmateriaal naar de excenter-schroefpomp.
Deze pomp bouwt de voor het transport door de mortelslang noodzakelijke druk op. Aan de spuitlans wordt de voor het verstuiven noodzakelijke perslucht aangevoerd.
Via de elektrische afstandsbediening kan de mortelspuitmachine worden in- en uitgeschakeld.
Met de traploos instelbare transporthoeveelheid van het bedekkingsmateriaal kan een zacht, gelijkmatig spuitbeeld worden gerealiseerd.

2.2 BEDEKKINGSMATERIAAL DAT KAN WORDENVERWERKT

- Weefsellijm (minerale en kunstharssystemen)
- Kunstharspleister tot korrelgrootte 4 mm
- Silicaatpleister tot K 4
- Siliconenharspleister tot K 4
- Mineraal dekpleisterwerk tot K 4
- Lichte pleisterwerksystemen tot K 4
- Kraspleister tot K 4
- Isolatiepleister
- Saneringspleister
- Open beton
- Kunststofverf met kwarts
- Dakbedekkingsmateriaal
- Vlamwerend materiaal
- Minerale gietmortel voor kozijnen
- Bitumen afdichtingsmiddel
- Betonplamuur
- Vloeibare rauhfaser
- Gietmortel voor kozijnen
- Kunstharspleister
- Hechtgrondering
- Vulverf, ook vezelhoudend
- Elastische bedekking
- Akoestische pleister, kunstharsgebonden
- Reparatiemortel, kunstharsgebonden

Alle bedekkingsmaterialen moeten geschikt zijn voor verwerking met machines. Zie blad met productgegevens van het te verwerken bedekkingsmateriaal.
Het gebruik van andere bedekkingsmaterialen is alleen toegestaan na overleg met de fabrikant of met WAGNER-Anwendungstechnik.

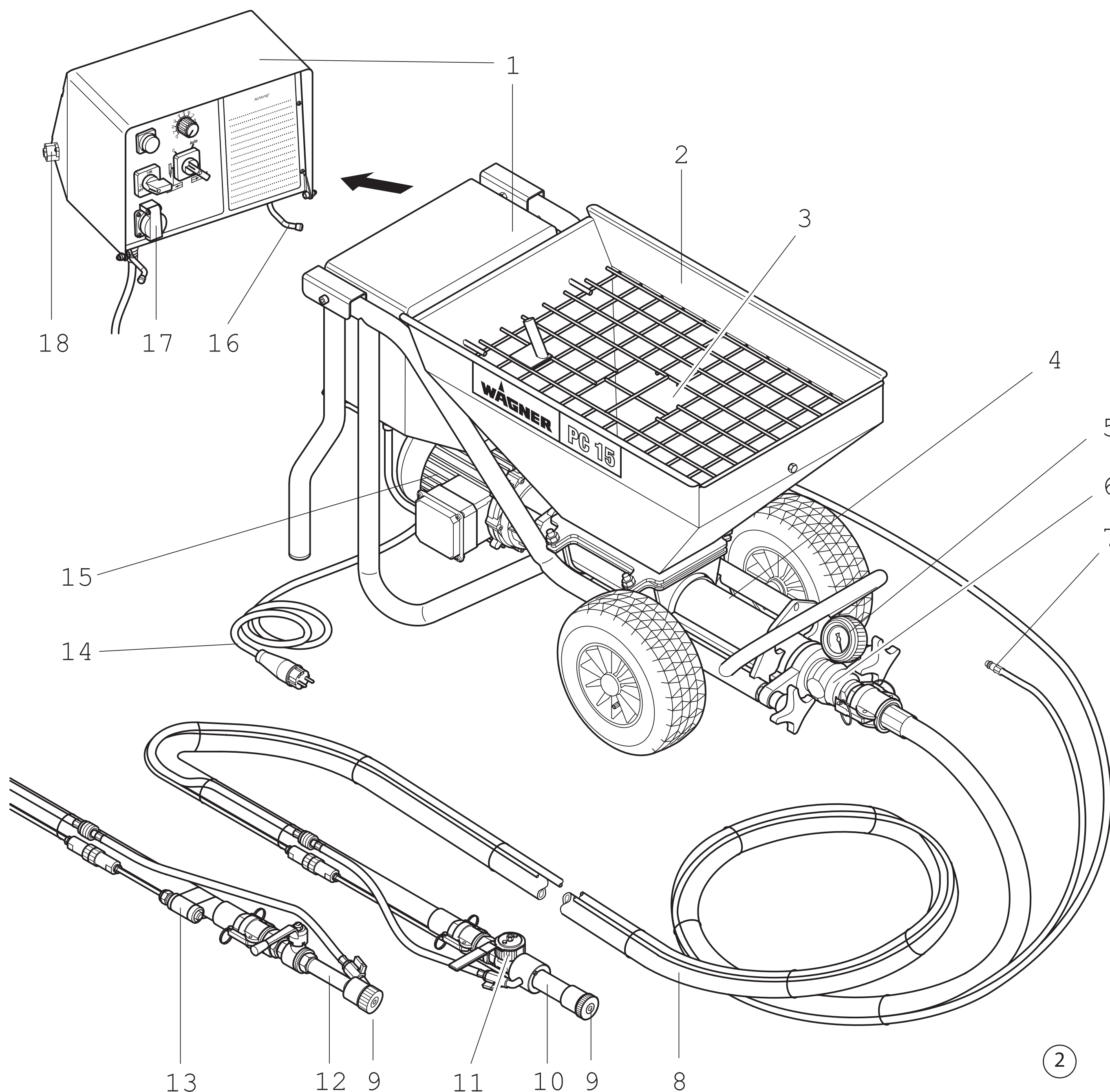
3 TECHNISCHE GEGEVENS

	PlastCoat 15
Spanning:	230 V ~, 50 Hz
Beveiliging:	16 A traag
Voedingskabel:	6 m lang, 3 x 1,5 mm^2
Stopcontact op de besturingseenheid, max. aansluiting:	450 watt
Motorvermogen P_1:	1,5 kW
Max. transporthoeveelheid (water):	11 l / min
Max. werkdruk:	40 bar
Max. korrelgrootte:	K 4 mm
Afmetingen l x b x h:	1180 x 530 x 660 mm
Inhoud reservoir:	60 liter
Gewicht:	70 kg
Max. Bandenspanning:	2 bar
Beschermklasse:	IP 54
Max. geluidsdruk:	70 dB (A)*
Aansluiting verstuivingslucht:	snelkoppeling DN 7 mm
Max. verstuivingsdruk:	10 bar
Noodzakelijke hoeveelheid perslucht minimaal:	220 l/min
Structuurspuitdop:	8 mm (standaard)
Mortelslang:	DN 27 mm, 10 m (standaard)

* Gemeten op 1 m afstand 1,60 m boven de vloer, naast het apparaat en geluidsharde ondergrond.

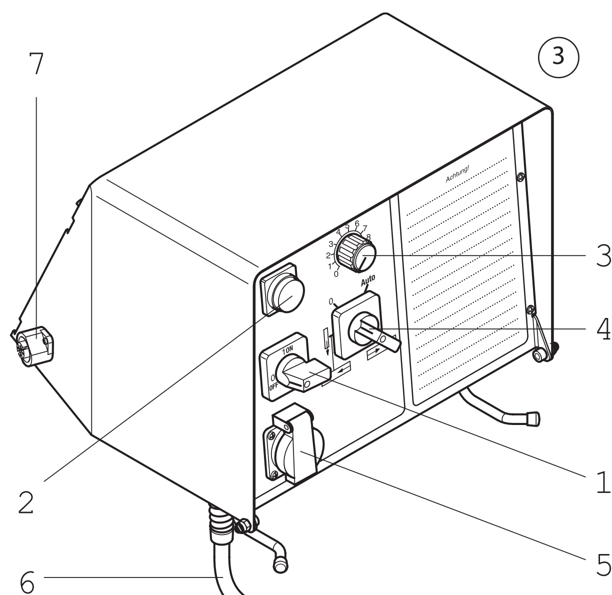
4 VERKLARINGSSCHEMA MORTELSPUITMACHINE PLASTCOAT 15

1 Besturingseenheid
2 Reservoir
3 Voedingsschroef
4 Pompmantel - pompschroef
5 Manometer
6 Uitloopeenheid
7 Persluchtaansluiting
8 Mortelslang compleet
9 Structuurspuitdop
10 Spuitlans met automaat
11 Schakelhuls, in- en uitschakelen van de mortelspuitmachine via afstandsbediening
12 Spuitlans zonder automaat
13 Afstandsbedieningsschakelaar, in- en uitschakelen van de mortelspuitmachine via afstandsbediening
14 Voedingskabel
15 Elektromotor met reductie
16 Beugel om voedingskabel op te wikkelen
17 Contactdoos voor menger, enz.
18 Aansluiting voor afstandsbediening



4.1 BESTURINGSEENHEID

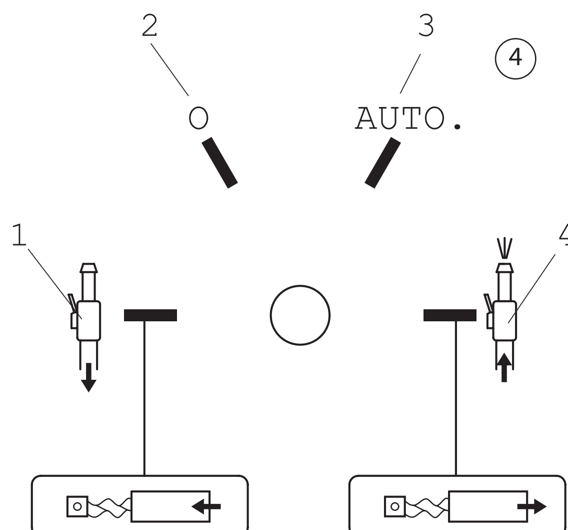
1 Hoofdschakelaar 0–1
2 Controlelampje
3 Transporthoeveelheidsregelaar 0–10
4 Draairichtingsschakelaar
5 Contactdoos voor menger, enz.
6 Voedingskabel
7 Aansluiting voor afstandbediening



Met de hoofdschakelaar (1, afb. 3) kan de mortelspuitmachine worden ingeschakeld.
Het controlelampje (2) duidt aan, dat de machine klaar is voor gebruik.
Met de transporthoeveelheidsregelaar (3) kan de transporthoeveelheid traploos van 0 –10 worden ingesteld.

4.1.1 SYMBOLEN OP DE DRAAIRICHTINGS-SCHAKELAAR (AFB. 4)

1 Drukontlasting of pompmantel optrekken, pomp loopt achteruit.
2 „0“ Aandrijving uitgeschakeld.
3 „AUTO“ Afstandsbediening via de spuitlans.
4 Spuiten of pompmantel aftrekken. Pomp loopt vooruit.

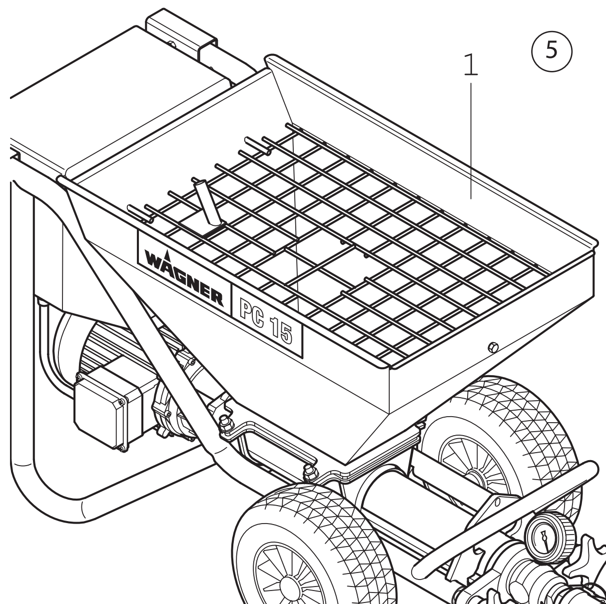


4.2 AANDRIJVING

EBij overbelasting schakelt de mortelspuitmachine zich uit. Hoofdschakelaar (1, afb. 3) en draairichtingsschakelaar (4, afb. 3) op „0“ zetten. Ten minste 20 seconden wachten, vervolgens mortelspuitmachine weer inschakelen.

4.3 RESERVOIR (AFB. 5)

1 reservoir van roestvrij staal met rooster.
Inhoud: 60 liter



Toebehoren bij het reservoir

4.3.1 SCHUIFDEKSEL

Voorkomt verontreiniging van het bedekkingsmateriaal. Verlengt de uithardingstijd van het bedekkingsmateriaal, vooral bij direct zonlicht.

4.3.2 ZAKMANGEL

Voor de bewerking van bedekkingsmateriaal in zakken kan op het schuifdeksel een zakmangel worden geplaatst.

4.3.3 CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

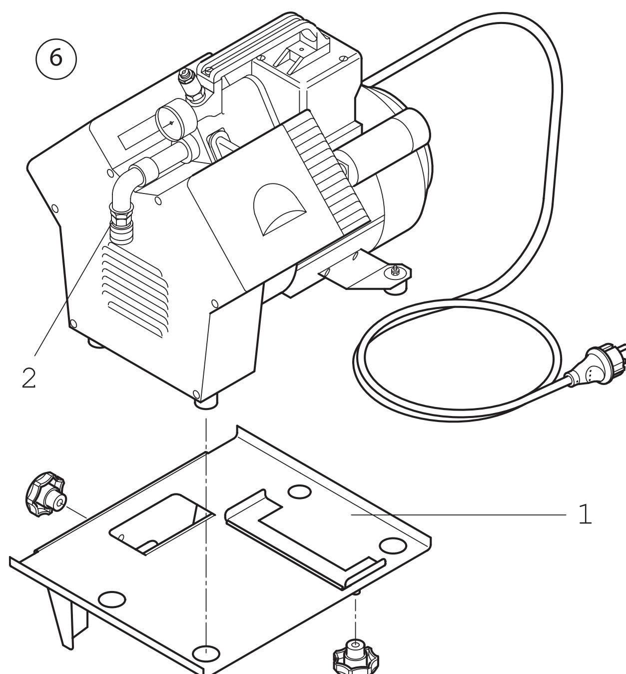
Voor het afzuigen van bedekkingsmateriaal uit een container kan in plaats van het reservoir een container-aanzuigsysteem worden gebruikt.

4.4 COMPRESSOR (TOEBEHOREN)

V 400 aanzuigvolume 360 l/min (afb. 6)

1 Compressorhouder
2 Persluchtaansluiting

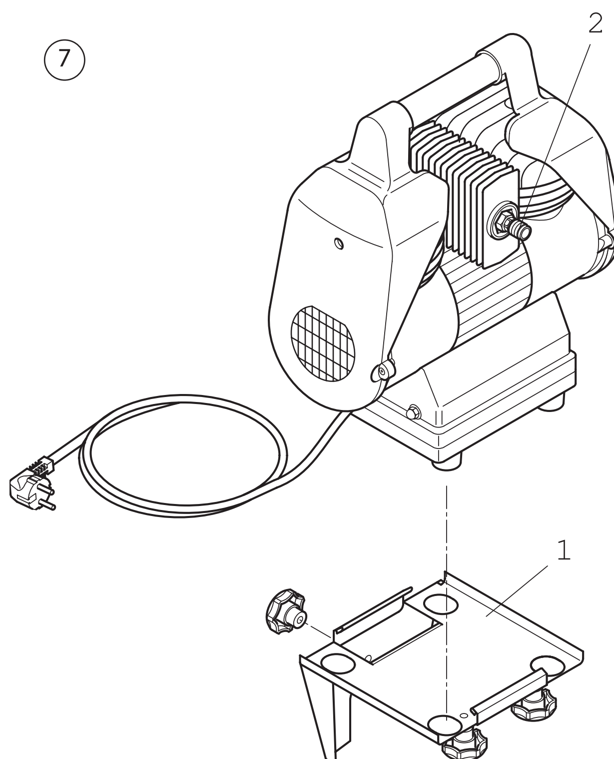
Opmerking:
Compressor uitsluitend conform de bijgevoegde gebruiksaanwijzing gebruiken.



C 350 aanzuigvolume 350 l/min (afb. 7)

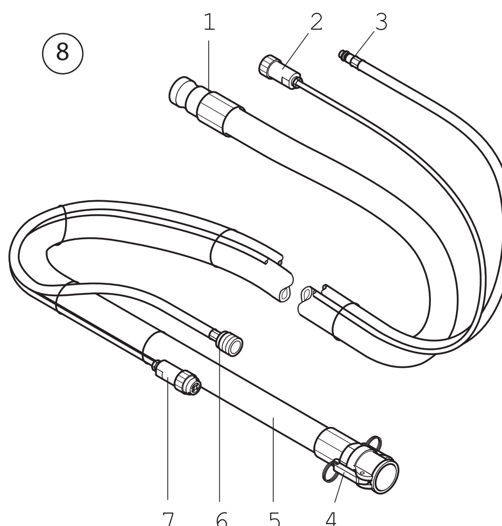
1 Compressorhouder
2 Persluchtaansluiting

Opmerking:
Compressor uitsluitend conform de bijgevoegde gebruiksaanwijzing gebruiken.



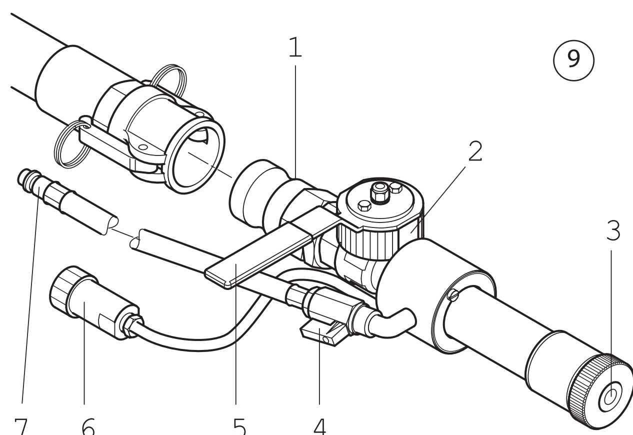
4.5 MORTELSLANG MET ELEKTRISCHE AFSTANDSBEDIENING (AFB. 8)

1 Materiaalaansluiting mortelspuitmachine
2 Afstandsbedieningsaansluiting mortelspuitmachine
3 Verstuiverluchtaansluiting persluchtverzorging
4 Materiaalaansluiting spuitlans
5 Mortelslang
6 Verstuiverluchtaansluiting spuitlans
7 Afstandsbedieningsaansluiting – spuitlans of afstandsbedieningsschakelaar



4.6 SPUITLANS MET AUTOMAAT (AFB. 9)

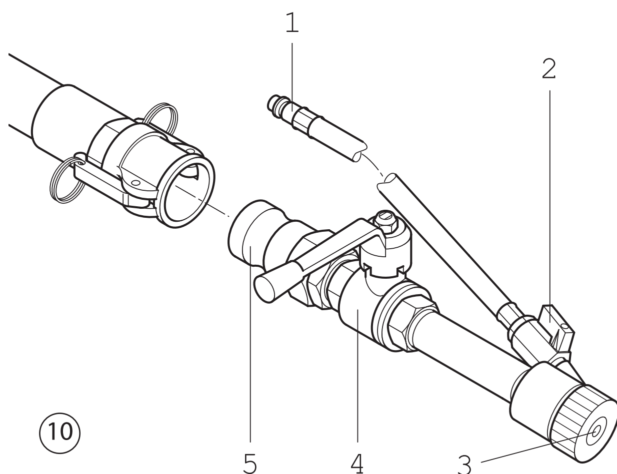
1 Materiaalaansluiting
2 Schakelhuls, in- en uitschakelen van de mortelspuitmachine via afstandsbediening
3 Structuurspuitdop
4 Luchtkraan
5 Materiaalkraan
6 Afstandsbedieningsschakelaar
7 Verstuiverluchtaansluiting



In de spuitlans zijn verschillende structuurspuitdoppen toepasbaar, zie toebehoren pagina 124, pos. 1.
De grootte van de spuitdoppen richt zich naar de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het gewenste spuitbeeld.

4.7 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT (AFB. 10)

1 Verstuiverluchtaansluiting
2 Luchtkraan
3 Structuurspuitdop
4 Materiaalkraan
5 Materiaalaansluiting



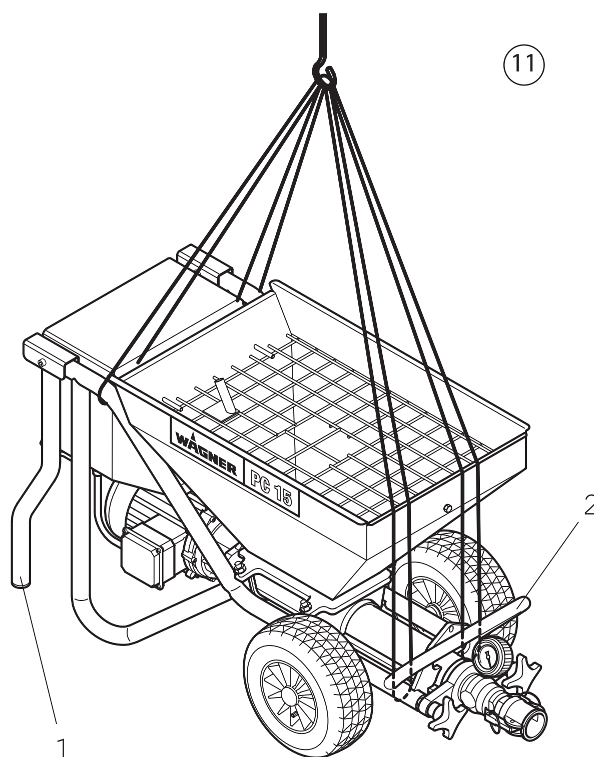
In de spuitlans zijn verschillende structuurspuitdoppen toepasbaar, zie toebehoren pagina 124, pos. 1. De grootte van de spuitdoppen richt zich naar de korrelgrootte van het bedekkingsmateriaal en het gewenste spuitbeeld.

5 TRANSPORT

- Mortelspuitmachine verplaatsen: Aan de uitklapbare handvatten (1, afb. 11) vastpakken, optillen en verplaatsen.
- Mortelspuitmachine dragen: Aan de uitklapbare handvatten (1) en aan de draagbeugel (2) aan de voorkant vastpakken en optillen.

5.1 TRANSPORT PER KRAAN

Ophangpunten voor de banden of kabels (geen draadkabels) zie afbeelding 11.



6 BEDEKKINGSMATERIAAL-UITRUSTINGSTABEL

WAGNER PlastCoat 15

Legenda:
- ■ tot 30 m transportstraal
- ● vereist toebehorens
- ◗ aanbevolen toebehoren
- RW Roerwerk
- T25K Doorloopmixer
- ZM Gedwongen mixer

	Bestel-nr.	Benaming	Kunsthars-gebonden systemen: KH-strijkpleister/betoncontact	KH-grondkunststofmortel/kwarts-kunststofmortel	Rauhfaserverf	Open beton	KH-egalisatie- en structuurpleister	Kwartshoudende minerale verf	KH-rol- en spatelpleister
	0348 …	PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■
Mortelslangen	0348 912	Mortelslang compleet DN 27 – 10 m x stuks Aansluiting V 27	1	1	1	1	2	2	2
Mortelslangen	0348 909	Mortelslang compleet DN 19 – 10 m x stuks Aansluiting ronde schroefdraad 32 x 1/8	1	1	1	1	1		1
Mortelslangen	0342 255	Mortelslang compleet DN 19 – 2 m Aansluiting ronde schroefdraad 32 x 1/8						1	
Spuitlansen en spuitdoppen	0348 241 0342 200	Spuitlans met automaat Spuitlans zonder automaat	●	●	●	●	●	●	●
Spuitlansen en spuitdoppen	0348 960	Plafondspuitlans met automaat	◗		◗		◗		
Spuitlansen en spuitdoppen	0342 912	Lans voor werk onder de pleisterlaag 200 U							
Spuitlansen en spuitdoppen	0342 246	Spuitpistool							
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 779	Structuurspuitdop 4		4				4	
Spuitlansen en spuitdoppen	0348 915	Structuurspuitdop 5	5	5		5	5	5	
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 780	Structuurspuitdop 6	6	6	6	6	6	6	6
Spuitlansen en spuitdoppen	0348 916	Structuurspuitdop 7		7	7	7	7		7
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 781	Structuurspuitdop 8		8	8		8		8
Spuitlansen en spuitdoppen	0348 917	Structuurspuitdop 9							
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 782	Structuurspuitdop 10							
Spuitlansen en spuitdoppen	0342 327	Structuurspuitdop 12							
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 905	Structuurspuitdop-set 4 | 6 | 8 | 10							
Spuitlansen en spuitdoppen	0268 726	Spuitdopset voor werk onder de pleisterlaag 14 | 16 | 18							
Toebehoren	0342 231 0348 955	Compressor V 400, aanzuigvolume 360 l/min, 230 V~ , 50 Hz Compressor C 350, aanzuigvolume 350 l/min, 230 V~ , 50 Hz	●	●	500 l	●	500 l	●	●
Toebehoren	0348 963	Zakmangel (Schuifdeksel 0348 962 vereist)					●		
Toebehoren	0348 907	Container-aanzuigsysteem (voor verwerking van bedekkingsmaterialen uit de container)			◗	◗			
Toebehoren	0343 002	Doorloopmixer WAGNER T 25 K	RW	RW	RW	RW	RW	RW	RW

Afbeelding met toebehoren, zie pagina 127/128

					Minerale pleisterwerksystemen															
KH-wapeningsplamuur	KH-groefpleister tot K 4	KH-kraspleister tot K 4	Silicaatpleister tot K 4	Siliconenharspleister tot K 4	WDVS-lijm/plamuur	Wapeningsplamuur met vezels	Groefpleister tot K 4	Licht structuurpleister	Saneringspleister	Akoestische pleister	Sleufmetselspecie	Brandvertragende bedekking	PCC-dunpleister/lunkerpleister	PCC-afdichtings-/elastische specie	PCC-saneringsmortel tot K 2	Kwartshoudende elastische specie	Vlamwerend materiaal	Dakbedekkingsmateriaal	Bitumen afdichtingsmiddel	Speciale toepassingen
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	Max. 20 m	■	■	■	■	
2	1	1	1	1	2	2	3	3	2	2	2	1	2	1	2	1	Eventueel test noodzakelijk	3	Eventueel test noodzakelijk	Eventueel test noodzakelijk
1	1	1	1	1	1	1				1		1		1		1				
					1	1				1		1	1							
●	●	●	●	●	●	●	●			●			●	●	●	●		●		
										◗								◗		
								●	◗											
					◗															
														4						
														5		5		5		
										6			6	6		6		6		
7		7	7	7						7			7	7		7		7		
8	8	8	8	8	8	8	8			8			8	8		8		8		
9	9	9	9	9	9	9	9			9			9		9					
	10	10	10	10	10	10	10			10			10		10					
	12	12	12	12			12			12					12					
	◗	◗	◗	◗			◗			◗			◗	◗	◗			◗		
								16	16		18	18			14					
●	●	●	●	●	●	500 l	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Informatie op aanvraag	500 l	Informatie op aanvraag	Informatie op aanvraag
◗	◗	◗	◗	◗																
RW	RW	RW	RW	RW	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	T 25 K	ZM	RW	ZM	RW		RW		

Gebruik van andere bedekkingsmaterialen alleen na overleg met de WAGNER-toepassingstechniek.

7 IN WERKING STELLEN

7.1 STANDPLAATS

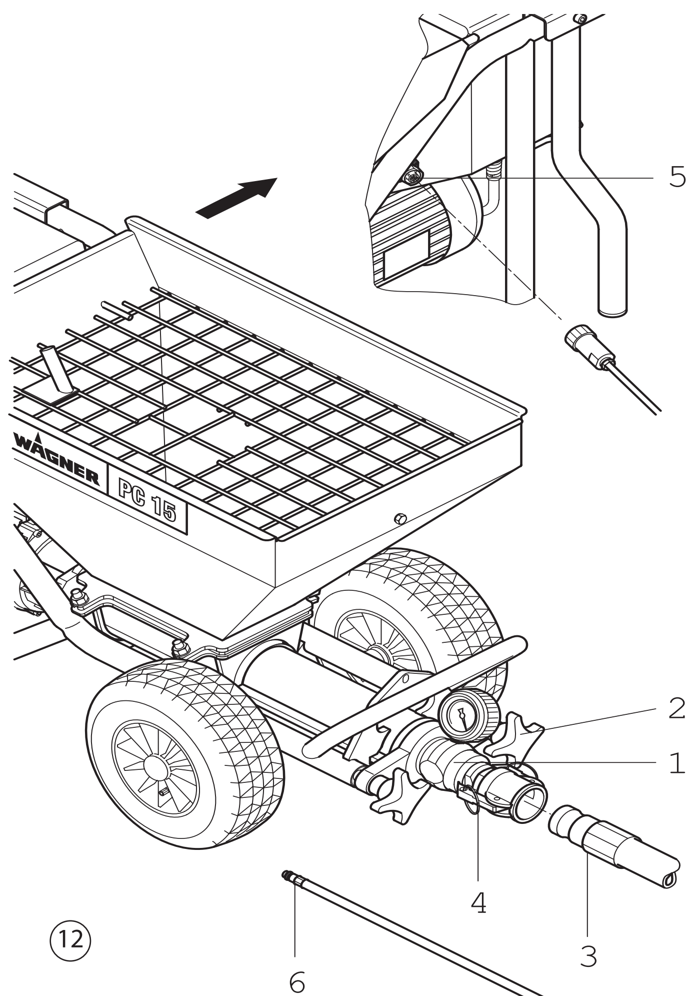
De mortelspuitmachine moet op een vlakke ondergrond staan, om wegrollen te voorkomen.

7.2 COMPRESSOR (TOEBEHOREN)

Compressor naast de mortelspuitmachine plaatsen en op het net aansluiten.

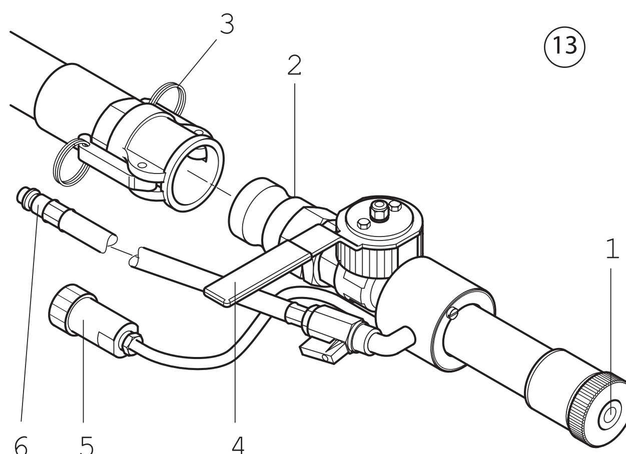
7.3 MORTELSLANG AANSLUITEN

- Uitloopeenheid (1, afb. 12) op correcte bevestiging controleren. Eventueel stergrepen (2) met de hand aandraaien.
- Mortelslang (3) aansluiten en met spanhendels (4) borgen.
- Afstandsbediening op de aansluiting (5) van de besturingseenheid vastschroeven.
- Verstuiverluchtaansluiting (6) aan de mortelslang op de persluchtverzorging of op de compressor (toebehoren) aansluiten.



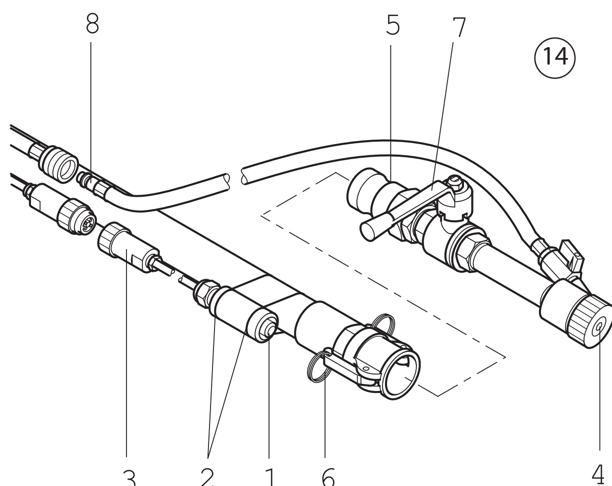
7.4 SPUITLANS MET AUTOMAAT AANSLUITEN

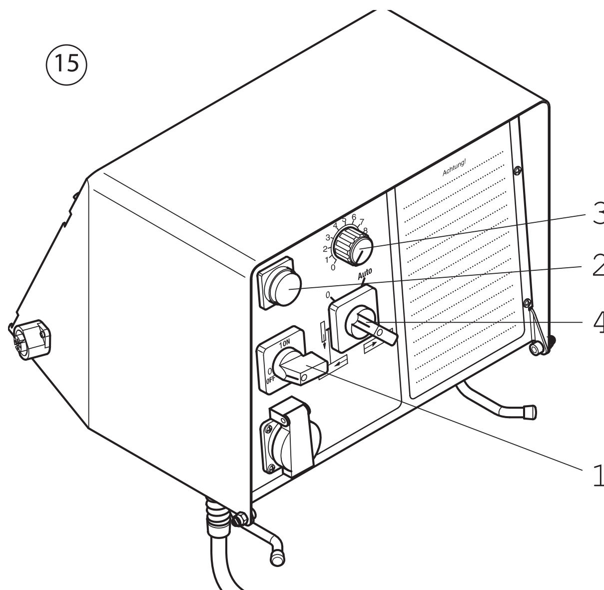
- Structuurspuitdop (1, afb. 13) met conus in de richting van de spuitkop in de spuitlans monteren.
  Spuitdopafmeting moet minstens drie keer zo groot zijn als de korrelgrootte, Voorbeeld: Korrelgrootte
  kunstharspleister –> 3 mm
  spuitdopafmeting –> 10 mm
- Spuitlans (2) aansluiten en met spanhendels (3) borgen.
- Materiaalkraan (4) sluiten.
- Koppelingsstekker (5) voor afstandsbediening op stuurkabel van de mortelslang vastschroeven.
- Verstuiverluchtaansluiting (6) aan de luchtslang van de mortelslang koppelen



7.5 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT AANSLUITEN

- Afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 14) met beide O-ringen (2) aan de mortelslang bevestigen.
- Koppelingsstekker (3) voor afstandsbediening op besturingskabel van de mortelslang vastschroeven.
- Structuurspuitdop (4) met conus in de richting van de spuitkop in de spuitlans monteren.
  S**puitdopafmeting moet minstens drie keer zo groot zijn als de korrelgrootte,**
  Voorbeeld: Korrelgrootte
  kunstharspleister –> 3 mm
  spuitdopafmeting –> 10 mm
- Spuitlans (5) aansluiten en met spanhendels (6) borgen.
- Materiaalkraan (7) sluiten.
- Verstuiverluchtaansluiting (8) aan de luchtslang van de mortelslang koppelen.





7.6 VERLENGKABEL

	Kabeldiameter min. 3 x 2,5 mm² Verlengkabel helemaal afrollen. Op correcte koppelingsstukken en stekkers letten.

	Voedingskabel zodanig leggen, dat deze geen obstakel vormt waar men over kan struikelen. Beschermen tegen beschadigingen, bv. door overrijden.

- Voordat de machine op het net wordt aangesloten, erop letten dat de netspanning overeenkomt met de spanning die vermeld staat op het typeplaatje.
- Aansluiting op het stroomnet uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een bouwkast met lekstroomveiligheidsinrichting met INF ≤ 30 mA.
- Mortelspuitmachine op het stroomnet aansluiten.

7.7 MORTELSPUITMACHINE VOORBEREIDEN

Aanbevolen glijmiddelen voor de mortelslang

	Water is niet voldoende als glijmiddel. Gevaar voor verstopping! Kunstharsproducten –> kunstharsdispersie PCC-systemen –> cellulosestijfsel

- 2–3 l kunstharsdispersie of cellulosestijfsel in het materiaalreservoir doen.
- **Let op:** Draairichtingsschakelaar (4, afb. 15) op „0" zetten, voordat de hoofdschakelaar (1, afb. 15) wordt ingeschakeld.
- Hoofdschakelaar (1, afb. 15) op „1" zetten. Controlelampje (2) geeft bedrijfsgereedheid aan.
- Draairichtingsschakelaar (4) op „AUTO" (afstandsbediening via spuitlans) zetten.
- Spuitlans boven lege emmer houden.

7.8 SPUITLANS MET AUTOMAAT

- Materiaalkraan (3, afb. 16) aan de spuitlans openen. Mortelspuitmachine wordt ingeschakeld.

7.9 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT

- Materiaalkraan (3, afb. 17) aan de spuitlans openen. Afstandbedieningsschakelaar (1, afb. 17) indrukken. Mortelspuitmachine wordt ingeschakeld.

7.10 SPUITLANS MET AUTOMAAT

- Als kunstharsdispersie of cellulosestijfsel in de mortelslang gepompt is – apparaat uitschakelen, schakelhuls (1, afb. 16) 90° met de wijzers van de klok tot de aanslag draaien.
- Materiaalkraan (3, afb. 16) sluiten.

7.11 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT

- Als kunstharsdispersie of cellulosestijfsel in de mortelslang gepompt is – apparaat met de afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 17) uitschakelen.
- Materiaalkraan (3, afb. 17) sluiten.
- Viscositeit van het bedekkingsmateriaal controleren.
- Reservoir met bedekkingsmateriaal vullen. Bij minerale bedekkingsmaterialen reservoir slechts half vullen.

7.12 SPUITLANS MET AUTOMAAT

- Materiaalkraan (3, afb. 16) openen.
- Bedekkingsmateriaal wordt in de mortelslang gepompt..

7.13 SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT

- Materiaalkraan (3, afb. 17) openen.
- Apparaat met de afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 17) inschakelen.
- Bedekkingsmateriaal wordt in de mortelslang gepompt.
- Kunstharsdispersie of cellulosestijfsel uit de mortelslang in een emmer pompen.
- Zodra er alleen nog bedekkingsmateriaal uit de spuitlans maar buiten komt - apparaat via de afstandsbediening uitschakelen en materiaalkraan aan de spuitlans sluiten.
- Spuitlans boven het reservoir houden.
- Materiaalkraan (3, afb. 16 en 17) openen en apparaat via de afstandsbediening inschakelen.
- Gewenste transporthoeveelheid op de transporthoeveelheidsregelaar (3, afb. 3) instellen.
- Apparaat via de afstandsbediening uitschakelen en materiaalkraan (3, afb. 16 en 17) sluiten.
- Mortelslang met slanghouder aan het frame bevestigen (elke verbindingsslang apart).



Mortelslang niet knikken!
Beschermen tegen beschadigingen, bv. door overrijden, alsmede tegen scherpe voorwerpen en randen.

7.14 BEGIN VAN DE SPUITPROCEDURE

- Luchtkraan (2, afb. 16 en 17) en materiaalkraan (3, afb. 16 en 17) aan de spuitlans openen.
  Spuitlans zonder automaat
  Apparaat via de afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 17) inschakelen.

7.15 EINDE VAN DE SPUITPROCEDURE

Spuitlans met automaat
- Schakelhuls (1, afb. 16) 90° met de wijzers van de klok tot de aanslag draaien.
- 3–5 seconden wachten.
- Materiaalkraan (3, afb. 16) sluiten.



Het niet in acht nemen van deze aanwijzingen leidt tot snellere slijtage van de materiaalkraan.

- Luchtkraan (2, afb. 16) sluiten.

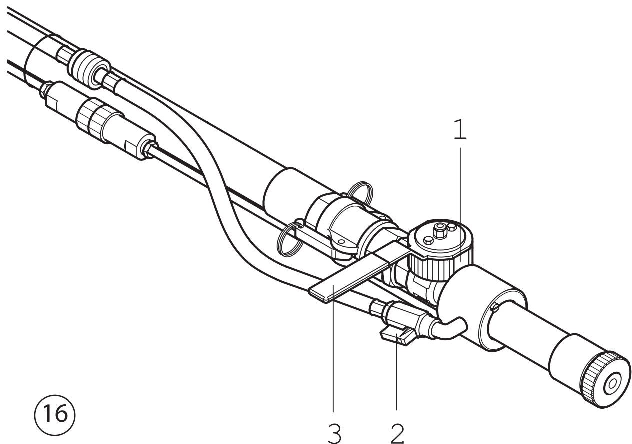
Spuitlans zonder automaat
- Afstandsbedieningsschakelaar (1, afb. 17) aan de mortelslang indrukken.
- 3–5 seconden wachten.
- Materiaalkraan (3, afb. 17) sluiten.



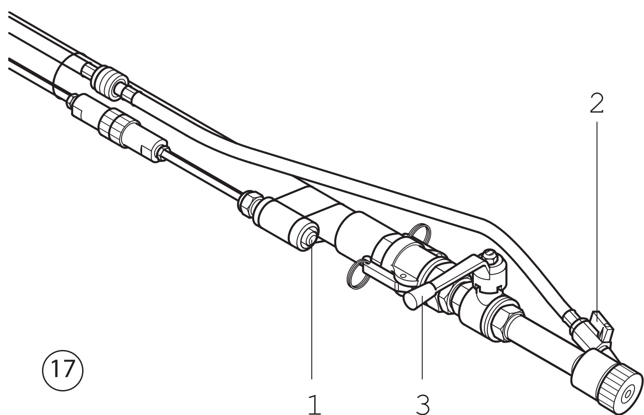
Het niet in acht nemen van deze aanwijzingen leidt tot snellere slijtage van de materiaalkraan.

- Luchtkraan (2, afb. 17) sluiten.

Spuitlans met automaat (afb. 16)



Spuitlans zonder automaat (afb. 17)



8 ALGEMENE AANWIJZINGEN M.B.T. DE TOEPASSINGSTECHNIEK

8.1 SPUITTECHNIEK

Tijdens het spuiten de spuitlans op een gelijkmatige afstand van 30 – 60 cm langs het object leiden. Als men deze regel niet naleeft, ontstaat er een onregelmatig spuitbeeld.
Het spuitbeeld is afhankelijk van het bedekkingsmateriaal, viscositeit, spuitdopafmeting, transporthoeveelheid en hoeveelheid vernevelingslucht..
Voorbeelden:
fijne structuur –-> grote hoeveelheid vernevelingslucht
grove structuur –->kleine hoeveelheid vernevelingslucht
grotere transporthoeveelheid –->grotere hoeveelheid vernevelingslucht

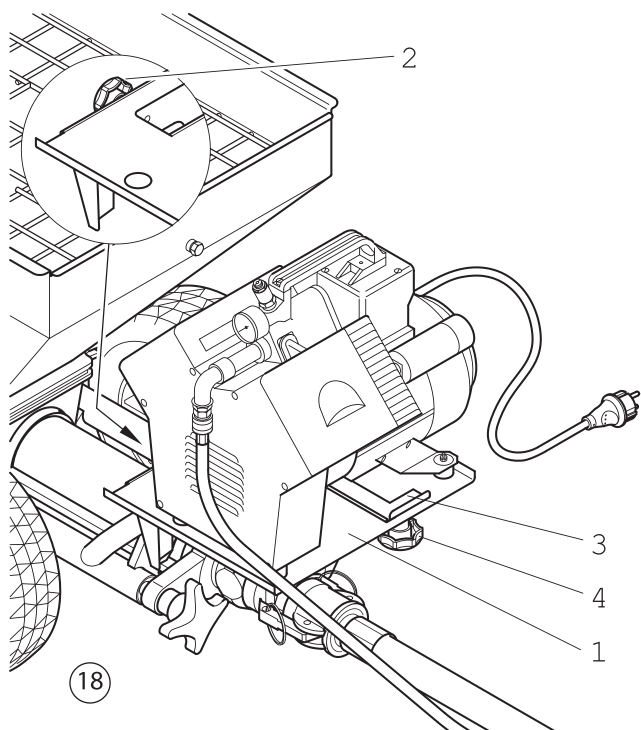
De gewenste structuur op een proefvlak testen.
De zijwaartse begrenzing van de spuitstraal mag niet te scherp zijn, daarom moet de afstand tussen spuitlans en object dienovereenkomstig gekozen worden.
De spuitrand moet langzaam dunner worden, zodatdeze bij het vervolg van de spuitprocedure een beetje overlapt kan worden.
Als de spuitlans altijd parallel en in een hoek van 90° t.o.v. het object geleid wordt, ontstaat de minste spuitnevel.
Opmerking: Korrels en pigmenten met scherpe randen leiden tot een snellere slijtage van pomp, mortelslang, materiaalkraan en spuitdop.

9 MONTAGE VAN TOEBEHOREN

9.1 COMPRESSOR

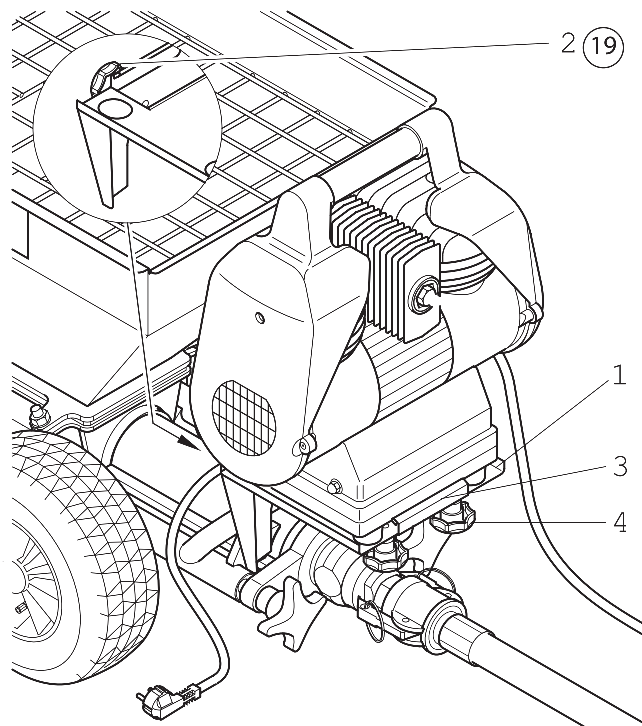
V 400 aanzuigvolume 360 l/min

- Compressorhouder (1, afb. 18) inhaken en met stergreep (2) vastschroeven.
- Compressor erop zetten. Bevestigingsplaat (3) over de compressorvoeten schuiven.
- Met de stergrepen (4) de compressor vastschroeven.



C 350 aanzuigvolume 350 l/min

- Compressorhouder (1, afb. 19) inhaken en met stergreep (2) vastschroeven.
- Compressor erop zetten. Bevestigingsplaat (3) aanleggen.
- Met de stergrepen (4) de compressor vastschroeven.



9.2 ZAKMANGEL

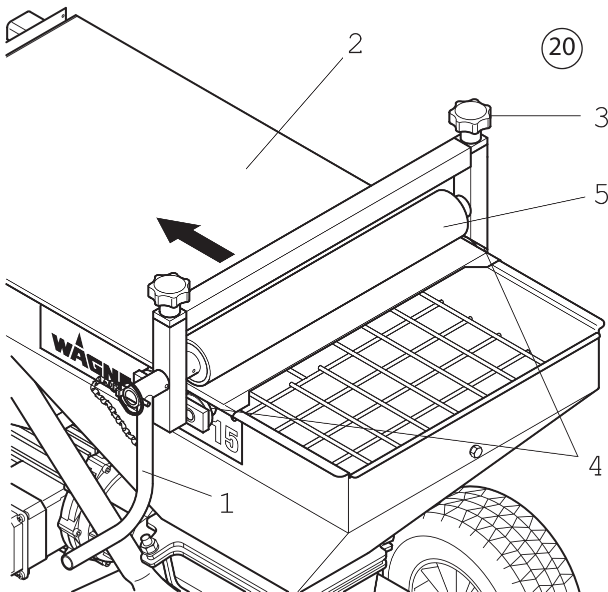
Veiligheidsaanwijzing

	**Gevaar voor beknelling** **Niet met de handen onder de wals tasten.**

Technische gegevens
Walslengte: 465 mm
Walsdiameter: 66 mm
Gewicht: 6,7 kg

Inbedrijfname van de zakmangel

- Kruk (1, afb. 20) opschuiven en met beugelpen borgen.
- Zakmangel samen met het schuifdeksel (2, toebehoren) plaatsen.
- Stergrepen (3) ongeveer 2 cm uitdraaien.
- Zakmangel met de kruk (1) naar rechts vanaf devoorzijde over het schuifdeksel bewegen. Geleiderollen (4) over de aanslagbouten aan deonderzijde van het schuifdeksel bewegen.
- Persdruk van de wals (5) instellen. Stergrepen (3) tot de aanslag naar rechts draaien.
- Kruk draaien en de zakmangel geheel naarachteren bewegen.

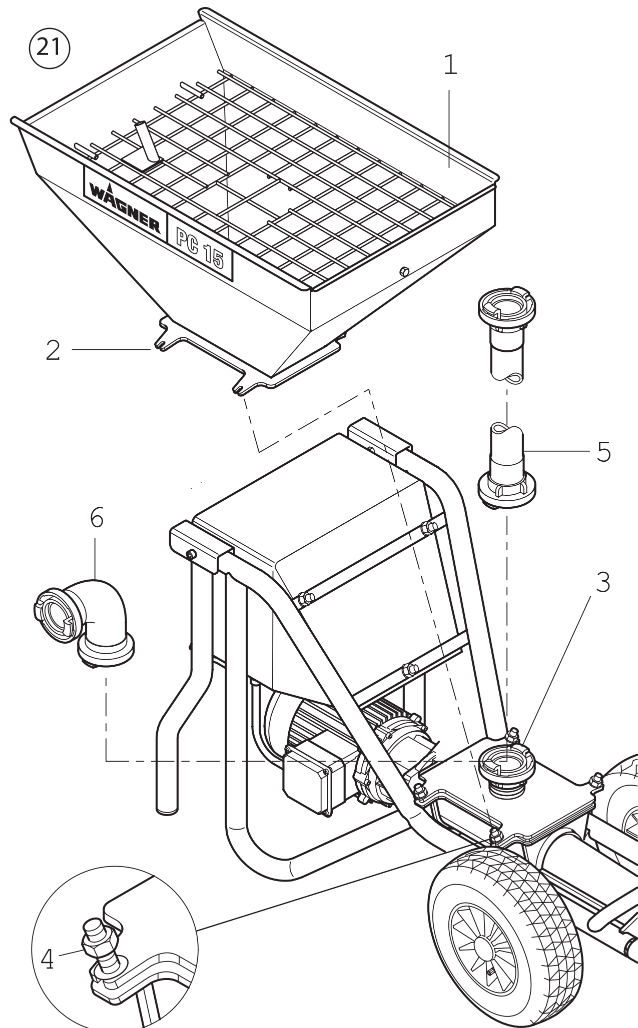


Verwerking van bedekkingsmaterialen in zakken
- Schuifdeksel ongeveer 15 cm achteruit trekken.
- Zak zo op het schuifdeksel leggen, dat de bovenzijde naar de voorkant van het schuifdeksel wijst.
- Zak opensnijden.
- Bedekkingsmateriaal in het reservoir laten lopen.
- Zakmangel door het verdraaien van de kruk naar voren toe over de zak bewegen, tot de geleiderollen de aanslagbouten raken.
- Leegdrukken vergemakkelijken – zakmangel met de linkerhand op het frame meeduwen.
- Resterend bedekkingsmateriaal met spatel uit de zakopening verwijderen.

9.3 CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

- Apparaat met de hoofdschakelaar uitschakelen.
- Stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.
- De zeskantmoeren (2) van het reservoir (1, afb. 21) eraf chroeven, schijven verwijderen.
- Reservoir verwijderen.
- Containeraansluiting (3) op het onderste gedeelte van het reservoir aanbrengen. Schijven erop leggen en met de zeskantmoeren (4) vastschroeven.
- Aanzuigslang (5) op de containeraansluiting (3) aansluiten of aansluitbochtstuk (6) aan containeraansluiting (3) monteren en hierop de aanzuigslang (5) aansluiten.
- Aanzuigslang met water vullen en aan de container aansluiten.
- Mortelspuitmachine inschakelen.

Opmerking:
Alle aansluitingen moeten luchtdicht afsluiten, zodat een vacuum kan worden opgebouwd.
Door de rubberdichtingen van de aansluitingen met een beetje machinevet in te smeren, gaat het open- en dichtdraaien makkelijker.



10 BUITEN WERKING STELLEN EN REINIGEN

	**Motor en besturingseenheid van de mortelspuitmachine niet met een waterstraal, hogedruk- of stoomhogedrukreiniger afspuiten. Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water.**

10.1 MORTELSLANG REINIGEN

- Reservoir leegpompen. Bij gebruik van het container-aanzuigsysteem aanzuigslang van container afkoppelen.
  Belangrijk: Mortelspuitmachine niet droog laten lopen.
- Structuurspuitdop uit de spuitlans nemen en reinigen.

⚠	**Mortelslang moet drukloos zijn. Eventueel draairichtingsschakelaar korte tijd op (achteruit) zetten. Manometer in de gaten houden –> 0 bar. Veiligheidsbril dragen.**

- Mortelslang van de uitloopeenheid afkoppelen.
- Reinigingskogel in mortelslang steken. Mortelslang weer aankoppelen.
- Reservoir met water vullen.
  Bij gebruik van het container-aanzuigsysteem aanzuigslang in reservoir met water dompelen.
  Mortelspuitmachine inschakelen.
- Na enkele seconden komt de reinigingsbal uit de spuitlans.
- Afhankelijk van de verwerkte bedekkingsmateriaal dient de reinigingsprocedure 3–4 keer te worden herhaald.

Het apparaat kan ook worden schoongemaakt met een reinigingsadapter (toebehoren).
Deze reinigingsadapter kan met de klauwkoppeling op een waterslang of waterkraan worden aangesloten. Reinigingsbal in de mortelslang steken. Mortelslang aan de reinigingsadapter koppelen en met water doorspoelen.

10.2 APPARAAT REINIGEN EN POMPMANTEL VERVANGEN

Demontage

- Pomp smeren

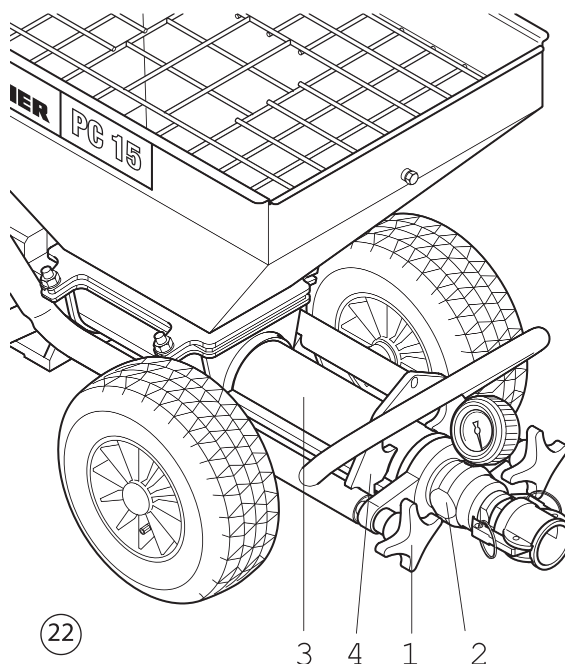
  Draairichtingsschakelaar op (achteruit) zetten. Pompglijmiddel of een beetje afwasmiddel in de uitloopeenheid (2, afb. 22) spuiten of een beetje afwasmiddel in het reservoir doen en door de pomp transporteren.
- Draairichtingsschakelaar op „0“ zetten.
- Stergrepen (1, afb. 22) eraf schroeven.
- Uitloopeenheid (2) aan de voorkant verwijderen.
- Transporthoeveelheidsregelaar op „3“ zetten.
- Draairichtingschakelaar op (vooruit) zetten.

⚠	**Gevaar voor beknelling**

- Pompmantel (3) schuift van de pompschroef af.
- Draairichtingschakelaar op „0“ zetten.
- Reservoir en onderste gedeelte van het reservoir met waterstraal reinigen.

⚠	**Bij gebruik van het containeraanzuigsysteem het apparaat met de hoofdschakelaar uitschakelen, stekker uit het stopcontact trekken en ervoor zorgen dat deze niet onbedoeld opnieuw in het stopcontact kan worden gestoken.**

- Containeraansluiting van het onderste gedeelte van het reservoir afschroeven en verwijderen.
- Onderste gedeelte van het reservoir, containeraansluiting en aanzuigslang met waterstraal en indien nodig met geschikte borstel reinigen.
- Pompschroef en pompmantel grondig met water reinigen.
- Uitloopeenheid (2) van binnen met een flessenborstel reinigen.
- Schroefdraad voor de stergrepen schoon houden en met een beetje olie smeren.



Pompmantel monteren

Belangrijk: Pompschroef en pompmantel met pompglijmiddel inspuiten of met afwasmiddel bevochtigen.

- Draairichtingsschakelaar op achteruit) zetten.

⚠	**Gevaar voor beknelling**

- Pompmantel (3, afb. 22) op pompschroef schuiven. Hierbij moet de ribbel op de pompmantel (3) in de rechthoekige uitsparing van de pomptrekker (4) glijden.
- Pompmantel draait op de pompschroef.

- Draairichtingschakelaar op „0“ zetten.
- Uitloopeenheid monteren.

10.3 SPUITLANS REINIGEN

- Structuurspuitdop reinigen.
- Luchtgaten in de structuurspuitdop met een reinigingsnaald reinigen.
- Spuitlans van binnen met een flessenborstel reinigen.

11 VERHELPEN VAN STORINGEN

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	VERHELPEN
Mortelspuitmachine loopt niet aan.	Mortelspuitmachine werd overbelast.	Hoofdschakelaar en draairichtingsschakelaar op „0“ zetten. Mortelspuitmachine na ca. 20 seconden weer inschakelen. **Let op:** draairichtingsschakelaar op „0“ zetten voordat de hoofdschakelaar wordt ingeschakeld.
Mortelspuitmachine kan pompschroef niet doordraaien.	Pompschroef zit vast in de pompmantel. Pomp werd niet met pompglijmiddel gesmeerd.	Draairichtingsschakelaar afwisselend kort op (vooruit) – (achteruit) zetten. Start de mortelspuitmachine niet – pomp demonteren.
Mortelspuitmachine kan d.m.v. afstandsbediening niet in-/uitgeschakeld worden.	Afstandsbediening niet ingeschakeld. Afstandsbediening niet aangesloten of defect.	Draairichtingsschakelaar op „AUTO“ zetten. Afstandsbediening aansluiten. Koppelingspunten controleren. Kabel van de afstandsbediening op beschadigingen controleren.
Mortelspuitmachine bouwt in de mortelslang druk op. Er komt echter geen bedekkingsmateriaal bij de spuitlans aan.	Bedekkingsmateriaal-“verstoppingen“ in de mortelslang. Mortelslang niet met kunstharsdispersie of celluloselijm voorgespoeld.	Door aftasten van de mortelslang verstopping lokaliseren. Mortelslang ontlasten – draairichtingsschakelaar op (achteruit) zetten. Bedekkingsmateriaal in het reservoir terugpompen. **Mortelslang moet drukloos zijn. Manometer observeren --> 0 bar. Veiligheidsbril dragen.** Mortelslang afkoppelen – in de verstopte zone met de hand knikken. Mortelslang met waterslang doorspoelen. Als de verstopping opgelost is, kunstharsdispensie of celluloselijm in de mortelslang vullen. Mortelslang weer aankoppelen.

STORING	MOGELIJKE OORZAAK	VERHELPEN
Bij het spuiten wordt de spuitstraal onderbroken, hij begint te „sputteren".	Geen bedekkingsmateriaal in het reservoir. Pomp heeft lucht aangezogen.	Bedekkingsmateriaal opvullen en overpompen tot het bedekkingsmateriaal zonder luchtbellen naar buiten komt. **Let op: Pomp niet droog laten lopen. Pomp loopt heet, daardoor „verstoppingen". Bedekkingsmateriaal navullen.**
	Bedekkingsmateriaal glijdt niet na in het reservoir.	Mortelspuitmachine in ieder geval uitschakelen (zie veiligheidsvoorschriften) – daarna bedekkingsmateriaal naschuiven.
Tijdens het spuiten komt er plotseling geen bedekkingsmateriaal meer naar buiten.	Verstopping van de structuurspuitdop door verontreiniging van het bedekkingsmateriaal of door te grote korrelgrootte..	Materiaalkraan aan de spuitlans sluiten. Mortelspuitmachine uitschakelen. Structuurspuitdop verwijderen en reinigen. Eventueel grotere structuurspuitdop gebruiken. Vuistregel: Korrelgrootte x 3 ––> spuitdopgrootte
Geen correct, gelijkmatig spuitbeeld.	Luchtkanalen in de structuurspuitdop zijn ten dele dicht door bedekkingsmateriaal..	Mortelspuitmachine uitschakelen. Materiaalkraan aan de spuitlans sluiten. Structuurspuitdop verwijderen. Luchtkanalen van de structuurspuitdop reinigen.
Druk op de manometer stijgt boven 40 bar.	Bedekkingsmateriaal heeft te hoge viscositeit.	Bedekkingsmateriaal verdunnen.
	Motorslang-diameter te klein.	Mortelslang met grotere diameter gebruiken.
	Mortelslang te lang.	Kortere mortelslang gebruiken.
Mortelspuitmachine transporteert niet voldoende bedekkingsmateriaal.	Transporthoeveelheid te laag ingesteld.	Transporthoeveelheidsregelaar hoger instellen.
	Mortelslang-diameter te klein.	Mortelslang met grotere diameter gebruiken.
	Pompmantel versleten.	Nieuwe pompmantel, indien nodig ook nieuwe pompschroef monteren. **Let op:** met pompglijmiddel inspuiten.
	Bedekkingsmateriaal heeft te hoge viscositeit.	Bedekkingsmateriaal verdunnen.
	Te kleine structuurspuitdop.	Grote structuurspuitdop kiezen.

Als geen van de genoemde storingsoorzaken aanwezig is, defect bij een WAGNER-service-werkplaats laten verhelpen.

12 ONDERHOUD

- Schroefdraad voor de stergrepen schoon houden en met een beetje olie smeren.
- Pompschroef en pompmantel met pompglijmiddel inspuiten.
- Reductormotor in onderhoudsvrij.

12.1 ELEKTRISCHE UITRUSTING

Leidingen en stekkerverbindingen controleren. Gebreken, zoals losse verbindingen, door overbelasting te warm geworden kabels of vervuilde en vochtige stekkerverbindingen onmiddellijk verhelpen.

⚠	**Werkzaamheden of reparaties aan de elektrische uitrusting mogen alleen door een erkende elektromonteur uitgevoerd worden. Ook wanneer de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing staan. Voor een ondeskundige installatie kunnen wij niet aansprakelijk gesteld worden.**

12.2 LANGERE PERIODES VAN STILSTAND

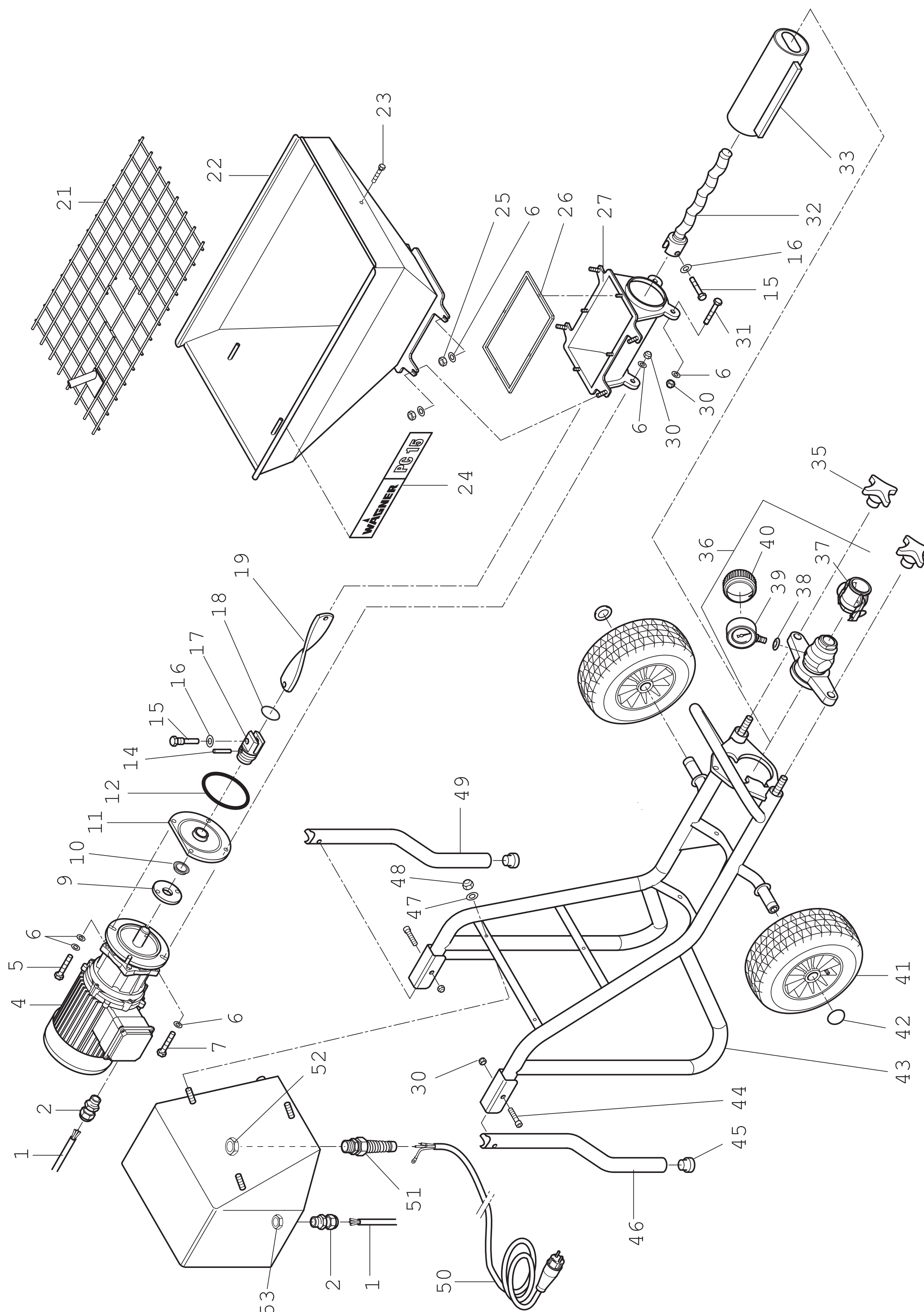
Als de mortelspuitmachine gedurende een langere periode niet gebruikt wordt, moet deze grondig gereinigd en beschermd worden tegen corrosie.

13 ONDERDELENLIJST PLASTCOAT 15 (AFBEELDING ONDERDELEN, ZIE PAGINA 118)

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0348 363	Motorkabel
2	9982 820	Kabelschroefverbinding
4	0348 218	Reductiemotor 230 V⊠, 50 Hz
5	9900 204	Zeskantschroef M 8 x 35 DIN 931 (2)
6	9920 102	Schijf A 8,4 DIN 125
7	9900 125	Zeskantschroef M 8 x 50 DIN 933
9	0348 334	Steunschijf
10	9972 331	Groefring 32 x 50 x 10
11	0348 400	Tussenflens
12	9971 171	O-ring 90 x 3,5
14	9930 913	Cilindrische pen 8 x 40
15	0348 324	Schroef
16	9921 518	Veerring B12 DIN 127
17	0348 313	Meenemerhuls
18	9922 746	Spanring A 45
19	0348 314	Voedingsschroef
21	0348 329	Rooster
22	0348 307	Reservoir
23	9900 109	Zeskantschroef M 8 x 25 DIN 933
24	0348 352	Typeplaatje PC 15
25	9910 107	Zeskantmœr M8 DIN 934
26	0348 310	Reservoirafdichting
27	0348 306	Onderste gedeelte reservoir
30	9910 208	Zeskantmoer M 8 DIN 985

POS.	BESTELNR.	BENAMING
31	9900 118	Zeskantschroef M 8 x 30 DIN 933
32	0348 312	Pompschroef W 10 / 2,5
33	0348 311	Pompmantel W 10 / 2,5
35	9990 368	Stergreep M 16
	0348 214	Uitloopeenheid
37	9990 616	Koppeling
38	9970 109	Afdichtring
39	9991 946	Manometer
40	9991 947	Beschermkap
41	0348 349	Wiel
42	9994 902	Wieldop
43	0348 419	Basisframe van wagen
44	9900 317	Cilinderkopschroef M 8 x 50 DIN 912
45	9990 863	Kap op buisuiteinde
46	0348 318	Disselboom rechts
47	9920 103	Schijf A 6,4 DIN 125
48	9910 204	Zeskantmoer M 6 DIN 985
49	0348 347	Disselboom links
50	0348 362	Voedingskabel
51	9951 074	Kabelschroefverbinding
52	9951 075	Zeskantmoer
53	9951 078	Zeskantmoer

PlastCoat 15 Afbeelding onderdelen

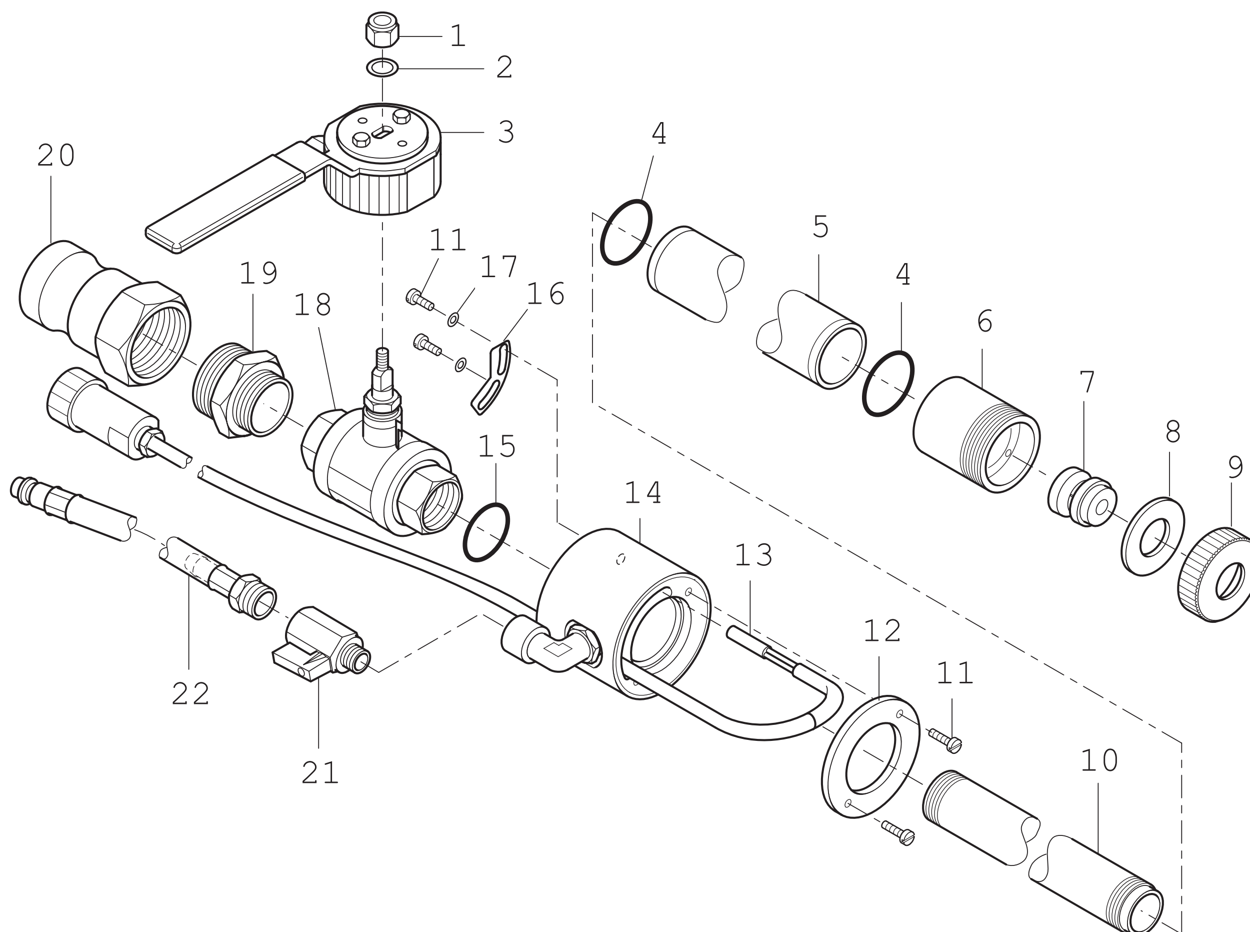


14 ONDERDELENLIJST SPUITLANS MET AUTOMAAT
(AFBEELDING ONDERDELEN, ZIE PAG. 120)

POS.	BESTELNR. SPUITLANS 100 MM LANG	BESTELNR. SPUITLANS (PLAFONDS-PUITLANS) 800 MM LANG	BENAMING
	0348 241	0348 960	Spuitlans met automaat
	0348 904	0348 904	Verlengingsset 500 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis)
	0348 923	-------------	Verlengingsset 800 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis)
1	9910 208	9910 208	Zeskantmoer M8 DIN 985
2	9920 102	9920 102	Schijf 8,4 DIN 433
3	0348 243	0348 243	Hendel
4	3051 679	3051 679	O-ring 35 x 2
5	0348 354		Luchtbuis 100 mm lang
	0348 921	0348 921	Luchtbuis 800 mm lang
	0348 942	0348 942	Luchtbuis 500 mm lang
6	0348 355	0348 355	Spuitkop
7	0268 779	0268 779	Structuurspuitdop 4
	0348 915	0348 915	Structuurspuitdop 5
	0268 780	0268 780	Structuurspuitdop 6
	0348 916	0348 916	Structuurspuitdop 7
	0268 781	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)
	0348 917	0348 917	Structuurspuitdop 9
	0268 782	0268 782	Structuurspuitdop 10
	0342 327	0342 327	Structuurspuitdop 12
8	0342 350	0342 350	Afdichtschijf
9	0342 351	0342 351	Wartelmoer
10	0348 346	------------	Materiaalbuis 100 mm lang
	0348 922	0348 922	Materiaalbuis 800 mm lang
	0348 943	0348 943	Materiaalbuis 500 mm lang
11	9902 309	9902 309	Cilinderplaatschroef 4,2 x 16
12	0348 460	0348 460	Afdekking
13	0348 216	0348 216	Kabel
14	0348 244	0348 244	Aansluithuls
15	3105 540	3105 540	O-ring 26 x 2
16	0348 461	0348 461	Aanslag
17	9920 104	9920 104	Schijf 4,3
18	0268 338	0268 338	Kogelkraan
19	9983 237	9983 237	Dubbele nippel 3/4 – 1
	9983 238	9983 238	Dubbele nippel 3/4 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
20	0342 313	0342 313	Fix-nippel, aansluiting V 27*
21	9991 112	9991 112	Kogelkraan*
22	0268 604	0268 604	Luchtslang*

* Loctite 222

Afbeelding onderdelen spuitlans met automaat

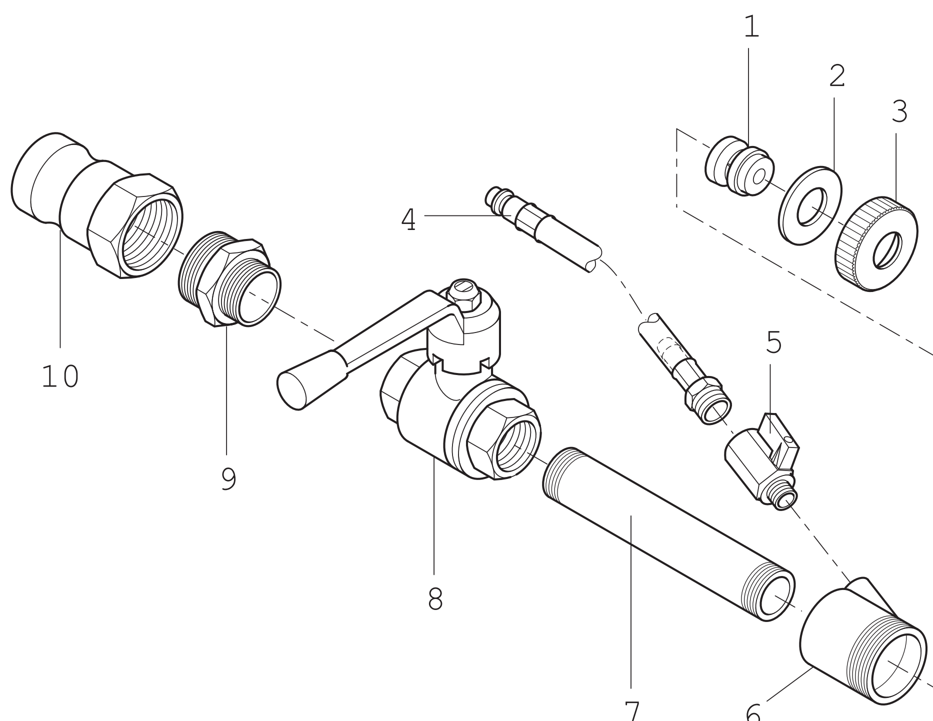


15 ONDERDELENLIJST SPUITLANS ZONDER AUTOMAAT

POS.	BESTELNR. SPUITLANS 100 MM LANG	BENAMING
	0342 200	Spuitlans zonder automaat
1	0268 779	Structuurspuitdop 4
	0348 915	Structuurspuitdop 5
	0268 780	Structuurspuitdop 6
	0348 916	Structuurspuitdop 7
	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)
	0348 917	Structuurspuitdop 9
	0268 782	Structuurspuitdop 10
	0342 327	Structuurspuitdop 12
2	0342 350	Afdichtschijf

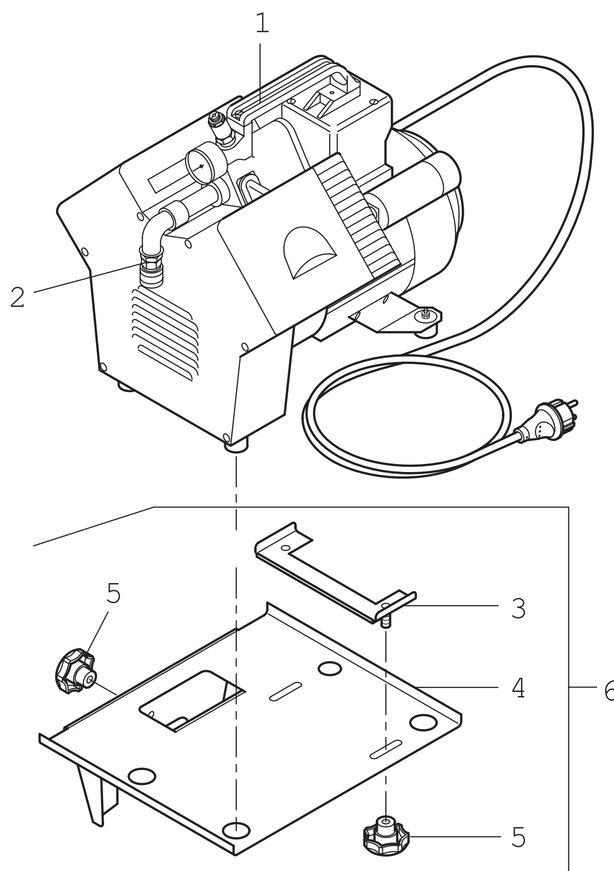
POS.	BESTELNR. SPUITLANS 100 MM LANG	BENAMING
3	0342 351	Wartelmoer
4	0268 604	Luchtslang*
5	9991 112	Kogelkraan*
6	0268 470	Spuitkop
7	0342 469	Materiaalbuis*
8	9991 111	Kogelkraan
9	9983 237	Dubbele nippel 3/4 – 1
	9983 238	Duppele nippel 3/4 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
10	0342 313	Fix-nippel, aansluiting V 27*
		* Loctite 222

Afbeelding onderdelen spuitlans zonder automaat



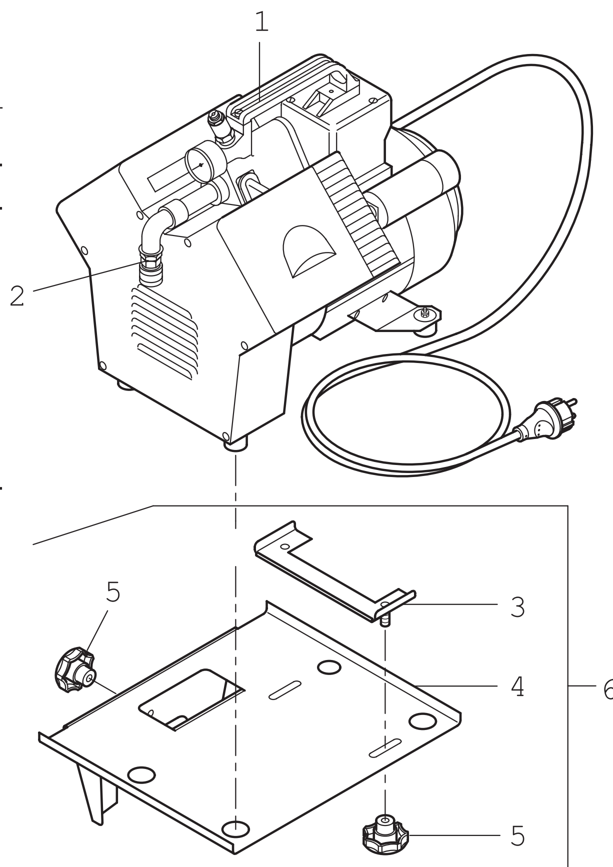
16 ONDERDELENLIJST COMPRESSOR V 400

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz aanzuigvolume 360 l/min
2	9992 823	Snelkoppeling
3	0348 452	Bevestigingsplaat
4	0348 442	Compressorhouder
5	9990 373	Stergreep M 8
6	0348 957	Compressorhouder



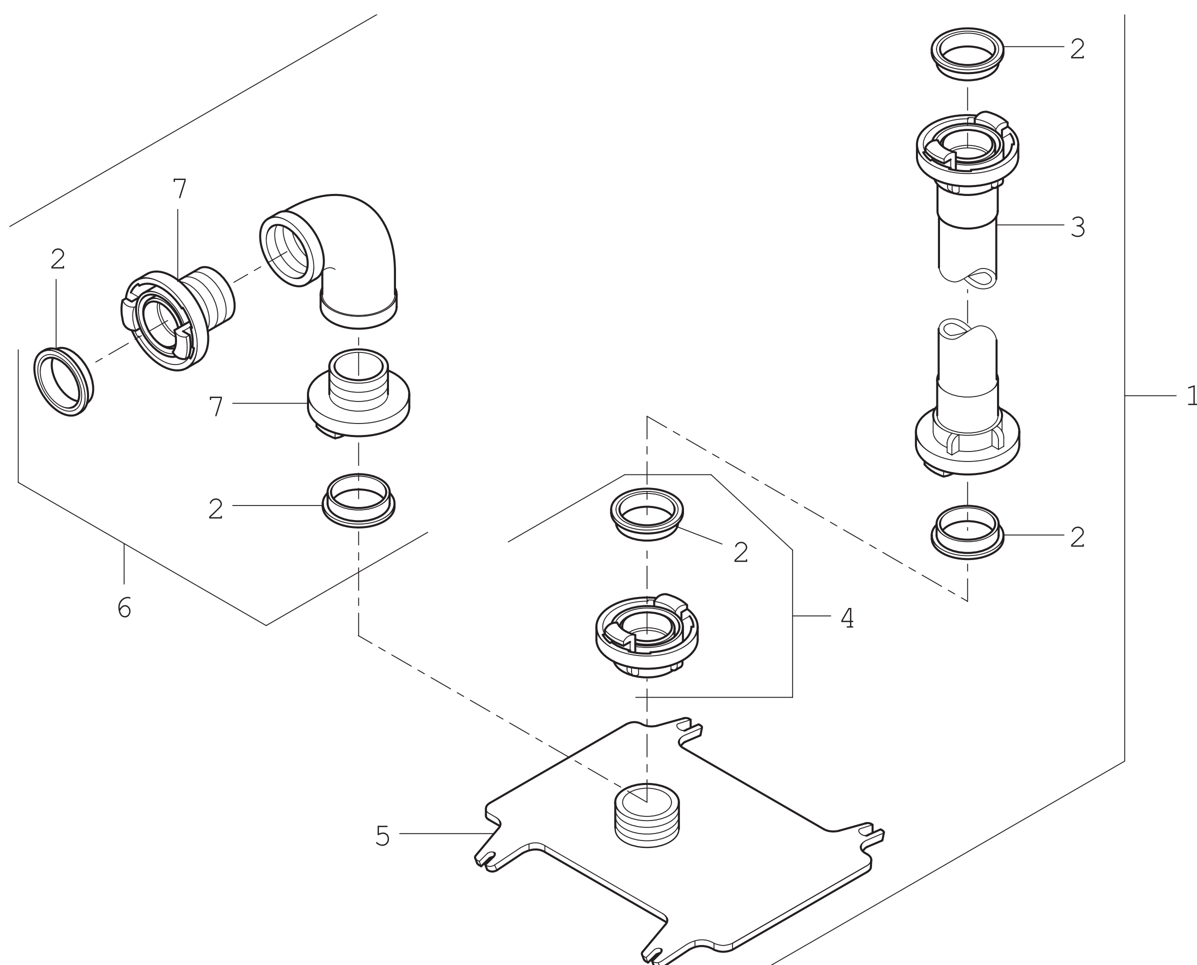
17 ONDERDELENLIJST COMPRESSOR C 350

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0348 955	Compressor C 350, 230 V~, 50 Hz aanzuigvolume 350 l/min
2	9993 040	Snelkoppeling
3	0348 439	Compressorhouder
4	0348 440	Bevestigingsplaat
5	9990 373	Stergreep M 8
6	0348 956	Compressorhouder



18 ONDERDELENLIJST CONTAINER-AANZUIGSYSTEEM

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	0348 907	Container-aanzuigsysteem
2	9971 529	Afdichting
3	0342 205	Aanzuigslang
4	0097 085	Koppeling
5	0348 361	Aansluitplaat
6	0348 947	Aansluitbochtstuk
7	0097 105	Koppeling

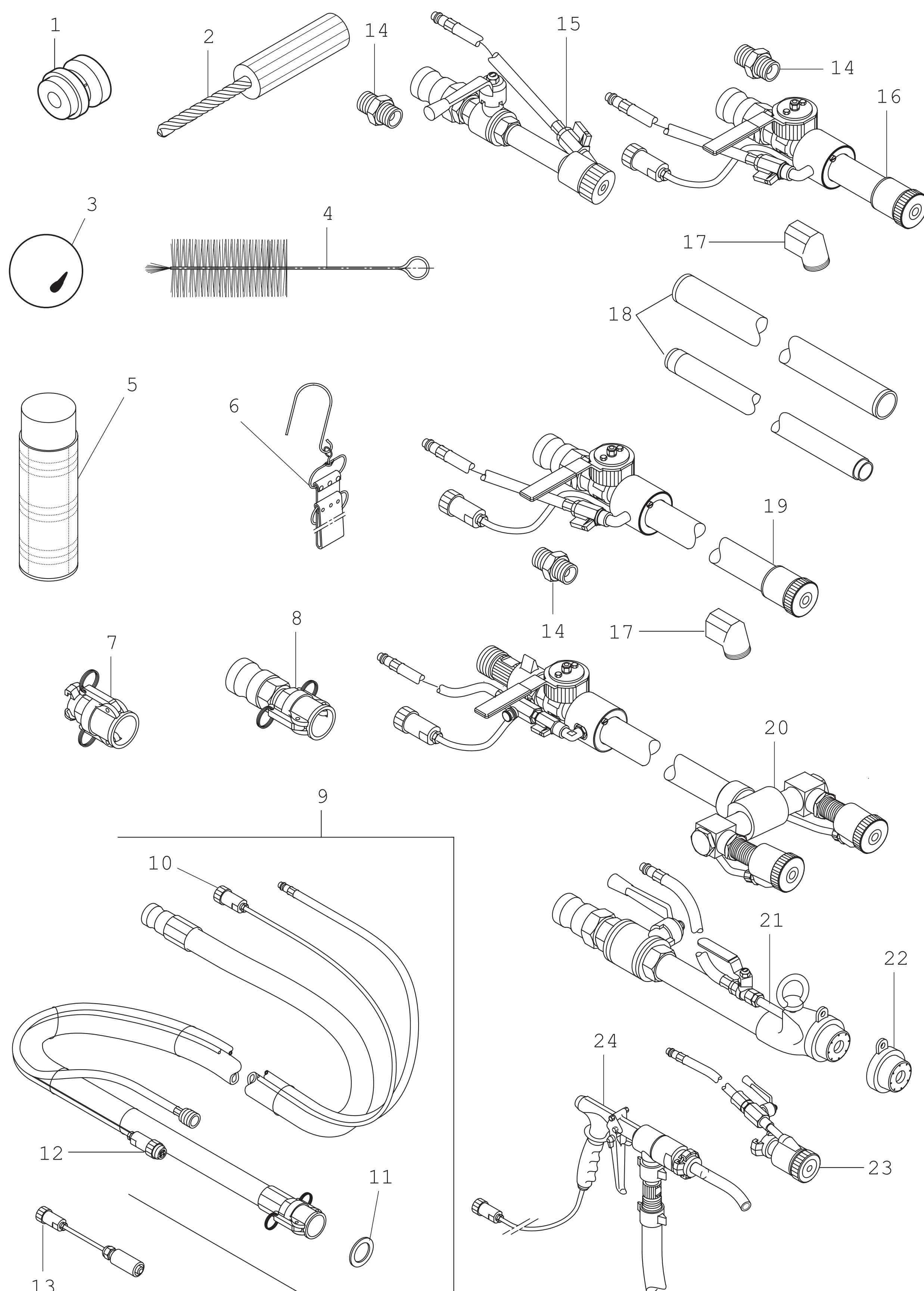


19 TOEBEHOREN PLASTCOAT 15 (AFBEELDING MET TOEBEHOREN, ZIE PAG. 125/126)

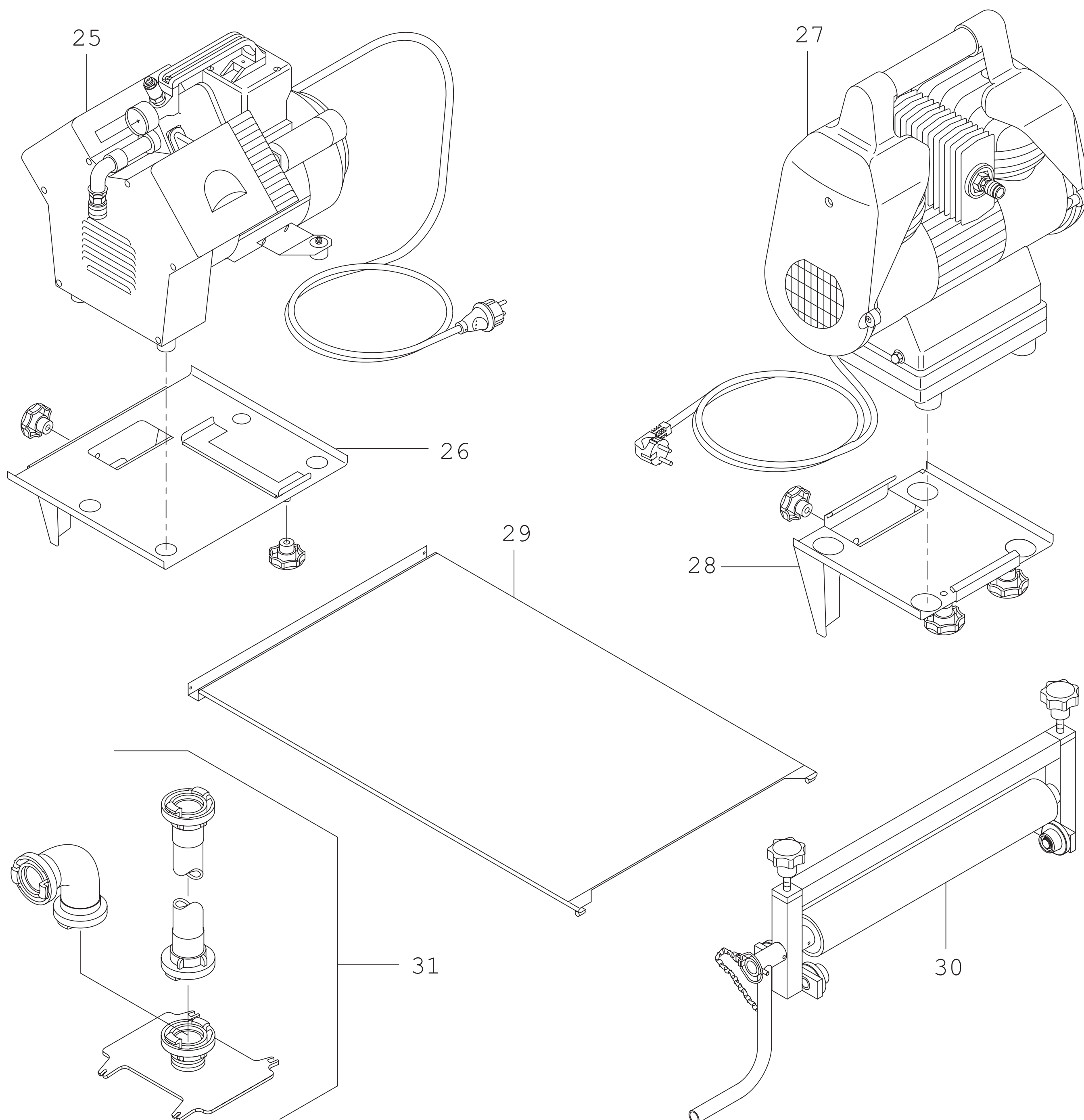
POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
1	0268 779	Structuurspuitdop 4
	0348 915	Structuurspuitdop 5
	0268 780	Structuurspuitdop 6
	0348 916	Structuurspuitdop 7
	0268 781	Structuurspuitdop 8 (standaard)
	0348 917	Structuurspuitdop 9
	0268 782	Structuurspuitdop 10
	0342 327	Structuurspuitdop 12
	0268 905	Structuurspuitdopset 4, 6, 8, 10
2	0342 916	Reiniginsnaald
3	0342 330	Reinigingskogel voor DN 19 mm
	0342 331	Reinigingskogel voor DN 27 mm
	0342 332	Reinigingskogel voor DN 35 mm
4	0342 329	Flessenborstel voor inwendige reini-ging van uitloopeenheid en spuitlans
5	9992 824	Pompglijmiddel 500 ml
6	0342 215	Slanghouder
7	0342 241	Reinigingsadapter M 27 – GK
	0348 948	Reinigingsadapter M 35 – GK
8	0348 920	Adapter Fix-nippel V 27 – M 35
9	0348 946	Mortelslang DN 35 – 13,3 m, aansluiting V 35 – M 35
	0348 912	Mortelslang DN 27 – 10 m, aansluiting V 27 – M 27
	0348 930	Mortelslang DN 19 – 20 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
	0348 909	Mortelslang DN 19 – 10 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
	0342 255	Mortelslang DN 19 – 2 m, aansluiting V 27 – ronde schroefdraad 32 x 1/8
10	9952 672	Stekker
11	0342 314	Dichting Fix-koppeling M 27
	9971 531	Dichting Fix-koppeling M 35
12	9952 673	Koppeling
13	0268 216	Drukschakelaar voor afstandsbedie-ning van de spuitlans zonder auto-maat
14	9983 238	Dubbele nippel 3/4 – ronde schroef-draad 32 x 1/8
15	0342 200	Spuitlans 100 mm lang zonder automaat

POS.	RÉF. NO.	DÉSIGNATION
16	0348 241	Spuitlans 100 mm lang met automaat
17	0348 961	Hoekspuitkop 70° voor spuitlans met automaat
18	0348 904	Verlengingsset 500 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis) voor spuitlans met automaat
	0348 923	Verlengingsset 800 mm lang (materiaalbuis en luchtbuis) voor spuitlans met automaat
19	0348 960	Spuitlans (plafondspuitlans) 800 mm lang met automaat
20	0342 285	Dubbele spuitlans 400 mm lang met automaat
21	0342 912	Onderpleisterlans 200 U
22	0268 726	Onderspuitdoppenset 14, 16, 18
23	0342 240	Structuurspuitkop voor spuitpistool
24	0342 246	Spuitpistool, aansluiting V 27 voor het aanbrengen van isolatiemate-riaal - samengestelde systemen - lijm
25	0342 231	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, aan-zuigvolume 360 l/min zonder automa-tische uitschakeling
	0342 906	Compressor V 400, 230 V~, 50 Hz, aan-zuigvolume 360 l/min met automati-sche uitschakeling
26	0348 957	Compressorhouder V 400
27	0348 955	Compressor C 350, 230 V~, 50 Hz, aanzuigvolume 350 l/min, zonder automatische uitschakeling
28	0348 956	Compressorhouder C 350
29	0348 962	Schuifdeksel voor reservoir
30	0348 963	Zakmangel
31	0348 907	Container-aanzuigsysteem

PlastCoat 15 Afbeelding met toebehoren



PlastCoat 15 Afbeelding met toebehoren



WAGNER

PRODUKTAANSPRAKELIJKHEID

Op basis van een EG-richtlijn met ingang vanaf 1 januari 1990 is de producent enkel dan aansprakelijk voor zijn produkt, indien alle gebruikte onderdelen door de producent zelf zijn vervaardigd of door de producent werden vrijgegeven en ook indien het toestel op een deskundige manier wordt gemonteerd en gebruikt.

Bij gebruik van andere toebehoren en onderdelen kan de aan-sprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen. In extreme gevallen kan door de bevoegde instanties (ongevallenverze-ke-ring en arbeidsinspectie) het gebruik van het hele toestel worden verboden.

Met originele WAGNER-toebehoren en -onderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

Aanwijzing voor afvalverwerking

Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG voor afvalverwerking van oude elektrische apparatuur en diens uitvoer volgens nationaal recht, mag dit product niet in het huisval worden gedeponeerd, en dient het milieuvriendelijk te worden gerecycled!



Uw oude Wagner-apparaat wordt door ons resp. onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en op de betreffende inzamelpunten gedeponeerd. Wendt u zich in dit geval aan één van onze service-contactpunten, resp. handelsvertegenwoordigingen of direct aan ons.

GARANTIEVERKLARING

12 maanden, bij werken in verschillende ploegen 6 maanden
De garantie die wij als fabrikant voor dit toestel bieden, omvat het volgende: Alle onderdelen die binnen een periode van 12 of 6 maand na aflevering aan de koper ten gevolge van een omstandigheid die zich situeert vóór die aflevering, on-bruikbaar blijken of waarvan de bruikbaarheid aanzien-lijk verminderd blijkt - in het bijzonder omwille van een gebrekkige constructie, het gebruik van slechte con-structiematerialen of een gebrekkige uitvoering -, wor-den kosteloos naar onze eigen keuze gerepareerd of ni-euw geleverd. Onze garantie dekt niet de schade die door de volgen-de omstandigheden mede veroorzaakt is: Ongeschikt of niet deskundig gebru-ik, verkeerde montage of inbedrijfstelling door de koper of door derden, natuurlijke slijtage, verkeerde behandeling of onder-houd, het gebruik van niet voor het toestel geschikte materialen of van nietoriginele onderdelen alsook che-mische, elektrochemische of elektrische invloeden, voor zover de schade niet te wijten is aan een tekortkoming van onzentwege. Het gebruik van schurende materialen zoals bijvoorbeeld loodmenie, dispersies, glazuren, vlo-eibare amarilstoffen e.d. vermindert de levensduur van kleppen, pakkingen, pistool en spuitdop en ook van de zuiger bij pneumatische pompen. Slijtageverschijnselen die daaraan te wijten zijn, worden niet gedekt door deze garantie.
Het toestel moet onmiddellijk na ontvangst worden ge-controleerd. Klaarblijkelijke gebreken moeten binnen de veertien dagen na ontvangst van het toestel aan de firma die het toestel afleverde of aan ons schriftelijk wor-den meegedeeld, indien men wil vermijden dat de met het voorkomende gebrek verbonden rechten verloren gaan.
Wij behouden ons het recht voor dat aan de garantie wordt voldaan door een door ons erkende firma. Deze garantie geldt alleen als de aankoop kan worden aangetoond door middel von rekening of leverbon. Indi-en bij controle blijkt dat de reparatie niet door de garan-tie wordt gedekt, zijn de reparatiekosten ten laste van de koper.

J. WAGNER GmbH

Alle wijzigingen voorbehouden · Printed in Germany

CE VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING

Hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine

WAGNER PlastCoat 15, 230 V~, 50 Hz
voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:

89/392 EEG, 89/336 EEG, 73/23 EEG.

Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzondere:

EN 292-1/-2, EN 55 014, EN 60 204-1, EN 60 335-1, DIN EN 12 001 pr.

Gebruikte nationale technische normen en specifica-ties, in hetbijzondere: **VBG 5**

Datum: 22. 1. 1999

Directeur Handtekening Chef ontwikkeling

EUROPA-SERVICENETZ / EUROPEAN SERVICE NETWORK / RÉSEAU DE SERVICE APRÈS-VENTE EN EUROPE
RETE DI ASSISTENZA EUROPEA / EUROPA – SERVICENETWERK

A
J. Wagner GmbH
Oberflächentechnik
Lohnergasse 1
1210 Wien
Österreich
Tel. (national) 0222/2707781-0
Tel. (international) 0043/1/2707781
Fax (national) 0222/2788430
Fax (international) 0043/1/2788430

B
Wagner Spraytech
Belgium SA
Veilinglaan 58
1861 Wolvertem-Meise
Belgium
Tel. 02/2694675
Telefax 02/2697845

CH
Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. 071 / 7 57 22 11
Telefax 071 / 7 57 22 22

D
J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: 0049 / 75 44 / 505 - 564
Fax: 0049 / 75 44 / 505 – 167
E-mail:
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com

NL
Wagner Spraytech
Nederland BV
Postbus 1656
3600 CA Maarssen
Netherlands
Tel. 030/2414155
Telefax 030/2411787

DK
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Kornmarksvej 26
2605 Brøndby
Denmark
Tel. 43632811
Telefax 43430528

E
Wagner Spraytech
Iberica S.A.
Apartado 132
08750 Molins de Rey
Barcelona / Espania
Tel. 93/6800028
Telefax 93/6680156

F
WAGNER FRANCE • B.P. 75 • 5, Av. du 1 Mai •
91122 PALAISEAU Cédex
France
Tél. : (1) 60 11 40 50 • Télex : 601 083 F •
Fax : (1) 69 81 72 57

LE SERVICE CLIENTELE WAGNER
RELATION CLIENTELE tél : 16 (1) 60 11 28 28
SERVICE COMMANDES tél : 16 (1) 60 11 40 50

GB
Wagner Spraytech (UK)
Ltd.
Unit 3 Haslemere Way
Tramway Industrial
Estate
Banbury, Oxon OX 16 8TY
England
Tel. 0 12 95 / 265 353
Telefax 0 12 95 / 269 861

I
Wagner Colora
Via Ciucani, 3
20060 Ornago (MI)
Italia
Tel. 039 / 6010474
Telefax 039 / 6010601

S
Wagner Sverige AB
Muskötgatan 19
254 66 Helsingborg
Sweden
Tel. 042 15 00 20
Telefax 042 15 00 35